FordRanger
Betriebsanleitung

Feel the difference

Die in dieser Ausgabe enthaltenen Informationen entsprechen dem aktuellen Stand bei Drucklegung. Änderungen von technischen Daten, Design oder Ausstattung sind jederzeit ohne besondere Benachrichtigung im Rahmen der Weiterentwicklung möglich. Nachdruck und Übersetzung – auch auszugsweise – bedürfen unserer Genehmigung. Irrtümer und Auslassungen vorbehalten.

© Ford Motor Company 2010

Alle Rechte vorbehalten.

Teilenummer: (CG3350de) 06/2010 20100720143904

Inhaltsverzeichnis

Einleitung
Zu dieser Bedienungsanleitung.....5
Erläuterung der Symbole.....5
Teile und Zubehör.....6

Kurzübersicht
Kurzübersicht.....7

Rückhaltesysteme für Kinder
Kindersitze.....12
Sitzpositionen für Kindersitze.....13
Kindersicherheitspolster.....14
Kindersicherung.....15

Insassenschutz
Funktionsbeschreibung.....16
Anlegen der Sicherheitsgurte.....17
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft.....18

Schlüssel und Funk-Fernbedienungen
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen.....19
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....19

Schlösser
Ver- und Entriegeln.....20

Wegfahrsperre
Funktionsbeschreibung.....22
Codierte Schlüssel.....22
Wegfahrsperre aktivieren.....22
Wegfahrsperre deaktivieren.....22

Diebstahlwarnanlage
Funktionsbeschreibung.....23
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage.....23
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....23

Lenkrad
Einstellen des Lenkrads.....24

Wisch-/Waschanlage
Scheibenwischer.....25
Scheibenwaschanlage.....25
Prüfen der Wischerblätter.....25
Wechseln der Wischerblätter.....26

Beleuchtung
Bedienen der Beleuchtung.....27
Nebelscheinwerfer.....27
Nebelleuchten hinten.....27
Leuchtweitenregulierung.....28
Warnblinkleuchten.....29
Blinkleuchten.....29
Innenleuchten.....29
Wechsel von Glühlampen.....30
Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....34

Fenster und Spiegel
Elektrische Fensterheber.....35
Außenspiegel.....36
Elektrische Außenspiegel.....36
Hintere Seitenfenster.....37

Instrumente
Anzeigen.....38
Warnleuchten und Anzeigen.....44
Akustische Warnungen und Meldungen.....47

Klimaanlage
Funktionsbeschreibung.....48

Inhaltsverzeichnis

Belüftungsdüsen....48
Manuelle Klimaanlage....48
Beheizte Fenster und Spiegel....53

Sitze
Korrektes Sitzen....55
Vordersitze....55
Kopfstützen....56
Rücksitze....57
Sitzheizung....58

Komfortausstattung
Uhr....59
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung....59
Zigarettenanzünder....59
Aschenbecher....59
Zusatzsteckdosen....60
Getränkehalter....60
Handschuhkasten....60
Staufächer....61
Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)....61

Starten des Motors
Allgemeine Informationen....62
Zündschalter....62
Lenkradschloss....62
Starten des Dieselmotors....62
Ausschalten des Motors....63

Kraftstoff und Betanken
Sicherheitshinweise....64
Kraftstoffqualität - Diesel....64
Katalysator....65
Tankdeckel....65
Betanken....65
Technische Daten....66

Getriebe
Schaltgetriebe....67
Allradantrieb (AWD)....67
Automatikgetriebe....70

Bremsen
Funktionsbeschreibung....73
Hinweise zum Fahren mit ABS....73
Handbremse....73

Einparkhilfe
Funktionsbeschreibung....75
Verwenden der Einparkhilfe....75

Befördern von Gepäck
Allgemeine Informationen....77
Laderaumklappen hinten....77
Verzurrösen....77
Dachträger und Gepäckträger....78

Abschleppen
Anhängerbetrieb....80
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung....81

Hinweise zum Fahren
Allgemeine Hinweise zum Fahren....84
Einfahren....84
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen....84
Verringerte Motorleistung....84

Notfallausrüstung
Verbandskasten....86
Warndreieck....86

Sicherungen
Einbaulage des Sicherungskastens....88
Wechsel von Sicherungen....89
Tabelle zu Sicherungen....90

Inhaltsverzeichnis

Abschleppen des Fahrzeugs

Abschlepppunkte....94
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern....94
Transport des Fahrzeugs....95

Wartung

Allgemeine Informationen....96
Öffnen und Schließen der Motorhaube....97
Motorraum-Übersicht - 2.5L Duratorq-TDCi (WL) Diesel/3.0L Duratorq-TDCi (WL) Diesel....98
Prüfen des Motoröls....99
Prüfen des Kühlmittels....100
Prüfen des Servolenkungsöls....100
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen....101
Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren....101
Prüfen der Waschflüssigkeit....101
Technische Daten....102

Fahrzeugpflege

Außenreinigung....104
Innenreinigung....105
Reparatur kleinerer Lackschäden....105

Fahrzeugbatterie

Batteriepflege....106
Verwenden von Überbrückungskabeln....106

Räder und Reifen

Allgemeine Informationen....108
Radwechsel....108
Reifenpflege....113
Verwenden von Winterreifen....113
Verwenden von Schneeketten....114
Technische Daten....114

Fahrzeugidentifikation

Fahrzeug-Identifikationsschild....115
Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN)....115

Technische Daten

Technische Daten....116

Einführung - Audiosystem

Wichtige Informationen - Audiosystem....125

Übersicht - Audiogerät

Übersicht - Audiogerät....126

Diebstahlsicherung

Keycode....130
Keycode vergessen....130
Keycodeeingabe....130
Keycode inkorrekt....131

Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät

Uhrzeitanzeige des Audiogeräts einstellen....133

Bedienung - Audiogerät

Ein/Aus-Taste....134
Lautstärkeregler....134
Sendersuchlauf....134
Stationstasten....134
Audiomenü-Taste....134
Wellenbereich-Taste....135
Autostore-Taste....135
Verkehrsdurchsagen....136

Audiogerät-Menü

Automatische Lautstärkeregelung....137
Alternativ-Frequenzen....137
Programmtyp (PTY)....137

CD-Spieler

CDs laden....139
CDs auswerfen....139
Mehrere CDs auswerfen....140
CD-Wiedergabe....140
CD-Wahl....140
Titelwahl....141
Schneller Vor- und Rücklauf....141
Zufallswiedergabe....141
CD-Titel wiederholen....141
MP3-Datei-Wiedergabe....142
MP3-Display-Optionen....144

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)

Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)....146

Pflege - Audiosystem

Antenne....147

Fehlersuche - Audiosystem

Fehlersuche - Audiosystem....148

Anhänge

Elektromagnetische Verträglichkeit 149

ZU DIESER BEDIENUNGSANLEITUNG

Vielen Dank, dass Sie sich für einen Ford entschieden haben. Wir empfehlen, dass Sie sich für das Lesen dieser Bedienungsanleitung etwas Zeit nehmen, um sich mit Ihrem Fahrzeug vertraut zu machen. Der sichere Umgang mit Ihrem Auto erhöht die Sicherheit und bringt Ihnen mehr Spaß am Fahren.

ACHTUNG

Die Betätigung von Bedienelementen des Fahrzeugs darf nicht zu Lasten von Aufmerksamkeit und Verkehrssicherheit gehen.

Beachte: *In diesem Handbuch werden Produktmerkmale und Optionen der gesamten Modellpalette beschrieben, zum Teil auch solche, die noch nicht allgemein verfügbar sind. Möglicherweise werden Optionen beschrieben, über die Ihr Fahrzeug nicht verfügt.*

Beachte: *Manche Abbildungen in dieser Bedienungsanleitung können sich auf andere Modelle beziehen und weichen möglicherweise von Ihrem Fahrzeug ab. Die wesentlichen Informationen in den Abbildungen sind jedoch stets korrekt.*

Beachte: *Betreiben Sie Ihr Fahrzeug stets entsprechend aller geltenden Vorschriften und Gesetze.*

Beachte: *Geben Sie diese Bedienungsanleitung beim Wiederverkauf Ihres Fahrzeugs weiter. Sie ist Bestandteil der Betriebserlaubnis und gehört zum Fahrzeug.*

Dieses Fahrzeug hat für seine allergiefreundlichen Eigenschaften das Prüfsiegel des TÜV, der anerkannten Prüforganisation, erhalten.

Alle vom Hersteller verwendeten Materialien für den Innenraum erfüllen strenge Anforderungen des TÜV TOXPROOF Kriterienkatalogs für Fahrzeuginnenräume der TÜV Produkt und Umwelt GmbH und wurden entwickelt, um die Gefahr allergischer Reaktionen zu minimieren.

Darüber hinaus schützt ein leistungsstarker Pollenfilter die Fahrgäste vor allergenen Partikeln in der Außenluft.

Weitere Informationen erhalten Sie vom TÜV unter www.tuv.com.

ERLÄUTERUNG DER SYMBOLE

Symbole in dieser Bedienungsanleitung

ACHTUNG

Bei Nichtbeachten der mit einem Warnsymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht die Gefahr schwerer oder tödlicher Verletzungen für Sie und andere.

VORSICHT

Bei Nichtbeachten der mit einem Vorsichtssymbol gekennzeichneten Anweisungen besteht das Risiko von Fahrzeugschäden.

Symbole in Ihrem Fahrzeug

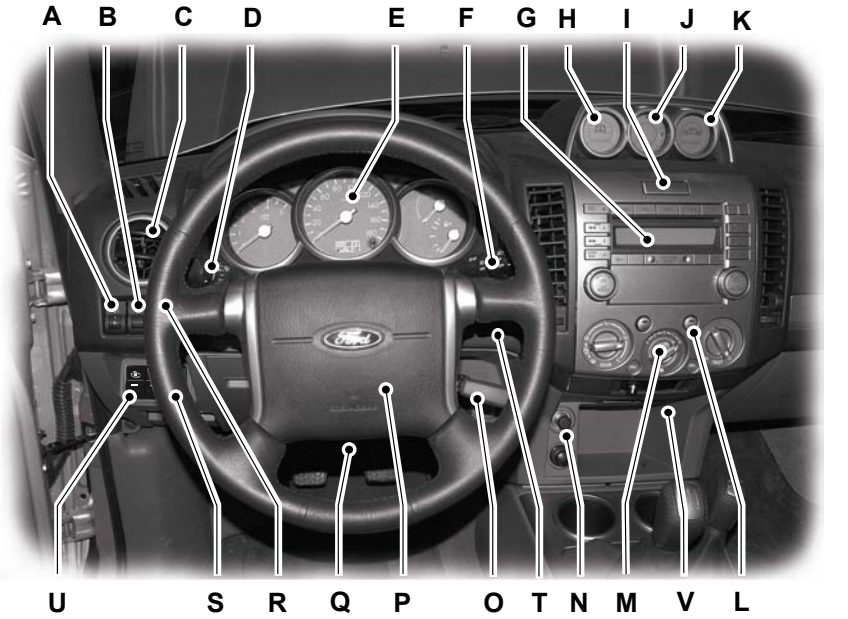
Wenn Sie diese Symbole sehen, lesen und folgen Sie den entsprechenden Anweisungen in dieser Bedienungsanleitung, bevor Einstellungen jeglicher Art usw. vorgenommen werden.

TEILE UND ZUBEHÖR

Ford Original-Teile und Zubehör sind speziell für Ihr Fahrzeug konzipiert. Soweit nicht anders angegeben wurden nicht von Ford freigegebene Teile und Zubehör nicht von Ford getestet, es wird daher keine Garantie übernommen, dass diese für das Fahrzeug geeignet sind. Fragen Sie Ihren Ford Händler nach für Ihr Fahrzeug geeigneten Teilen und Zubehör.

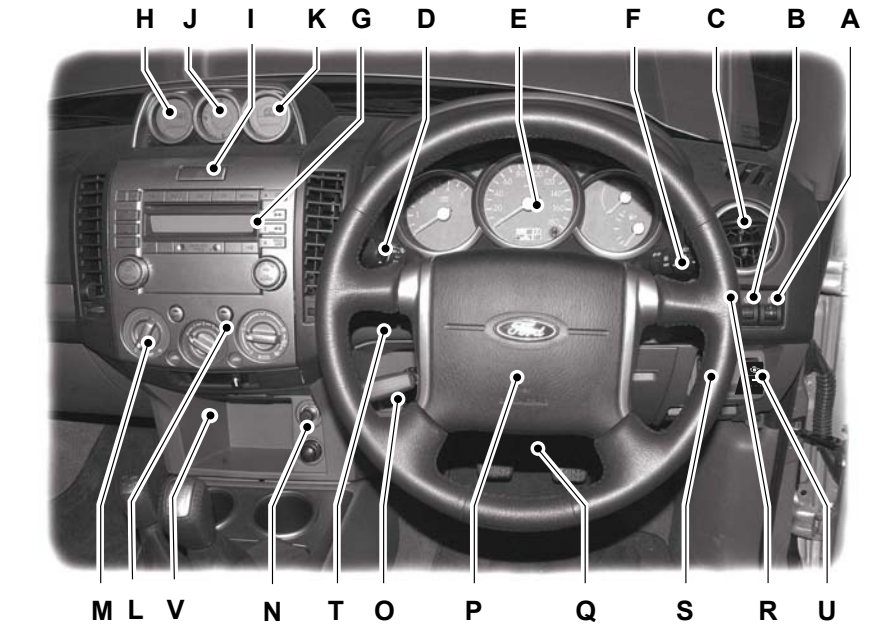
KURZÜBERSICHT

Instrumententafel - Linkslenker



E78401

Instrumententafel - Rechtslenker



A Leuchtweitenregelung Siehe **Leuchtweitenregulierung** (Seite 28).

B Dimmer – Instrumentenbeleuchtung

C Luftausströmer Siehe **Belüftungsdüsen** (Seite 48).

D Mehrfunktionshebel Siehe **Blinkleuchten** (Seite 29). Siehe **Bedienen der Beleuchtung** (Seite 27).

E Kombiinstrument Siehe **Anzeigen** (Seite 38).

F Scheibenwischerhebel Siehe **Scheibenwischer** (Seite 25).

G Audio-Gerät Siehe **Einführung - Audiosystem** (Seite 125).

H Neigungsmesser - Längsrichtung Siehe **Anzeigen** (Seite 38).

I Schalter – Warnblinkanlage Siehe **Warnblinkleuchten** (Seite 29).

J Kompass Siehe **Anzeigen** (Seite 38).

K Neigungsmesser - Querrichtung Siehe **Anzeigen** (Seite 38).

L Schalter – heizbare Heckscheibe Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 53).

M Klimaanlage Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 48).

N Zigarettenanzünder/Zusatz-Steckdose Siehe **Zigarettenanzünder** (Seite 59). Siehe **Zusatzsteckdosen** (Seite 60).

O Feststellbremse Siehe **Handbremse** (Seite 73).

P Hupe

Q Lenkradverstellung Siehe **Einstellen des Lenkrads** (Seite 24).

R Schalter – fernbetätigte Freilaufnaben Siehe **Allradantrieb (AWD)** (Seite 67).

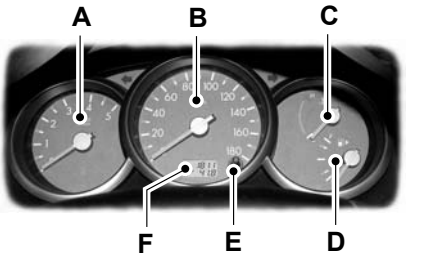
S Schalter – Einparkhilfe. Siehe **Verwenden der Einparkhilfe** (Seite 75).

T Schalter - Sitzheizung Siehe **Sitzheizung** (Seite 58).

U Motor-Warmlaufschalter. Siehe **Manuelle Klimaanlage** (Seite 48).

V Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN) Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 146).

Kombiinstrument



E78487

A Drehzahlmesser

B Geschwindigkeitsmesser

C Kühlmitteltemperaturanzeige

D Tankanzeige

E Rückstellknopf – Teilstreckenzähler

F Kilometer- und Teilstreckenzähler

Siehe **Anzeigen** (Seite 38).

Warnleuchten und Anzeigen

Warnleuchte ABS

Airbag-Warnleuchte

Warnleuchte Bremssystem

Warnleuchte Motorregelung

Warnleuchte Zündung

Kraftstoff-Warnleuchte

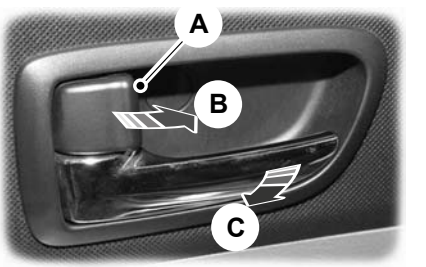
Warnleuchte Öldruck

Warnleuchte – Wasserabscheider

Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 44).

Verriegeln und Entriegeln

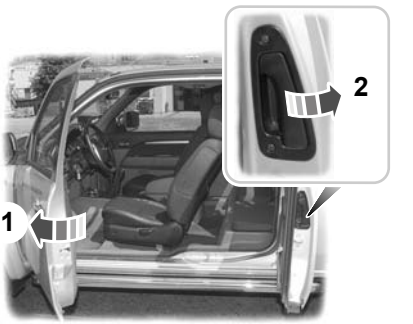
Hintertüren - 4-Türer



E77757

A Rote Markierung
B Verriegeln
C Entriegeln

Hintertüren - 4-Türer, Doppelkabine



E77759

1. Vordertür öffnen.
2. Hebel ziehen.

Heckklappe

E77761

Zusatzsteckdose

E83679

VORSICHT

Wird die Zusatz-Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet, entlädt sich möglicherweise die Batterie.

Zur Verwendung der Zusatz-Steckdose schalten Sie die Zündung ein.

KINDERSITZE

E68916

WARNUNGEN

Kinder bis 12 Jahre oder einer Körpergröße bis 150 cm müssen in geeigneten und amtlich genehmigten Kinder-Rückhaltesystemen auf dem Rücksitz befördert werden.

Sicherheitshinweis nach ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!

Beim Einbau eines Kinder-Rückhaltesystems sind die Anweisungen des Herstellers zu beachten.

Kinder-Rückhaltesysteme dürfen in keiner Weise modifiziert werden.

Kinder dürfen niemals auf dem Schoß von Fahrgästen befördert werden.

Kinder nicht unbeaufsichtigt im Fahrzeug zurücklassen.

WARNUNGEN

Nach einem Unfall müssen Kinder-Rückhaltesysteme von entsprechend geschultem Personal geprüft werden.

Beachte: *Die gesetzlich vorgeschriebene Verwendung eines Kinder-Rückhaltesystems ist länderabhängig.*

Nur Kinder-Rückhaltesysteme, die nach ECE-R44.03 (oder später) zertifiziert sind, wurden mit diesem Fahrzeug getestet und sind für das Fahrzeug freigegeben. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Händler.

Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen

Die korrekten Kinder-Rückhaltesysteme folgendermaßen verwenden:

Babysitz

E68918

Kinder mit einem Gewicht von unter 13 Kilogramm müssen in einem rückwärts gerichteten Babysitz (Gruppe 0+) auf dem Rücksitz gesichert werden.

Kindersitz

E68920

Kinder mit einem Gewicht zwischen 13 und 18 Kilogramm müssen in einem Sicherheits-Kindersitz (Gruppe 1) auf dem Rücksitz gesichert werden.

SITZPOSITIONEN FÜR KINDERSITZE

Sitzpositionen der Kindersitze

Sitzpositionen	Gewichtsgruppen				
	0	0+	1	2	3
	Bis 10 kg	Bis 13 kg	9 - 18 kg	15 - 25 kg	22 - 36 kg
	Babysitz	Babysitz	Kindersitz	Sicherheitssitz oder -kissen	Sicherheitssitz oder -kissen
Beifahrersitz, mit Airbag	X	X	X	X	X
Beifahrersitz, ohne Airbag	U	U	U	U	U
Rücksitz - links und rechts	U	U	U	U	U
Rücksitz - Mitte	X	X	X	X	X

X Für Kinder dieser Gewichtsgruppe nicht geeignet.

U Für universelle Rückhaltesysteme geeignet, die für diese Gewichtsgruppe zugelassen sind.

KINDERSICHER-HEITSPOLSTER

WARNUNGEN

Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen nur mit einem Beckengurt verwenden.

Niemals einen Sicherheitssitz oder ein Sicherheitskissen mit einem verdrehten oder einem lose sitzenden Sicherheitsgurt verwenden.

Den Gurt niemals unter dem Arm oder hinter dem Rücken des Kindes entlang legen.

Niemals Kissen, Bücher oder Handtücher verwenden, um die Sitzposition des Kindes zu erhöhen.

Darauf achten, dass das Kind aufrecht sitzt.

Kinder mit einem Gewicht von mehr als 15 kg und einer Körpergröße von weniger als 150 cm sind auf einem Sicherheitssitz oder Sicherheitskissen zu befördern.

VORSICHT

Bei der Verwendung eines Kindersitzes auf dem Rücksitz sicherstellen, dass der Kindersitz spielfrei und fest am Fahrzeugsitz anliegt. Möglicherweise muss Einstellung die Kopfstütze angehoben oder entfernt werden. Siehe **Kopfstützen** (Seite 56).

Sicherheitssitz (Gruppe 2)

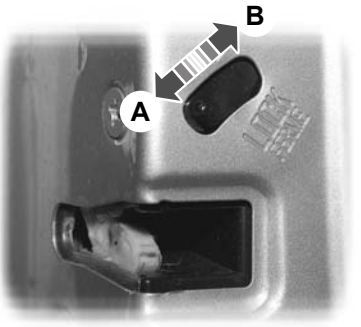
E70710

Wir empfehlen die Verwendung eines Sicherheitssitzes mit Sitzkissen und Lehne an Stelle der alleinigen Verwendung eines Sitzkissens. Durch die erhöhte Sitzposition kann der Schultergurt des Sicherheitsgurts über die Schultermitte des Kindes und der Beckengurt eng über das Becken geführt werden.

Sicherheitskissen (Gruppe 3)

E68924

KINDERSICHERUNG



E77760

A Ein
B Aus

ACHTUNG

Bei aktivierter Kindersicherung lassen sich die Türen nicht von innen öffnen.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Airbag

WARNUNGEN

Fahrzeugfront keinesfalls modifizieren. Dies kann die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.

Sicherheitshinweis nach ECE R94.01: Äußerste Gefahr! Ein gegen die Fahrtrichtung angebrachtes Rückhaltesystem für Kinder niemals auf einem Sitz benutzen, der durch einen Front-Airbag geschützt ist!

Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 55).

Reparaturarbeiten an Lenkrad, Lenksäule, Airbags und Sicherheitsgurten nur von speziell geschultem Personal ausführen lassen.

Bereich vor den Airbags stets frei halten. Nichts an den Airbagverkleidungen anbringen.

Keine scharfen Gegenstände in den Einbaubereich von Airbags stecken. Dies kann zu Beschädigungen führen und die Auslösung der Airbags beeinträchtigen.

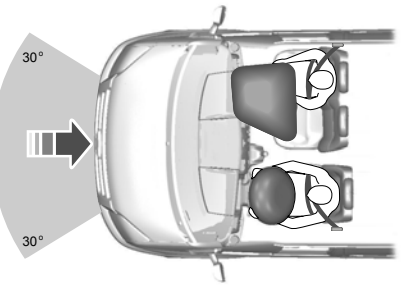
Für Sitze mit Seitenairbags ausgelegte Sitzbezüge verwenden. Lassen Sie diese von entsprechend geschultem Personal anbringen.

Beachte: *Beim Auslösen eines Airbags entsteht ein lautes Knallgeräusch. Gleichzeitig kann sich eine rauchähnliche Wolke aus pulvrigen Rückständen bilden. Dies ist normal.*

Beachte: *Der Beifahrerairbag vorn schützt beide Sitze eines Doppelsitzes.*

Beachte: *Airbagverkleidungen nur mit einem feuchten Tuch abwischen.*

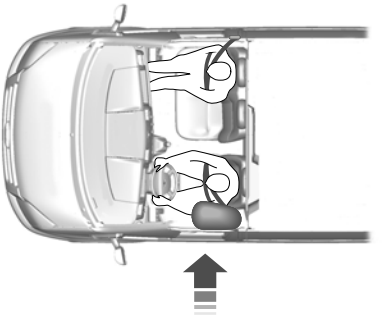
Fahrer- und Beifahrerairbag



E68581

Fahrer- und Beifahrerairbag werden bei schweren Frontalkollisionen oder Kollisionen mit einem Aufprallwinkel bis zu 30 Grad von links oder rechts aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Sie bremsen die Vorwärtsbewegung der Insassen beim Aufprall ab, indem das Treibmittel entweicht. Bei leichten Kollisionen sowie bei Überschlägen und Seiten- bzw. Heckkollisionen werden Fahrer- und Beifahrerairbag nicht aktiviert.

Seitenairbags



E68905

Die Seitenairbags befinden sich in den Rücklehnen der Vordersitze. Eine Aufschrift weisen auf den Einbau der Seitenairbags hin.

Die Seitenairbags werden bei schweren Seitenkollisionen ausgelöst. Nur der Airbag auf der Kollisionsseite wird aktiviert. Die Airbags blasen sich in wenigen tausendstel Sekunden auf. Die Luft entweicht bei Kontakt mit den Insassen; die Airbags bieten somit Schutz für Kopf- und Brustbereich. Bei leichten Seitenkollisionen sowie bei Überschlägen und Frontal- bzw. Heckkollisionen werden die Seitenairbags nicht aktiviert.

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN

Legen Sie den Sicherheitsgurt an und achten Sie auf einen ausreichenden Abstand zum Lenkrad. Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann Sie in der Position halten, um optimale Schutzwirkung zu bieten. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 55).

Nie einen Gurt für mehr als eine Person benutzen.

WARNUNGEN

Das für jeden Sicherheitsgurt vorgesehene Gurtschloss verwenden.

Keine losen oder verdrehten Sicherheitsgurte verwenden.

Keine dicke Kleidung tragen. Der Sicherheitsgurt muss eng am Körper anliegen, um optimalen Schutz bieten zu können.

Schultergurt über die Schultermitte und Beckengurt eng über das Becken führen.

Die Gurtstraffer werden bei geringeren Verzögerungskräften ausgelöst als die Airbags. Bei leichten Zusammenstößen löst möglicherweise nur der Gurtstraffer aus.

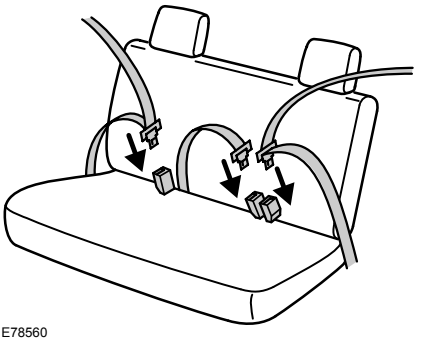
Zustand nach einem Aufprall

ACHTUNG

Durch einen Unfall gedehnte Sicherheitsgurte müssen von geschultem Fachpersonal erneuert und die Gurtverankerungen geprüft werden.

ANLEGEN DER SICHERHEITSGURTE

E68584



E78560

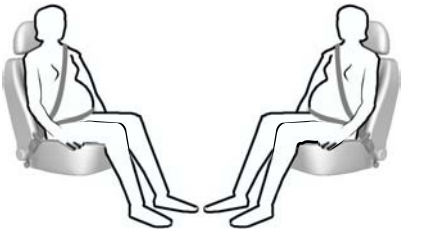
ACHTUNG

Stecken Sie die Gurtzunge in das Gurtschloss, bis es hörbar einrastet. Ist kein Klickgeräusch zu hören, wurde der Sicherheitsgurt nicht korrekt angelegt.

Sicherheitsgurt gleichmäßig herausziehen. Bei ruckartigem Ziehen oder schrägstehendem Fahrzeug kann der Gurt blockieren.

Rote Taste auf dem Gurtschloss zum Lösen des Sicherheitsgurts drücken. Gurt vollständig und gleichmäßig aufrollen lassen.

ANLEGEN DES SICHERHEITSGURTS WÄHREND DER SCHWANGERSCHAFT



E68587

ACHTUNG

Der Sicherheitsgurt muss zu Ihrer eigenen Sicherheit und der des Ungeborenen korrekt anliegen. Benutzen Sie nicht nur Becken- oder Schultergurt.

Positionieren Sie das Gurtband bequem über das Becken und tief unter Ihrem Bauch. Positionieren Sie den Schultergurt über Ihre Brust, über und an der Seite Ihres Bauchs.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN ZU FUNKFREQUENZEN

VORSICHT

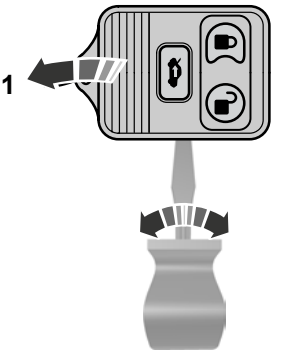
Die Funkfrequenz der Fernbedienung ist auch für andere Arten der Fernübertragung geringer Reichweite freigegeben (z. B. Amateurfunk, medizinisch-technische Einrichtungen, drahtlose Kopfhörer, Fernsteuerungen und Alarmanlagen). Sind die Funkfrequenzen überlastet, kann das Fahrzeug nicht mit der Fernbedienung ver-/entriegelt werden. Die Türen können mit dem Schlüssel ver- und entriegelt werden.

Beachte: *Durch unbeabsichtigtes Betätigen der Tasten können die Türen entriegelt werden.*

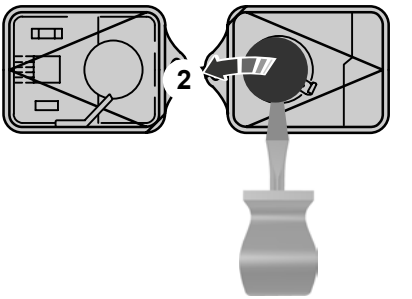
Die Reichweite zwischen Fernbedienung und Fahrzeug ist abhängig von Umgebungseinflüssen und variiert.

WECHSELN DER BATTERIE DER FUNK-FERNBEDIENUNG

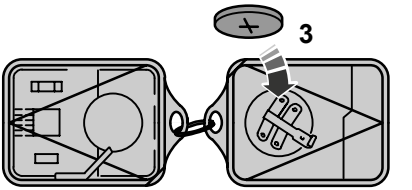
Entsorgen Sie die verbrauchten Batterien stets entsprechend den Umweltschutz-Bestimmungen. Fragen Sie bei den örtlichen Behörden bezüglich Recycling nach.



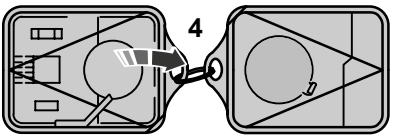
E93716



E93717



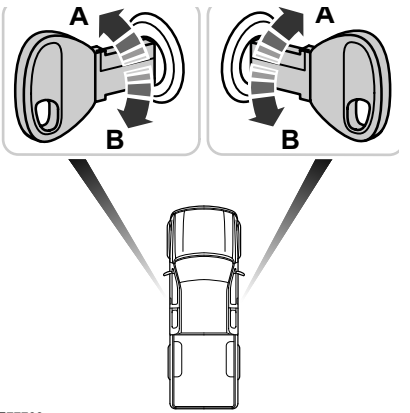
E66527



E93718

VER- UND ENTRIEGELN

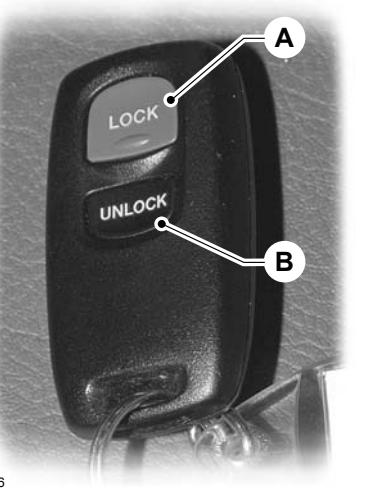
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel



E77763

A Entriegeln
B Verriegeln

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung



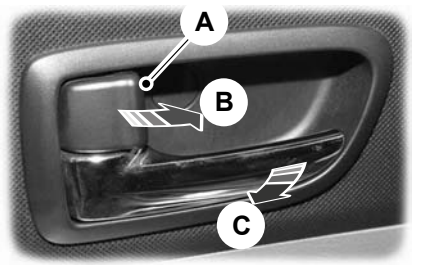
E77766

A Verriegeln
B Entriegeln

Drücken Sie die Verriegelungstaste **einmal**.

Verriegeln und Entriegeln der Türen mit den Türgriffen

Vordertüren - alle Fahrzeuge

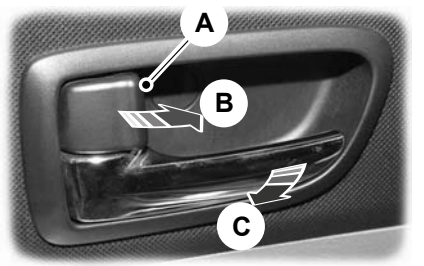


E77757

A Rote Markierung
B Verriegeln
C Entriegeln

Ist die rote Markierung sichtbar, ist die Tür verriegelt.

Hintertüren - 4-Türer

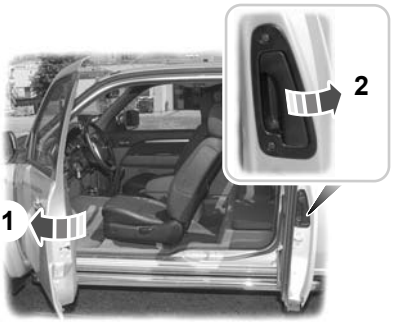


E77757

A Rote Markierung
B Verriegeln
C Entriegeln

Ist die rote Markierung sichtbar, ist die Tür verriegelt.

Hintertüren - 4-Türer, Doppelkabine



E77759

1. Vordertür öffnen.
2. Hebel ziehen.

Heckklappe

E77761

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Bei aktiviertem System verhindert eine elektronische Sperre das Anlassen des Motors mit einem nicht korrekt codierten Schlüssel.

CODIERTE SCHLÜSSEL

Beachte: *Schlüssel nicht durch Metallgegenstände abschirmen. Dadurch kann verhindert werden, dass der Empfänger den Schlüssel als gültigen Schlüssel erkennt.*

Beachte: *Wenn Sie einen Schlüssel verlieren, lassen Sie alle restlichen Schlüssel löschen und neu programmieren. Wenden Sie sich bei Fragen bitte an Ihren Händlerbetrieb. Lassen Sie die Ersatzschlüssel zusammen mit den vorhandenen Schlüsseln neu codieren.*

Wenn Sie einen Schlüssel verlieren können Sie bei Ihrem Ford Händler einen Ersatzschlüssel erhalten. Falls möglich, geben Sie die Schlüsselnummer auf dem mit den Originalschlüsseln gelieferten Anhänger an. Bei Ihrem Ford Händler erhalten Sie außerdem zusätzliche Schlüssel.

WEGFAHRSPERRE AKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird kurz nach dem Ausschalten der Zündung automatisch aktiviert.

Zur Bestätigung blinkt die Anzeige im Kombiinstrument.

WEGFAHRSPERRE DEAKTIVIEREN

Die Wegfahrsperre wird beim Einschalten der Zündung mit einem korrekt codierten Schlüssel automatisch deaktiviert.

Die Kontrollleuchte im Kombiinstrument leuchtet für drei Sekunden und erlischt anschließend. Wenn die Kontrollleuchte ca. eine Minute leuchtet und danach unregelmäßig blinkt, wurde der Schlüssel von der Wegfahrsperre nicht erkannt. Schlüssel abziehen und Startvorgang wiederholen.

Lässt sich der Motor nicht mit einem korrekt codierten Schlüssel starten, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie die Wegfahrsperre sofort überprüfen.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Alle Fahrzeuge

Wird der Alarm ausgelöst, ertönen die Signalhörner der Diebstahlwarnanlage und die Warnblinkleuchten blinken 25 Sekunden lang. Wurde die Ursache für die Alarmauslösung behoben, kehrt das System wieder in den scharfgestellten Zustand zurück. Besteht die Ursache für die Alarmauslösung weiterhin, ertönen die Alarmhörner und die Warnblinkleuchten blinken, bis eine Tür über einen Schlüssel oder die Fernbedienung entriegelt wird.

Fahrzeuge mit mechanischer Diebstahlwarnanlage

Die mechanische Diebstahlwarnanlage dient zur Abschreckung vor unbefugtem Öffnen von Türen und Motorhaube.

Die Diebstahlwarnanlage wird ausgelöst, wenn:

- eine Tür geöffnet wird
- die Motorhaube geöffnet wird
- versucht wird, den Motor mit einem inkorrekt programmierten Schlüssel zu starten

AKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Die Diebstahlwarnanlage wird 20 Sekunden nach Verriegeln der Türen scharf gestellt. Diese Verzögerung ermöglicht das Schließen von Türen bzw. Motorhaube ohne dass hierdurch die Diebstahlwarnanlage ausgelöst wird.

Teilweises Scharfstellen

Türen mit Schlüssel verriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 20).

Vollständiges Scharfstellen

Türen mit Fernbedienung verriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 20).

DEAKTIVIEREN DER DIEBSTAHLWARNANLAGE

Mechanische Diebstahlwarnanlage

Zum Deaktivieren und Entschärfen der Diebstahlwarnanlage die Türen mit dem Schlüssel entriegeln, die Zündung mit einem korrekt codierten Zündschlüssel einschalten oder die Türen über die Fernbedienung entriegeln. Siehe **Ver- und Entriegeln** (Seite 20).

EINSTELLEN DES LENKRADS

ACHTUNG

Stellen Sie das Lenkrad niemals während der Fahrt ein.

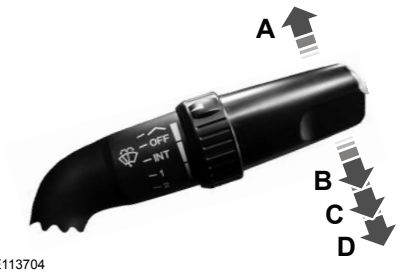
E78214

Lösen Sie den Verriegelungshebel, um die Lenkradhöhe einzustellen.

Sichern Sie nach der Einstellung das Lenkrad, indem Sie den Hebel in die ursprüngliche verriegelte Stellung zurückdrücken.

Stellen Sie sicher, dass die Sitzposition korrekt ist. Siehe **Korrektes Sitzen** (Seite 55).

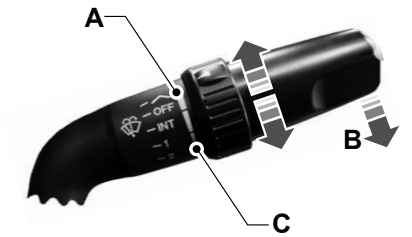
SCHEIBENWISCHER



E113704

A Einmal wischen
B Intervallbetrieb
C Normales Wischen
D Schnellwischen

Intervallbetrieb



E113705

A Langes Wischintervall
B Intervallbetrieb
C Kurzes Wischintervall

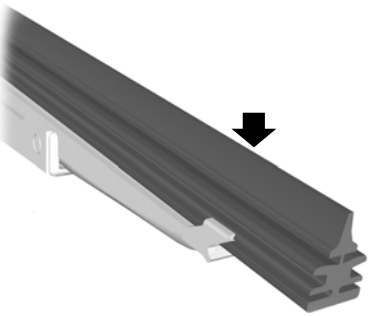
SCHEIBENWASCHANLAGE

E113706

ACHTUNG

Die Scheibenwaschanlage darf höchstens 10 Sekunden lang und nicht bei leerem Vorratsbehälter betätigt werden.

PRÜFEN DER WISCHERBLÄTTER

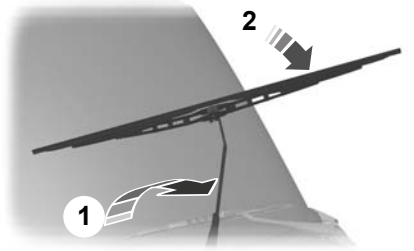


E66644

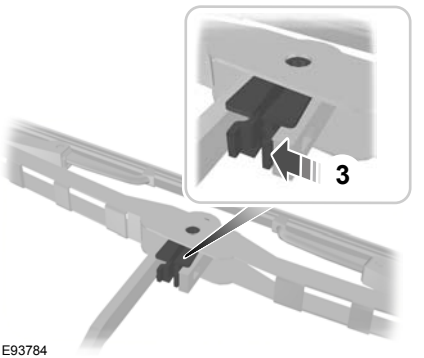
Prüfen Sie mit der Fingerkuppe die Gummilippe der Wischerblätter auf Rauheit.

Reinigen Sie die Gummilippe mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm.

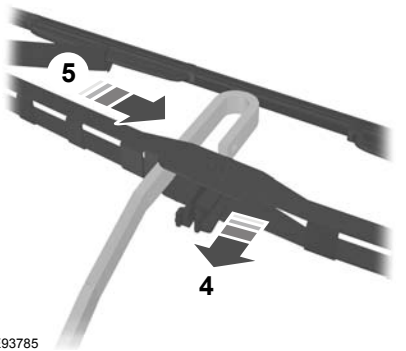
WECHSELN DER WISCHERBLÄTTER



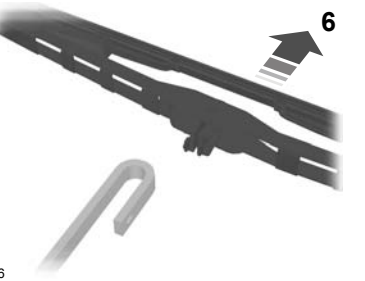
E93783



E93784



E93785

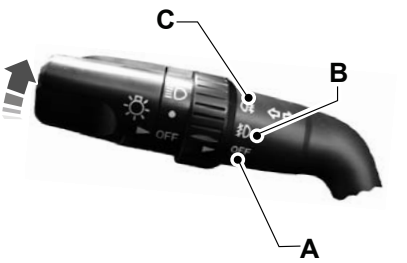


E93786

Der Einbau erfolgt in umgekehrter Reihenfolge.

BEDIENEN DER BELEUCHTUNG

Lichtschalterstellungen



E113707

A Aus

B Begrenzungs- und Rückleuchten

C Scheinwerfer

Fernlicht und Abblendlicht

E113708

Ziehen Sie den Hebel ganz zum Lenkrad, um zwischen Fernlicht und Abblendlicht umzuschalten.

Lichthupe

Ziehen Sie den Hebel leicht zum Lenkrad.

NEBELSCHEINWERFER

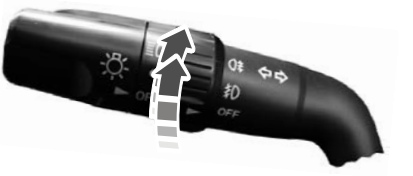
E113709

ACHTUNG

Schalten Sie die Nebelscheinwerfer nur bei erheblich eingeschränkter Sicht, z.B. bei Nebel, Schneefall oder starkem Regen ein.

Beachte: *Die Nebelscheinwerfer können nur bei eingeschalteten Scheinwerfern zugeschaltet werden.*

NEBELLEUCHTEN HINTEN



E113710

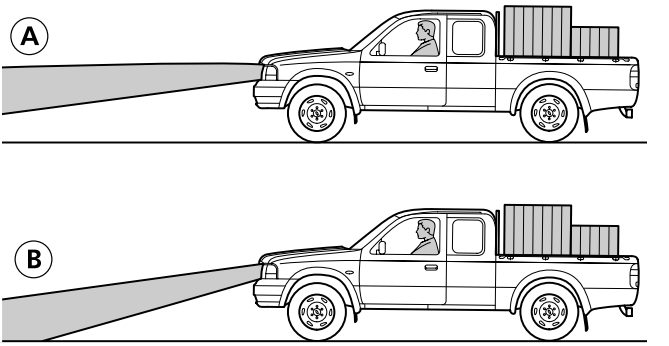
WARNUNGEN

Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nur bei Sichtweiten unter 50 Metern ein.

Schalten Sie die Nebelschlussleuchten nicht bei Regen oder Schneefall oder bei einer Sichtweite von mehr als 50 Metern ein.

Beachte: *Die Nebelschlussleuchten können nur bei eingeschalteten Scheinwerfern eingeschaltet werden.*

LEUCHTWEITENREGULIERUNG

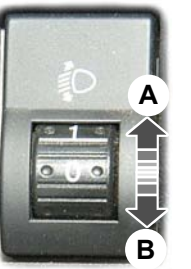


E78244

A Ohne Leuchtweitenregelung

B Mit Leuchtweitenregelung

Die Leuchtweite lässt sich je nach Fahrzeugbeladung einstellen.



E78243

A Erhöhte Leuchtweite der Scheinwerfer

B Verringerte Leuchtweite der Scheinwerfer

Bei unbeladenem Fahrzeug muss die Leuchtweite auf Null gestellt sein. Bei teilweise oder voll beladenem Fahrzeug muss eine Leuchtweite von 35 bis 100 m eingestellt sein.

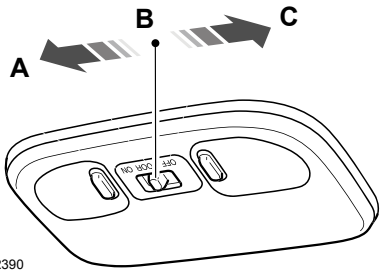
WARNBLINKLEUCHTEN

BLINKLEUCHTEN

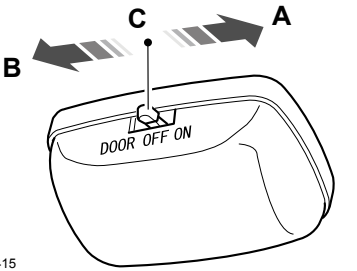
E113711

INNENLEUCHTEN

Einstiegsleuchte



E92390



E92415

A Ein
B Türkontakt
C Aus

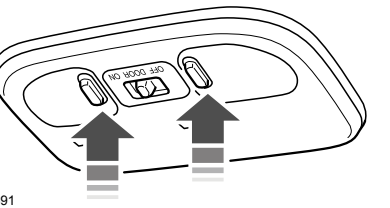
Fahrzeuge mit Doppelverriegelung

Wird der Schalter in Stellung **B** gebracht, bleiben die Innenleuchten nach dem Schließen der Türen für kurze Zeit eingeschaltet. Bei Einschalten der Zündung erlöschen sie sofort.

Bei Ausschalten der Zündung werden die Innenleuchten eingeschaltet. Nach einer kurzen Zeit werden sie automatisch abgeschaltet.

Bleibt eine Tür geöffnet, werden die Innenleuchten nach 30 Minuten automatisch ausgeschaltet. Zündung kurz einschalten, um die Innenleuchten wieder einzuschalten.

Leseleuchten



E92391

WECHSEL VON GLÜHLAMPEN

WARNUNGEN

Schalten Sie die Beleuchtung und die Zündung aus.

Lassen Sie eine Glühlampe abkühlen, bevor Sie sie ausbauen.

VORSICHT

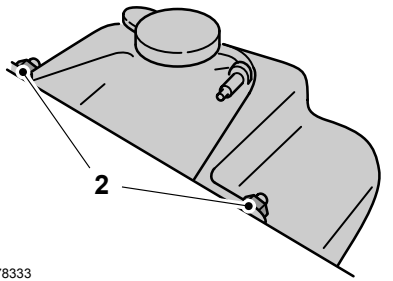
Fassen Sie die Glühlampe nicht am Lampenglas an.

Bauen Sie nur Glühlampen ein, die der Spezifikation entsprechen. Siehe **Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation** (Seite 34).

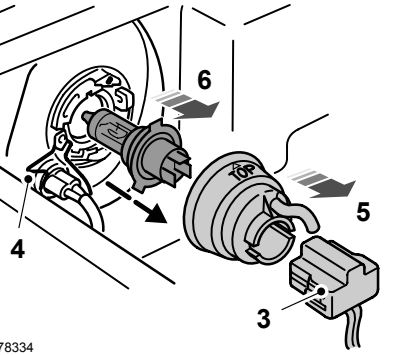
Beachte: *Um die Glühlampen der Scheinwerfer zu wechseln, muss der Waschflüssigkeitsbehälter gelöst werden.*

Beachte: *Die folgenden Anweisungen beschreiben den Ausbau der Glühlampen. Der Einbau von Ersatzglühlampen erfolgt jeweils in umgekehrter Reihenfolge, wenn nicht anders angegeben.*

Fernlicht und Abblendlicht



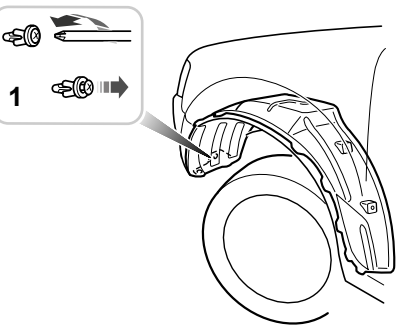
E78333



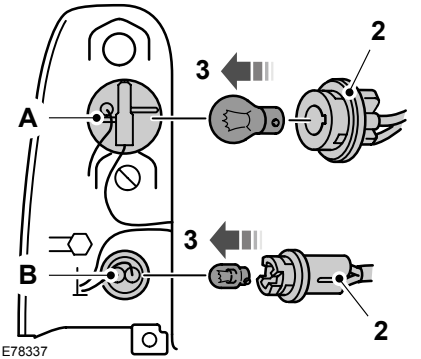
E78334

1. Öffnen Sie die Motorhaube. Siehe **Öffnen und Schließen der Motorhaube** (Seite 97).
2. Lösen Sie den Waschflüssigkeitsbehälter.
3. Ziehen Sie den Stecker ab
4. Lösen Sie den Clip.
5. Abdeckung abnehmen.
6. Nehmen Sie die Glülampe heraus.

Seitliche Begrenzungsleuchten und vordere Blinkleuchten



E78336



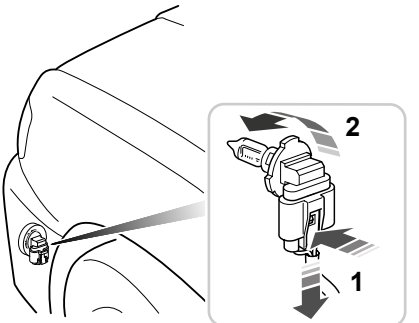
E78337

A Blinker

B Begrenzungsleuchte

1. Bauen Sie die Radhausverkleidung ab, und ziehen Sie sie vorsichtig zurück.
2. Glühlampe und Lampenfassung ausbauen.
3. Nehmen Sie die Glülampe heraus.

Nebelscheinwerfer

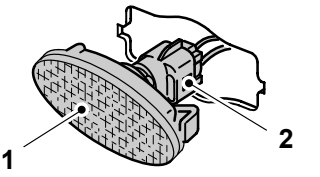


E78335

Beachte: *Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.*

1. Ziehen Sie den Stecker ab
2. Drehen Sie die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn und bauen Sie sie aus.

Seitliche Blinkleuchten

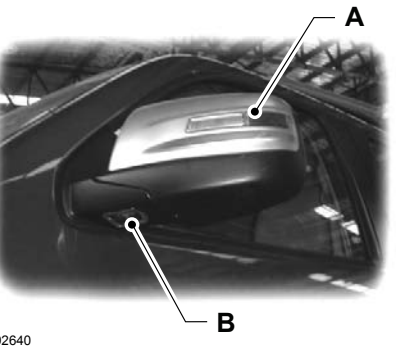


E78338

Beachte: *Die Glühlampe kann nicht von der Fassung getrennt werden.*

1. Schieben Sie die Streuscheibe nach rechts und bauen Sie sie aus.
2. Ziehen Sie den Stecker ab

Lampen in den Außenspiegeln



E92640

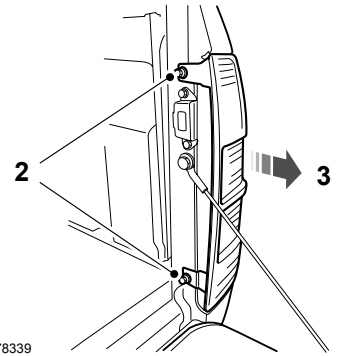
A Seitliche Blinkleuchte

B Außenleuchte

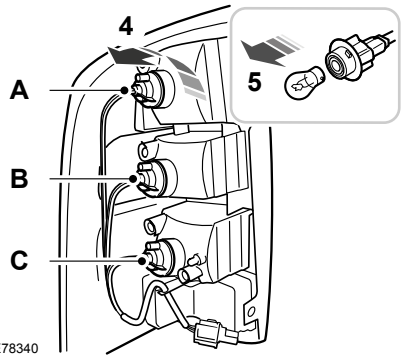
Beachte: *Teile **A** und **B** sind nicht austauschbar, bitte bei Ausfall den Händler kontaktieren.*

Rückleuchten

Typ A



E78339

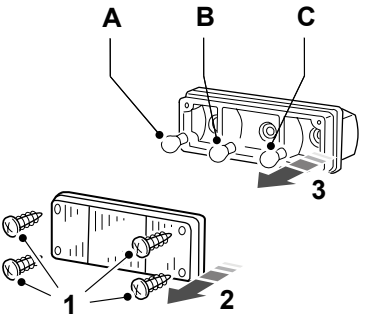


E78340

A Rückleuchte und Bremsleuchte
B Blinker
C Rückfahr- und Nebelleuchte

1. Heckklappe öffnen.
2. Drehen Sie die Schrauben heraus.
3. Rückleuchte ausbauen.
4. Drehen Sie die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn und bauen Sie sie aus.
5. Nehmen Sie die Glülampe heraus.

Typ B

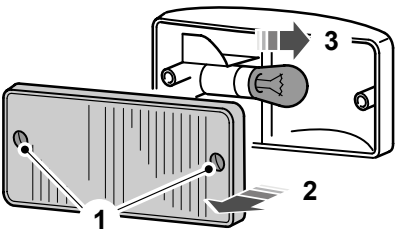


E83642

A Rückfahrscheinwerfer
B Rückleuchte und Bremsleuchte
C Blinker

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Nehmen Sie die Streuscheibe heraus.
3. Nehmen Sie die Glülampe heraus.

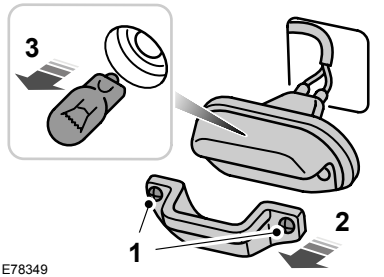
Nebelschlussleuchte



E78341

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Nehmen Sie die Streuscheibe heraus.
3. Nehmen Sie die Glülampe heraus.

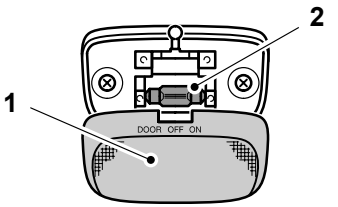
Kennzeichenleuchte



E78349

1. Drehen Sie die Schrauben heraus.
2. Nehmen Sie die Streuscheibe heraus.
3. Nehmen Sie die Glülampe heraus.

Innenraumleuchte vorn

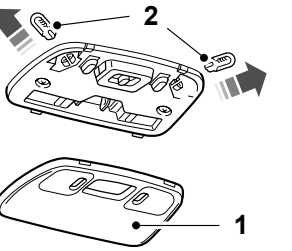


E78350

1. Nehmen Sie die Streuscheibe heraus.
2. Nehmen Sie die Glülampe heraus.

Leseleuchten vorn

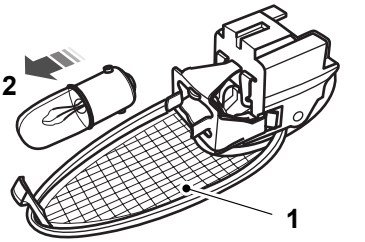
Langes Fahrerhaus und Doppelkabine



E78351

1. Nehmen Sie die Streuscheibe heraus.
2. Nehmen Sie die Glülampe heraus.

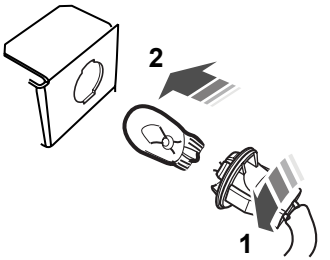
Innenleuchten hinten



E83672

1. Lampe vorsichtig heraushebeln.
2. Nehmen Sie die Glülampe heraus.

Fußraumleuchten



E83673

1. Drehen Sie die Lampenfassung gegen den Uhrzeigersinn und bauen Sie sie aus.
2. Nehmen Sie die Glülampe heraus.

TABELLE ZUR GLÜHLAMPEN-SPEZIFIKATION

Glühlampe	Spezifikation (Watt)
Fernlicht und Abblendlicht	55/60
Vordere Blinkleuchte	21
Begrenzungsleuchte	5
Nebelscheinwerfer*	55
Blinkleuchte	5
Blinkleuchte hinten	21
Rückleuchte und Bremsleuchte	5/21
Rückfahrscheinwerfer	21
Nebelschlussleuchte	21
Kennzeichenleuchte	5
Innenleuchte	10
Leseleuchte	10
Einstiegsleuchte	10

*Ein Erneuern der Glühlampe ist nicht möglich, da diese in die Einheit integriert ist. Die Nebelleuchteneinheit muss erneuert werden.

ELEKTRISCHE FENSTERHEBER

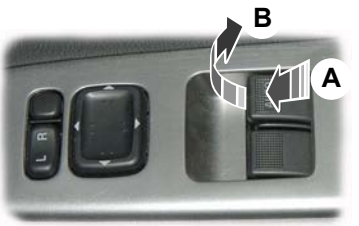
ACHTUNG

Die elektrischen Fensterheber dürfen nur benutzt werden, wenn sich die Fensterscheiben ungehindert bewegen können.

Zum Betätigen der elektrischen Scheibenheber schalten Sie die Zündung ein.

Schalter an der Fahrertür

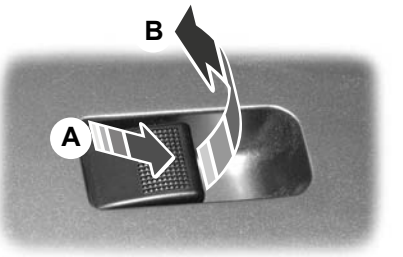
Alle Fenster lassen sich mit den Schaltern an der Türverkleidung der Fahrertür betätigen.



E78353

A Schließen
B Öffnen

Schalter an der Beifahrertür und den Hintertüren



E78355

A Schließen
B Öffnen

Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster

Öffnungstaste kurz drücken. Zum Anhalten des Fensters erneut drücken oder anheben.

Sicherheitsschalter für Beifahrerfenster

Beachte: *Die hinteren Fenster lassen sich immer von der Fahrertür aus betätigen.*

E78354

Ein Schalter in der Türverkleidung der Fahrertür deaktiviert die Schalter für die elektrischen Fensterheber der Beifahrertüren.

AUßENSPIEGEL

ACHTUNG

Der Abstand zu Objekten, die in einem Weitwinkelspiegel sichtbar sind, wird leicht überschätzt. In Weitwinkelspiegeln sichtbare Objekte scheinen kleiner und weiter entfernt, als sie in Wirklichkeit sind.

Manuell einklappbare Außenspiegel

Einklappen

Spiegel zur Seitenscheibe drücken.

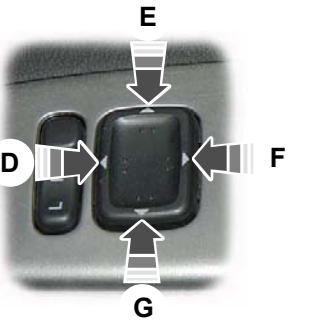
Aufstellen

Es muss darauf geachtet werden, dass der Spiegel beim Zurückklappen in die Ausgangsstellung ganz einrastet.

ELEKTRISCHE AUßENSPIEGEL

E78358

A	Linker Spiegel
B	Aus
C	Rechter Spiegel



E78359

D	Hoch
E	Rechts
F	Unten
G	Links

Die elektrischen Außenspiegel sind mit einem Heizelement ausgestattet, dass das Spiegelglas enteist bzw. trocknet. Siehe **Beheizte Fenster und Spiegel** (Seite 53).

Elektrisch einklappbare Außenspiegel

E113715

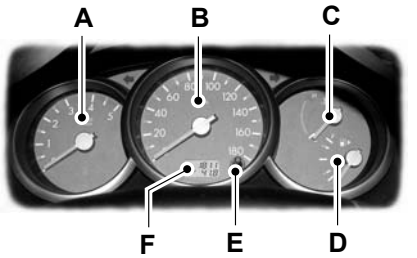
Zum Ein- und Ausklappen der Spiegel den Schalter kurz drücken. Wenn der Schalter erneut gedrückt wird, solange sich die Spiegel bewegen, halten sie an und die Bewegungsrichtung wird umgekehrt.

HINTERE SEITENFENSTER

E66498

Zum Öffnen des Fensters Hebel nach außen ziehen. Hebel zum Einrasten in der Mitte eindrücken. Zum Schließen des Fensters in der Mitte am Hebel ziehen. Nach hinten drücken, bis der Hebel einrastet.

ANZEIGEN



E78487

A	Drehzahlmesser
B	Geschwindigkeitsmesser
C	Kühlmitteltemperaturanzeige
D	Tankanzeige
E	Rückstellknopf – Teilstreckenzähler
F	Kilometer- und Teilstreckenzähler

Kühlmitteltemperaturanzeige

Zeigt die Temperatur des Motorkühlmittels an. Bei normaler Betriebstemperatur des Motors steht der Zeiger im mittleren Bereich der Anzeige.

VORSICHT

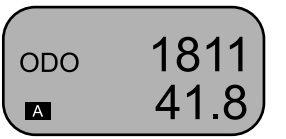
Motor erst wieder starten, nachdem die Ursache für die Überhitzung ermittelt und der Fehler behoben wurde.

Bewegt sich der Zeiger auf die rote Linie zu, überhitzt der Motor. Motor und Zündung ausschalten und Ursache ermitteln, **nachdem der Motor abgekühlt ist.** Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 100).

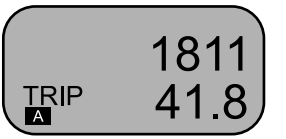
Tankanzeige

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

Kilometer- und Teilstreckenzähler



E79253

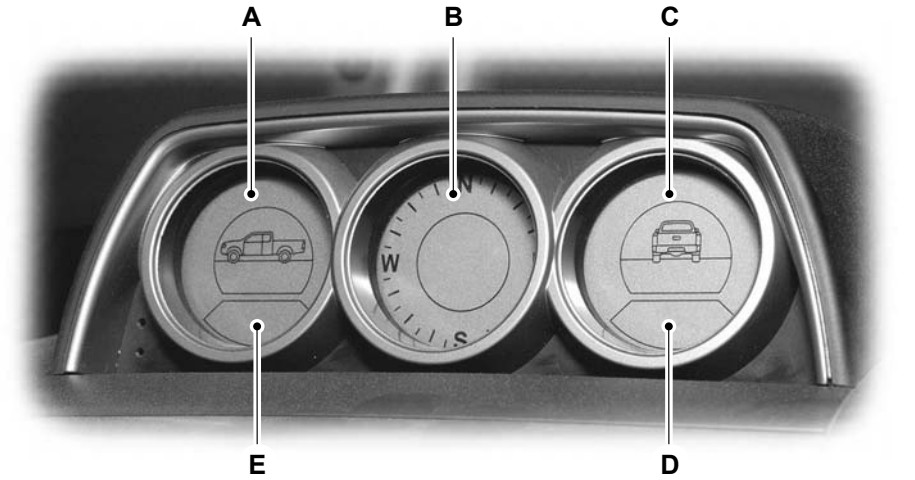


E79254

Der Teilstreckenzähler kann mehr als eine Fahrt speichern. Reset-Taste **E** drücken, um zwischen den Fahrten **A**, **B** und **ODO** umzuschalten.

Der Teilstreckenzähler speichert die zurückgelegte Strecke der jeweiligen Fahrt. Taste **E** gedrückt halten, um den Teilstreckenzähler zurückzusetzen.

Neigungsmesser und Kompass



A Neigungsmesser – Längsrichtung
B Kompass
C Neigungsmesser – Querrichtung
D Außentemperatur
E Innentemperatur

Neigungsmesser – Längsrichtung

Der Neigungsmesser – Längsrichtung zeigt die vorwärts und rückwärts gerichtete Neigung des Fahrzeugs in Grad der Abweichung von der horizontalen Achse an.

Kompass

Der Kompass zeigt die Fahrtrichtung des Fahrzeugs in Form eines Pfeils und einer Kompassrichtung an.

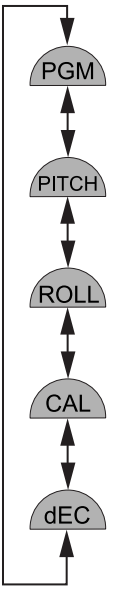
Neigungsmesser – Querrichtung

Der Neigungsmesser – Querrichtung zeigt die nach links und rechts gerichtete Neigung des Fahrzeugs als Grad der Abweichung von der horizontalen Achse an.

Programmieren von Neigungsmesser und Kompass

Hauptmenü

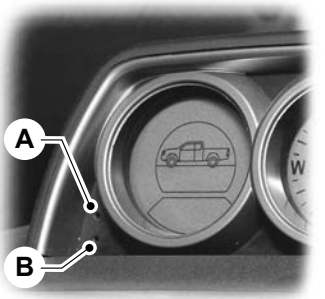
Übersicht über die wichtigsten Menüanzeigen



E83685

Die verschiedenen Untermenüs können über das Hauptmenü aufgerufen werden.

Den Programmiermodus aufrufen



E83655

1. Tasten **A** und **B** mindestens 4 Sekunden gedrückt halten.
2. Taste **A** drücken, um die einzustellende Option auszuwählen.

Neigungs- und Rollanzeige einrichten

Beachte: *Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.*

1. Taste **A** drücken, um den Einstellmodus **PITCH** auszuwählen.
2. Taste **B** drücken, um die Gradanzeige zu nullen.
3. Taste **A** drücken, um den Einstellmodus **ROLL** auszuwählen.
4. Taste **B** drücken, um die Gradanzeige zu nullen.
5. Den Programmiermodus beenden.

Kalibrierung des Kompasses

Beachte: *Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.*

1. Taste **A** drücken, um den Einstellmodus **CAL** auszuwählen.
2. Taste **B** drücken, um den Einstellmodus **CAL** zu aktivieren.
3. Fahrzeug mit voll eingeschlagenem Lenkrad zweimal im Kreis fahren.
4. Taste **B** drücken, um die Kalibrierung zu speichern.
5. Den Programmiermodus beenden.

Neigungswinkel einstellen

Beachte: *Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.*

1. Taste **A** drücken, um den Einstellmodus **dEC** auszuwählen.
2. Taste **B** drücken, um den Einstellmodus **dEC** zu aktivieren.
3. Korrekten Neigungswinkel einstellen. Siehe Neigungstabelle.
4. Taste **B** drücken, um den Wert von rechts nach links zu verändern.

5. Taste **A** drücken, um die Zahl zu verändern (1. und 2. Stelle).
6. Taste **A** drücken, um zwischen Plus und Minus umzuschalten (3. Stelle).
7. Taste **B** drücken, um den Neigungswinkel zu speichern.
8. Den Programmiermodus beenden.

Den Programmiermodus beenden

Beachte: *Wird über einen Zeitraum von mindestens 15 Sekunden keine Taste gedrückt, wird der Programmiermodus automatisch beendet.*

Taste **B** drücken, wenn **PGM** angezeigt wird.

Neigungstabelle

Land	Stadt	Breite	Länge	Neigung
Algerien	Algier	36,8	3,1	0
Algerien	Oran	35,7	-0,6	-1
Belgien	Antwerpen	51,2	4,4	-1
Belgien	Brüssel	50,8	4,3	-1
Belgien	Gent	51	3,7	-1
Belgien	Liege	50,6	5,6	0
Belgien	Namur	50,5	4,9	-1
Tschechien	Brno	49,2	16,6	3
Tschechien	Plzen	49,8	13,4	2
Tschechien	Prag	50,1	14,5	2
Dänemark	Arhus	56,2	10,2	1
Dänemark	Kopenhagen	55,7	12,6	2
Dänemark	Odense	55,4	10,4	1
Dänemark	Skagen	57,7	10,6	1
Finnland	Helsinki	60,6	21,4	6
Finnland	Joensuu	62,6	29,8	10
Finnland	Oulu	65	25,5	8
Finnland	Tampere	61,5	23,8	7
Finnland	Turku	60,5	22,3	6
Finnland	Rovaniemi	66,5	25,7	9

Land	Stadt	Breite	Länge	Neigung
Deutschland	Berlin	52,5	13,3	1
Deutschland	Bremen	53	8,8	1
Deutschland	Düsseldorf	51,2	6,7	0
Deutschland	Frankfurt	50	8	2
Deutschland	Hamburg	53,5	10	1
Deutschland	München	48,3	11,6	2
Deutschland	Stuttgart	48,7	9,2	1
Griechenland	Athen	38	23,7	3
Griechenland	Larisa	39,6	22,4	3
Griechenland	Thessaloniki	40,6	22,9	3
Island	Reykjavik	64,2	22	-17
Irland	Cork	51,9	-8,5	-6
Irland	Dublin	52,6	-7,6	-6
Irland	Galway	53,3	-9	-7
Italien	Bologna	44,5	11,3	1
Italien	Cagliari	46,4	10,9	1
Italien	Florenz	43,8	11,3	1
Italien	Milan	43,5	9,2	1
Italien	Neapel	40,8	14,3	2
Italien	Palermo	38,1	13,4	2
Italien	Rom	41,9	12,5	2
Italien	Syrakus	37,1	15,3	2
Italien	Trieste	45,6	13,8	2
Italien	Turin	45,1	7,7	1
Italien	Venedig	45,4	12,3	2
Holland	Amsterdam	52,4	4,9	-1
Holland	Groningen	51,6	6	0

Land	Stadt	Breite	Länge	Neigung
Holland	Rotterdam	51,9	4,5	-1
Holland	Den Haag	51,5	5,9	0
Norwegen	Bergen	60,4	5,3	-2
Norwegen	Oslo	59,9	10,8	1
Norwegen	Tromasa	69,7	19	6
Norwegen	Trondheim	63,4	10,4	1
Norwegen	Stavanger	59	5,8	-1
Portugal	Faro	37	-7,9	-4
Portugal	Lissabon	38,7	-9,1	-4
Portugal	Porto	42	-8,5	-4
Russland	Kursk	52	26	9
Russland	Moskau	55,5	27,5	11
Russland	St. Petersburg	60	30,5	14
Spanien	Barcelona	43,4	-3,7	-2
Spanien	Bilbao	43,3	-3,3	-2
Spanien	La Coruna	28	-15,7	-6
Spanien	Madrid	40,4	-3,7	-2
Spanien	Malaga	36,7	-4,4	-2
Spanien	Sevilla	37,4	-6	-3
Spanien	Valencia	43,2	-8,8	-4
Schweden	Göteborg	57,7	12	2
Schweden	Lulea	65,6	22,2	7
Schweden	Malmo	57,8	16,7	3
Schweden	Ostersund	63,2	14,7	3
Schweden	Stockholm	61,9	13,8	2
Schweden	Umea	63,8	20,3	6
Schweiz	Basel	47,6	7,6	1

Land	Stadt	Breite	Länge	Neigung
Schweiz	Bern	46,9	7,5	0
Schweiz	Genf	46,2	6,2	0
Schweiz	Lausanne	46,5	6,7	0
Schweiz	Zürich	47,4	8,6	1
Türkei	Adana	38,6	28,9	4
Türkei	Ankara	39,9	32,9	4
Türkei	Istanbul	41	29	4
Türkei	Izmir	38,4	27,2	4
Großbritannien	Belfast	54,6	-5,9	-6
Großbritannien	Birmingham	52,5	-1,9	-3
Großbritannien	Brighton	50,8	-0,2	-2
Großbritannien	Cardiff	51,5	-3,2	-4
Großbritannien	Edinburgh	56	-3,2	-5
Großbritannien	Liverpool	53,4	-3	-4
Großbritannien	London	51,5	-0,1	-3
Großbritannien	Manchester	53,5	-2,2	-4
Großbritannien	Newcastle	54,4	-5,5	-5
Großbritannien	Plymouth	50,4	-4,1	-4

WARNLEUCHTEN UND ANZEIGEN

Die folgenden Warn- und Kontrollleuchten leuchten beim Einschalten der Zündung kurz auf und bestätigen die Funktionsbereitschaft der entsprechenden Systeme:

- Warnleuchte ABS
- Airbag-Warnleuchte
- Warnleuchte Bremssystem
- Türöffnungs-Warnleuchte
- Warnleuchte Motorregelung
- Warnleuchte Zündung
- Kraftstoff-Warnleuchte
- Warnleuchte Öldruck
- Kontrollleuchte Wasser im Kraftstoff

Warnleuchte ABS

Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Die normale Bremsleistung ist weiterhin gewährleistet (ohne ABS). Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Airbag-Warnleuchte

Leuchtet sie während der Fahrt auf, weist dies auf eine Störung hin. Lassen Sie das System umgehend überprüfen.

Bremssystem-Leuchte

Leuchtet bei betätigter Feststellbremse.

ACHTUNG

Verringern Sie Ihre Geschwindigkeit schrittweise und halten Sie Ihr Fahrzeug an, sobald es der Verkehr bzw. die Bedingungen zulassen. Betätigen Sie die Bremse mit entsprechender Sorgfalt.

Leuchtet sie während der Fahrt auf, stellen Sie sicher, dass die Feststellbremse nicht angezogen ist. Ist die Feststellbremse nicht betätigt, weist das Aufleuchten auf eine Störung hin. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

Türöffnungs-Warnleuchte

Die Türöffnungs-Warnleuchte leuchtet bei eingeschalteter Zündung, wenn eine Tür, die Motorhaube oder die Heckklappe geöffnet ist.

Warnleuchte Motorregelung

Leuchtet die Warnleuchte Motorregelung bei laufendem Motor auf, liegt eine Störung vor. Blinkt sie während der Fahrt, **Geschwindigkeit umgehend reduzieren**. Wenn die Leuchte weiterhin blinkt, vermeiden Sie starkes Beschleunigen oder abruptes Gaswegnehmen. Das Fahrzeug kann mit eingeschränkter Motorleistung weitergefahren werden. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Die Motor-Warnleuchte dient auch als Vorglüh-Kontrollleuchte. Siehe **Starten des Dieselmotors** (Seite 62).

Warnleuchte Zündung

Leuchtet die Zündungs-Warnleuchte während der Fahrt auf, alle unnötigen elektrischen Verbraucher ausschalten und System umgehend in einer Werkstatt überprüfen lassen.

Kraftstoff-Warnleuchte

Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, tanken Sie bitte umgehend.

Der Pfeil neben dem Zapfsäulensymbol zeigt an, auf welcher Seite des Fahrzeugs sich der Tankstutzen befindet.

Warnleuchte Öldruck

VORSICHT

Fahrt nicht fortsetzen, wenn die Warnleuchte Öldruck trotz korrektem Ölstand aufleuchtet. Lassen Sie dies umgehend überprüfen.

Leuchtet die Warnleuchte Öldruck während der Fahrt auf, liegt eine Störung vor. Anhalten, Motor ausschalten und Motorölstand kontrollieren. Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 99).

Warnleuchte – Wasserabscheider

Diese Anzeigeleuchte leuchtet auf, wenn sich Wasser im Kraftstofffilter befindet. Wasser so bald wie möglich ablassen. Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 101).

Blinker

Die Kontrollleuchte Blinker blinkt bei eingeschaltetem Blinker. Fällt die Glühlampe einer Blinkleuchte aus, erhöht sich der Blinkfrequenz der Kontrollleuchte.

Kontrollleuchte Schweinwerfer

Die Kontrollleuchte Scheinwerfer leuchtet bei eingeschaltetem Abblendlicht, eingeschalteten seitlichen Begrenzungsleuchten und Rückleuchten auf.

Kontrollleuchte Fernlicht

Die Kontrollleuchte Fernlicht leuchtet bei eingeschaltetem Fernlicht auf. Bei Betätigung der Lichthupe blinkt die Kontrollleuchte.

Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer

Die Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer leuchtet bei eingeschalteten Nebelscheinwerfern.

Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte

Die Nebelschlussleuchte-Anzeige leuchtet bei eingeschalteten Nebelschlussleuchten.

Leuchte – Overdrive aus (O/D OFF)

Die Leuchte Overdrive Aus (O/D OFF) leuchtet, wenn die Overdrive-Funktion ausgeschaltet wird. Siehe **Automatikgetriebe** (Seite 70).

Kontrollleuchte Allradantrieb

Die Kontrollleuchte Allradantrieb leuchtet auf, wenn der Hebel für den Allradantrieb (AWD) in Stellung **4H** oder **4L** steht. Siehe **Allradantrieb (AWD)** (Seite 67).

Kontrollleuchte Fernbetätigter Freilauf (RFW)

Die Kontrollleuchte Fernbetätigter Freilauf (RFW) leuchtet auf, wenn der Hebel für den Allradantrieb (AWD) in Stellung **4H** oder **4L** steht. Blinkt sie während der Fahrt, Geschwindigkeit umgehend reduzieren. Sperrmechanismus für fernbetätigten Freilauf ausschalten und auf Zweiradantrieb wechseln. Siehe **Allradantrieb (AWD)** (Seite 67).

Kontrollleuchte Allradantrieb (4L) niedriger Bereich

Die Kontrollleuchte Allradantrieb im niedrigen Bereich (4L) leuchtet, wenn der Hebel für den Allradantrieb (AWD) in Stellung **4L** steht. Wenn sie beim Fahren blinkt, an sicherer Stelle anhalten und die Stellung Neutral (N) wählen. Siehe **Allradantrieb (AWD)** (Seite 67).

Warnleuchte Geschwindigkeitsüberschreitung

Die Warnleuchte Geschwindigkeitsüberschreitung leuchtet auf, wenn die Geschwindigkeit 120 km/h überschreitet.

AKUSTISCHE WARNUNGEN UND MELDUNGEN

Tür offen-Warnung

Das Tür-offen-Warnsignal ertönt, wenn die Zündung bei nicht korrekt geschlossenen Türen eingeschaltet wird.

Warnton Beleuchtung

Der Warnton Beleuchtung ertönt, wenn der Zündschlüssel abgezogen und eine Tür geöffnet wird, bevor die Beleuchtung ausgeschaltet wurde.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Außenluft

Lufteinlassschlitze vor der Windschutzscheibe frei von Schnee, Laub u. ä. halten, damit die Klimaregelung immer voll funktionsfähig ist.

Umluftbetrieb

VORSICHT

Bei längerem Umluftbetrieb können die Scheiben beschlagen. Wird ein Beschlagen der Scheiben festgestellt, Einstellung für Entfrosten und Entfeuchten der Windschutzscheibe wählen.

Die im Fahrgastraum vorhandene Luft wird dabei umgewälzt. Die Außenluftzufuhr ist abgeschaltet.

Heizung

Die Heizleistung hängt von der Kühlmitteltemperatur ab.

Klimaanlage

Beachte: *Die Klimaanlage arbeitet nur bei Temperaturen über 4 °C.*

Beachte: *Der Betrieb der Klimaanlage führt zu erhöhtem Kraftstoffverbrauch.*

Die Luft strömt durch den Verdampfer und wird dort gekühlt. Die Luft wird entfeuchtet, um ein Beschlagen der Scheiben zu verhindern. Das dabei entstehende Kondenswasser wird abgeführt. Daher ist eine kleine Wasserlache normal, die sich unter dem Fahrzeug bildet.

Allgemeine Informationen zur Regelung der Innenraumklimatisierung

Alle Fenster vollständig schließen.

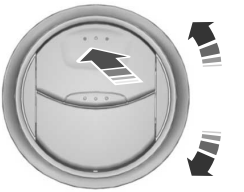
Aufheizen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihre Füße. Bei kalter oder feuchter Witterung etwas Luft zu Windschutzscheibe und Türscheiben strömen lassen.

Kühlen des Innenraums

Richten Sie den Luftstrom auf Ihr Gesicht.

BELÜFTUNGSDÜSEN



E71942

MANUELLE KLIMAANLAGE

Warmlaufsystem

1. Motor starten und im Leerlauf betreiben.
2. Schalter drücken, um das Warmlaufsystem ein- oder auszuschalten. Die Lampe im Schalter leuchtet, wenn das Warmlaufsystem in Betrieb ist.

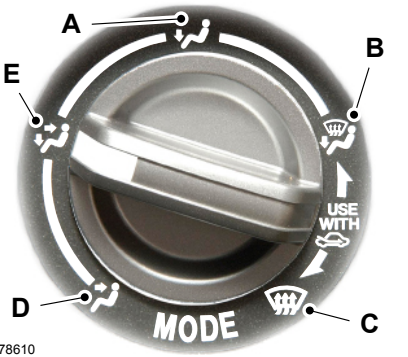
E92479

Beachte: *Das Warmlaufsystem wird automatisch abgeschaltet, wenn das Kühlmittel des Motors seine Betriebstemperatur erreicht hat. Die Anzeige im Schalter leuchtet aber weiter.*

Beachte: *Hat das Kühlmittel bzw. die Umgebungstemperatur bereits die Betriebstemperatur erreicht, arbeitet das Warmlaufsystem nicht - auch nicht bei Betätigung des Schalters oder leuchtender Anzeige.*

Beachte: *Das Warmlaufsystem kann sich automatisch bei Betätigung des Gaspedals ausschalten.*

Luftverteilung



E78610

A	Fußraum
B	Fußraum und Windschutzscheibe
C	Windschutzscheibe
D	Kopfraum
E	Kopfraum und Fußraum

Jede beliebige Zwischenposition ist möglich. Ein geringer Luftstrom wird stets zur Windschutzscheibe geführt.

Temperatureinstellung

E65966

Blau	Kalt
Rot	Warm

Gebläse

E78609

O Aus

Beachte: *Bei ausgeschaltetem Gebläse kann die Windschutzscheibe beschlagen.*

Umluftbetrieb

E78611

A Umluft
B Außenluft

Windschutzscheibe schnell entfrosten und entfeuchten

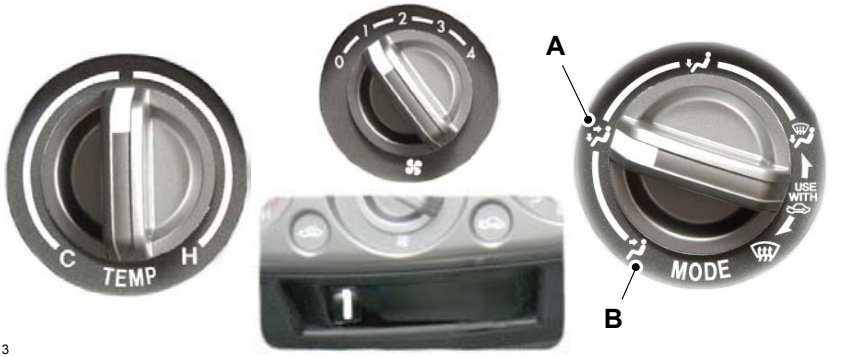
E78618

Für einen maximalen Luftstrom zur Windschutzscheibe alle Luftausströmer schließen.

Innenraum schnell erwärmen

E78612

Belüften



E78613

A Kopfraum und Fußraum

B Kopfraum

Luftverteilungsregler auf Position **A** oder **B** stellen. Gebläse auf beliebige Stufe stellen. Luftausströmer nach Bedarf öffnen.

Klimaanlage

Klimaanlage ein-/ausschalten

E78615

Zum Ein-/Ausschalten der Klimaanlage den Gebläseregler drücken. Die Kontrollleuchte im Regler leuchtet bei eingeschalteter Klimaanlage auf.

Kühlen mit Außenluft

E78616

Klimaanlage einschalten.

Innenraum schnell abkühlen

E78617

Klimaanlage einschalten.

Luftfeuchtigkeit reduzieren

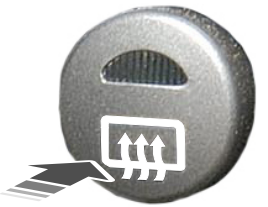
E78619

BEHEIZTE FENSTER UND SPIEGEL

Heizbare Heckscheibe

Beachte: *Die Heckscheibenheizung funktioniert nur bei eingeschalteter Zündung.*

Heizbare Heckscheibe zum schnellen Enteisen/Trocknen der Heckscheibe verwenden.


E78544

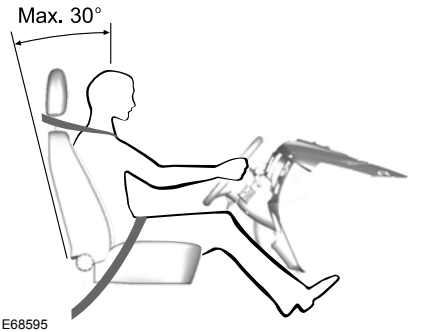
Zum Einschalten der heizbaren Heckscheibe Schalter drücken. Die Kontrollleuchte im Schalter leuchtet bei eingeschalteter heizbarer Heckscheibe auf.

Zum Ausschalten der heizbaren Heckscheibe Schalter erneut drücken. Nach einer kurzen Zeit wird sie automatisch abgeschaltet.

Heizbare Außenspiegel

Das Fahrzeug ist mit elektrischen Außenspiegeln mit Heizelement zum Entfrosten oder Entfeuchten der Spiegelgläser ausgestattet. Sie werden beim Einschalten der heizbaren Heckscheibe automatisch eingeschaltet.

KORREKTES SITZEN



E68595

WARNUNGEN

Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.

Nur ein korrekt angelegter Sicherheitsgurt kann den Körper in der Position halten, in der der Airbag eine optimale Schutzwirkung entfaltet.

Bei korrekter Verwendung bieten Sitz, Kopfstütze, Sicherheitsgurt und Airbags bei einem Aufprall optimalen Schutz. Beachten Sie dabei folgendes:

- Sitzen Sie aufrecht und so weit wie möglich hinten auf dem Sitz.
- Neigen Sie die Sitzlehne nicht um mehr als 30 Grad.
- Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass die Oberkante der Kopfstütze mit der Scheitelhöhe abschließt. Stellen Sie sie außerdem so weit nach vorn wie möglich, die Position muss dabei bequem sein.
- Halten Sie einen ausreichenden Abstand zwischen Ihrem Körper und dem Lenkrad ein. Empfohlen wird ein Mindestabstand von 250 Millimetern zwischen Brustbein und Airbagabdeckung.
- Halten Sie das Lenkrad mit leicht angewinkelten Armen.
- Bei Durchtreten der Pedale sollten Ihre Beine leicht angewinkelt sein.
- Der Schultergurt sollte mittig über der Schulter verlaufen, der Beckengurt eng an der Hüfte anliegen.

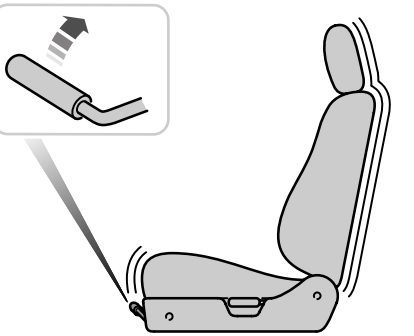
Achten Sie auf eine bequeme Sitzposition, die eine vollständige Kontrolle über das Fahrzeug ermöglicht.

VORDERSITZE

ACHTUNG

Stellen Sie die Sitze ausschließlich bei stehendem Fahrzeug ein.

Längseinstellung der Sitze


E78678

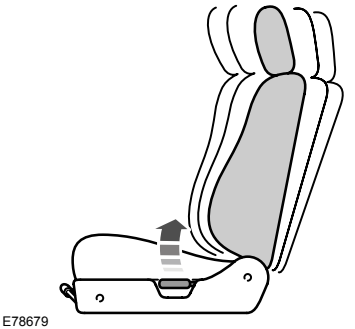
ACHTUNG

Rücken Sie den Sitz nach dem Loslassen des Hebels vor und zurück, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

VORSICHT

Vordersitze nicht zu nah an die Instrumententafel schieben.

Lehnenneigung einstellen



E78679

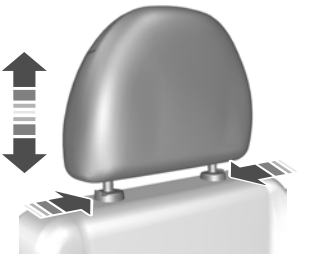
WARNUNGEN

Bewegen Sie die Sitzlehne nach dem Loslassen des Hebels vor und zurück, um sicherzustellen, dass sie vollständig eingerastet ist.

Wurde der Beifahrersitz nach vorn geschoben, Sitz nach Loslassen des Hebels nach vorn und hinten bewegen, um sicherzustellen, dass er vollständig eingerastet ist.

Beachte: *Bei Fahrzeugen mit langem Fahrerhaus kann der Beifahrersitz nach vorn geschoben werden, so dass die hinten sitzenden Passagiere leichter einsteigen können.*

KOPFSTÜTZEN



E66539

Kopfstütze einstellen

ACHTUNG

Die hinteren Kopfstützen immer in die hochgestellte Position bringen, wenn der Rücksitz von einem Passagier oder für ein Kinder-Rückhaltesystem benutzt wird.

Stellen Sie die Kopfstütze so ein, dass ihre Oberkante mit Ihrem Scheitel auf einer Höhe liegt.

Kopfstütze ausbauen

Drücken Sie die Verriegelungstasten und nehmen Sie die Kopfstütze ab.

RÜCKSITZE

Klappen der Rücksitze - langes Fahrerhaus, 4 Türen

E78921

Rücksitzlehne umklappen - Doppelkabine

E78922

Sitzlehne umklappen:

1. Entriegelungsgurt nach oben ziehen.
2. Drücken Sie die Sitzlehne nach vorn.

Sitzlehne in die Ausgangsstellung zurückklappen:

1. Sitzlehne in die aufrechte Position zurückdrücken.

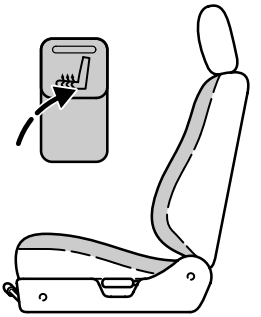
ACHTUNG

Sicherstellen, dass die Rücksitzlehne sicher und vollständig eingerastet ist.

Rücksitz-Armlehne

E83662

SITZHEIZUNG



E78689

Beachte: *Motor starten, um die Sitzheizung einzuschalten.*

Beachte: *Die Sitzheizung schaltet sich nicht automatisch ab.*

Nach fünf bis sechs Minuten ist die maximale Temperatur erreicht.

UHR

Für ausführliche Informationen zum Einstellen der Uhr. Siehe **Uhrzeitanzeige des Audiogeräts einstellen** (Seite 133).

DIMMER FÜR INSTRUMENTEN-BELEUCHTUNG

E78453

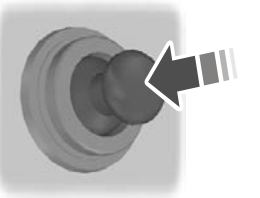
ZIGARETTENANZÜNDER

VORSICHT

Wenn die Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet wird, kommt es möglicherweise zum Entladen der Batterie.

Halten Sie den Zigarettenanzünder nicht in gedrückter Stellung fest.

Beachte: *Die Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von bis zu 20 A genutzt werden. Verwenden Sie nur Stecker aus dem Ford-Zubehör oder Stecker, die für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassen sind.*



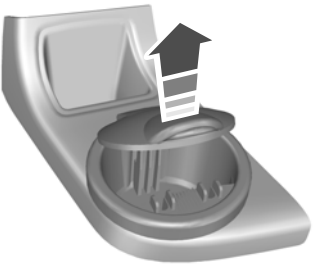
E72972

Um den Zigarettenanzünder zu aktivieren, drücken Sie ihn in die Fassung. Er springt automatisch wieder heraus.

Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 7).

ASCHENBECHER

Beachte: *Der ausbaubare Aschenbecher kann in jeden der vorderen oder hinteren Getränkehalter eingesetzt werden.*



E69119

ZUSATZSTECKDOSEN

E83679

VORSICHT

Wird die Zusatz-Steckdose bei ausgeschaltetem Motor verwendet, entlädt sich möglicherweise die Batterie.

Beachte: *Zur Verwendung der Zusatz-Steckdose schalten Sie die Zündung ein.*

Die Zusatz-Steckdose kann auch für 12 V-Geräte mit einer Stromaufnahme von max. 10 A genutzt werden. Verwenden Sie nur Stecker aus dem Ford-Zubehör oder Stecker, die für Steckdosen gemäß SAE-Standard zugelassen sind.

GETRÄNKEHALTER

WARNUNGEN

Keine heißen Getränke während der Fahrt in die Getränkehalter stellen.

Keine Gegenstände aus Glas in die Getränkehalter stellen.

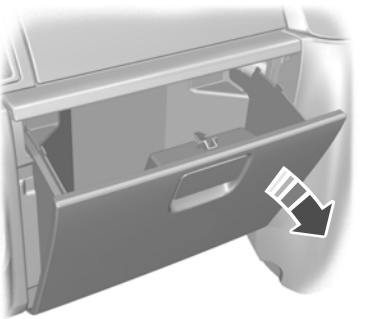
Vordere Getränkehalter

E78696

Hintere Getränkehalter

E78697

HANDSCHUHKASTEN



E69134

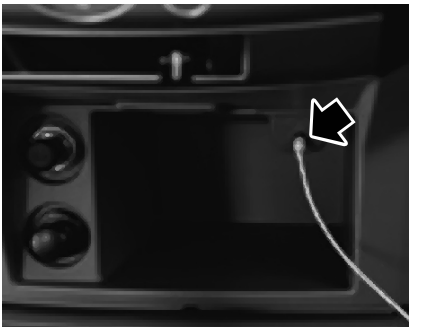
Das Handschuhfach kann zur Ablage von Unterlagen verwendet werden.

STAUFÄCHER

E73704

E72905

EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE (ANSCHLUSS AUX IN)



E113939

Siehe **Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN)** (Seite 146).

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Allgemeines zum Starten

Wurde die Batterie abgeklemmt, sind innerhalb von ca. 8 km nach Anklemmen möglicherweise ungewohnte Fahreigenschaften spürbar.

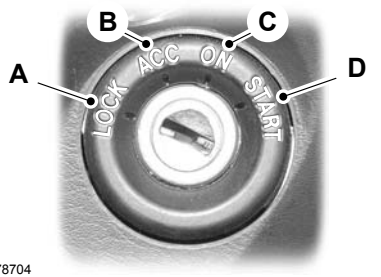
Ursache hierfür ist ein erneuter Anpassungsvorgang der Motorregelung an den Motor. Etwaige ungewohnte Fahreigenschaften in diesem Zeitraum sind nicht von Bedeutung.

Fahrzeug anschieben/ anschleppen

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Schäden darf das Fahrzeug weder angeschoben noch angeschleppt werden. Verwenden Sie statt dessen Überbrückungskabel und eine Hilfsbatterie. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 106).

ZÜNDSCHALTER



A Die Zündung ist ausgeschaltet.

B Die Zubehörstromkreise sind aktiviert.

C Die Zündung ist eingeschaltet.

D Der Anlasser ist aktiviert.

ACHTUNG

Schlüssel nicht in Stellung **A** drehen, wenn das Fahrzeug rollt.

VORSICHT

Schlüssel nicht in Stellung **B** lassen, da dies zum Entladen der Batterie führt.

Schlüssel bei Starten des Motors aus der Stellung **D** freigeben.

LENKRADSCHLOSS

Das Lenkradschloss rastet ein, sobald das Lenkrad nach dem Abziehen des Zündschlüssels gedreht wird.

Das Lenkrad wird entriegelt, wenn der Schlüssel in die Stellung **ACC** gedreht wird.

STARTEN DES DIESELMOTORS

Motor kalt/Motor warm

Alle Fahrzeuge

Beachte: *Bei Temperaturen unter -15 °C kann eine längere Startphase von bis zu 25 Sekunden benötigt werden. Für häufiges Starten unter solchen Wetterverhältnissen wird eine Motorvorheizung empfohlen.*

Beachte: *Den Motor ohne Unterbrechung starten, bis dieser anspringt.*

Beachte: *Anlasser nicht länger als 30 Sekunden betätigen.*

Zündung einschalten und warten, bis Vorglühkontrollleuchte erlischt.

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe

Beachte: *Fahrpedal nicht betätigen.*

1. Kupplungspedal durchtreten.
2. Motor starten.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe

1. Park- oder Neutralstellung wählen.
2. Bremspedal vollständig durchtreten.
3. Motor starten.

AUSSCHALTEN DES MOTORS

Fahrzeuge mit Turbolader

VORSICHT

Motor nicht bei hoher Drehzahl abstellen. Wird der Motor bei hoher Drehzahl abgestellt, läuft der Turbolader noch weiter, nachdem der Motoröldruck bereits auf Null abgefallen ist. Das führt zu vorzeitigem Lagerverschleiß am Turbolader.

Fahrpedal nicht betätigen. Warten, bis der Motor Leerlaufdrehzahl erreicht hat, und anschließend ausschalten.

SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNGEN

Fahrzeug nach dem zweiten Abschalten der Zapfpistole nicht weiter betanken. Wird weiterer Kraftstoff eingefüllt, nimmt dieser den Ausgleichsraum im Kraftstoffbehälter ein, so dass es zu einem Austritt von Kraftstoff kommen kann. Kraftstoffaustritt kann andere Verkehrsteilnehmer gefährden.

Keine offenen Flammen oder andere Hitzequellen in der Nähe des Systems benutzen. Das Leitungssystem steht unter Druck. Es besteht ein Unfallrisiko bei Undichtigkeiten des Leitungssystems.

Auffüllen von Kraftstoffbehältern

ACHTUNG

Durch statische Aufladung kann es zur Explosion von leicht entzündlichen Flüssigkeiten, Dämpfen oder Gasen in einem Fahrzeug oder Anhänger kommen.

Um die Gefahren von schweren oder tödlichen Verletzungen zu vermeiden:

- Den Behälter vor dem Befüllen stets auf dem Grund abstellen.
- Die Zapfpistole während der Befüllung stets im Kontakt mit dem Behälter halten.
- Entflammbare Flüssigkeiten nur in zugelassenen Behälter aufbewahren.

KRAFTSTOFFQUALITÄT - DIESEL

ACHTUNG

Kein Öl, Benzin oder andere flüssigen Stoffe dem Dieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu einer chemischen Reaktion führen.

VORSICHT

Kein Kerosin, Paraffin oder Benzin dem Dieselkraftstoff beimischen. Dies kann zu Beschädigungen des Kraftstoffsystems führen.

Tanken Sie nur Dieselkraftstoff nach **EN 590** oder der relevanten nationalen Spezifikation.

Beachte: *Wir empfehlen Ihnen, nur hochwertigen Kraftstoff zu verwenden.*

Beachte: *Der Einsatz von Additiven oder anderen Motorbehandlungen, die nicht von Ford anerkannt sind, wird nicht empfohlen.*

Beachte: *Zusätze zur Verhinderung von Paraffinbildung nicht über einen längeren Zeitraum verwenden.*

Stilllegung

Die meisten Dieselkraftstoffe enthalten Biodiesel. Es wird empfohlen, den Kraftstoffbehälter vor langfristiger Lagerung des Fahrzeugs (über zwei Monate) nur mit Mineraldiesel zu befüllen (sofern verfügbar) oder ein Antioxidationsmittel beizumischen. Ihr Händler ist Ihnen bei der Auswahl eines geeigneten Antioxidationsmittels gern behilflich.

KATALYSATOR

ACHTUNG

Parken Sie Ihr Fahrzeug nicht auf trockenem Laub, trockenem Gras oder anderem brennbaren Material und lassen Sie den Motor in Bereichen mit solchem Material nicht im Leerlauf drehen. Bei laufendem Motor und auch nach dem Abstellen des Motors strahlt die Auspuffanlage noch beträchtliche Hitze ab. (Brandgefahr).

Fahren mit Katalysator

VORSICHT

Kraftstofftank nie ganz leerfahren.

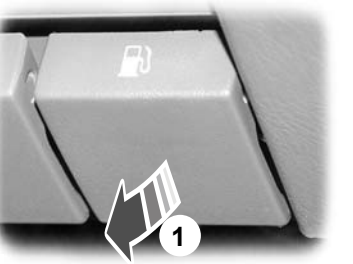
Unnötig lange Startversuche vermeiden.

Motor nicht mit abgezogenem Zündkerzenstecker laufen lassen.

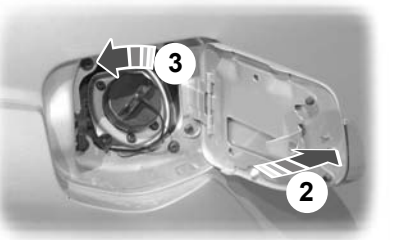
Motor nicht durch Anschieben oder Anschleppen starten. Starthilfekabel verwenden. Siehe **Verwenden von Überbrückungskabeln** (Seite 106).

Nie während der Fahrt die Zündung ausschalten.

TANKDECKEL



E83586



E78711

Beachte: *Beim Entfernen des Tankdeckels kann ein Zischgeräusch hörbar sein. Dies ist normal und unbedenklich.*

BETANKEN

VORSICHT

Wurde die falsche Kraftstoffsorte getankt, nicht versuchen, den Motor zu starten. Dies kann zu Motorschäden führen. Lassen Sie das System umgehend in einer Fachwerkstatt prüfen.

TECHNISCHE DATEN

Kraftstoffverbrauchsdaten

Variante	städtisch	außerstädtisch	kombiniert	CO2-Emissionen
	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	l/100 km (mpg)	g/km
Modelle mit 2,5 l Duratorq TDCi Motor - Zweiradantrieb	10,3 (27,4)	7,1 (39,8)	8,3 (34)	227
Modelle mit 2,5 l Duratorq TDCi Motor - Vierradantrieb	10,9 (25,9)	7,8 (36,2)	8,9 (31,7)	244
Modelle mit 3,0 l Duratorq TDCi Motor - Vierradantrieb (Schaltgetriebe)	11,7 (24,1)	8,2(34,5)	9,5 (29,7)	260
Modelle mit 3,0 l Duratorq TDCi Motor - Vierradantrieb (Automatikgetriebe)	12,6 (22,4)	8,9 (31,7)	10,2 (27,7)	271

SCHALTGETRIEBE

VORSICHT

Rückwärtsgang nie während der Fahrt einlegen. Dies kann zu Getriebeschäden führen.

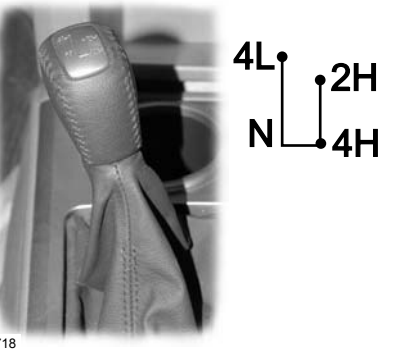
Beim Zurückschalten vom 5. in den 4. Gang keine übermäßige Seitenkraft nach links auf den Schalthebel ausüben. Es könnte versehentlich der 2. Gang eingelegt werden, was zu Getriebeschäden führen kann.

Beachte: *Kupplungspedal durchtreten und drei Sekunden warten, bevor der Rückwärtsgang eingelegt wird.*

E68982

ALLRADANTRIEB (AWD)

Fahrzeuge mit Schaltgetriebe



E78718

ACHTUNG

Der Wählhebel darf bei geparktem Fahrzeug nicht in neutraler Stellung **N** stehen.

Beachte: *Die Kontrollleuchte Allradantrieb leuchtet auf, wenn der Hebel für den Allradantrieb (AWD) in Stellung **4H** oder **4L** steht. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 44).*

Zweiradantrieb, hoher Bereich (2H)

E78724

Mechanismus – fernbetätigte Freilaufnaben (RFW) während des Zweiradantriebs ausschalten.

Beachte: *Das Fahren mit Zweiradantrieb* ***2H*** *führt bei Aktivierung der fernbetätigten Freilaufnaben zu erhöhtem Reifenwiderstand, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und unnötigen Geräuschen.*

Für sämtlichen normalen Fahrbetrieb und auch für Geländefahrten in trockenem, flachem Gelände.

Vierradantrieb, hoher Bereich (4H)

VORSICHT

Vierradantrieb **4H** nicht für den normalen Straßeneinsatz verwenden.

Nicht schneller als 100 km/h fahren.

Für Geländefahrten.

Vierradantrieb, niedriger Bereich (4L)

VORSICHT

Vierradantrieb **4L** nicht für normalen Straßenbetrieb verwenden.

Nicht schneller als 40 km/h fahren.

Für extremeren Geländeeinsatz, wie z. B an steilen Hängen.

Auch bei langsamem Rangieren, wie z. B. Rückwärtsfahren mit einem Anhänger oder beim Befahren von Flussbetten mit Geröll bzw. beim Anfahren bei starker Beladung oder Abschleppen. Dies verhindert einen anhaltenden Kupplungsschlupf.

Neutral (N)

Zum Schalten zwischen den Bereichen.

Bereichswechsel

Kupplungspedal betätigen und Schalthebel in die entsprechende Position bringen.

Schalten zwischen (2H) und (4H)

VORSICHT

Bei deaktvierter fernbetätigter Freilaufnabensperre und rollenden Fahrzeug nicht zwischen **2H** und **4H** schalten . Dies kann zur Beschädigung der Antriebseinheit führen.

Dies ist bei rollendem Fahrzeug und aktiver Kontrollleuchte für die fernbetätigten Freilaufnaben (RFW) möglich. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 44).

Schalten zwischen (4H) und (4L)

VORSICHT

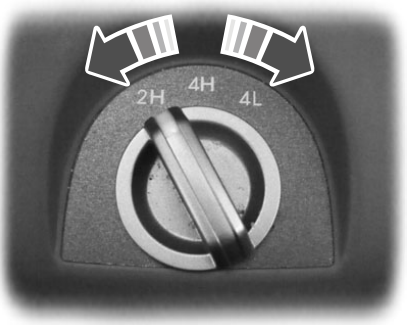
Bei rollendem Fahrzeug nicht in Position **4H** und **4L** schalten. Dies kann zur Beschädigung der Antriebseinheit führen.

1. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten.
2. Von **4H** nach **4L** oder von **4L** nach **4H** schalten.

Schalten zwischen (4H) und (2H)

Das kann bei rollendem Fahrzeug erfolgen.

Fahrzeuge mit Automatikgetriebe



E92474

VORSICHT

Bei rollendem Fahrzeug nicht in Position **4H** und **4L** schalten. Dies kann zur Beschädigung der Antriebseinheit führen.

Zweiradantrieb, hoher Bereich (2H)

Für sämtlichen normalen Fahrbetrieb und auch für Geländefahrten in trockenem, flachem Gelände.

Vierradantrieb, hoher Bereich (4H)

VORSICHT

Vierradantrieb **4H** nicht für den normalen Straßeneinsatz verwenden.

Nicht schneller als 100 km/h fahren.

Für Geländefahrten.

Vierradantrieb, niedriger Bereich (4L)

VORSICHT

Vierradantrieb **4L** nicht für normalen Straßenbetrieb verwenden.

VORSICHT

Nicht schneller als 40 km/h fahren.

Beachte: *Die Kontrollleuchte Allradantrieb im niedrigen Bereich **4L** leuchtet, wenn der Wählhebel in Stellung **4L** steht. Siehe **Warnleuchten und Anzeigen** (Seite 44).*

Für extremeren Geländeeinsatz, wie z. B an steilen Hängen.

Auch bei langsamem Rangieren, wie z. B. Rückwärtsfahren mit einem Anhänger oder beim Befahren von Flussbetten mit Geröll bzw. beim Anfahren bei starker Beladung oder Abschleppen.

Schalten zwischen (2H) und (4H)

Das kann bei rollendem Fahrzeug erfolgen.

Schalten zwischen 2H und 4H

VORSICHT

Bei rollendem Fahrzeug nicht in Position **4H** und **4L** schalten. Dies kann zur Beschädigung der Antriebseinheit führen.

1. Fahrzeug an sicherer Stelle anhalten.
2. Wählhebel in Stellung Neutral (**N**) bringen.
3. Von **4H** nach **4L** oder von **4L** nach **4H** schalten.

Schalten zwischen 2H und 4H

Das kann bei rollendem Fahrzeug erfolgen.

AUTOMATIKGETRIEBE

Wählhebelstellungen

E92458

P	Parken
R	Rückwärtsgang
N	Leerlauf
D	Fahrstellung
3	3. Gang
2	2. Gang
1	1. Gang

ACHTUNG

Betätigen Sie vor dem Schalten das Bremspedal und geben Sie dieses erst frei, wenn Sie zum Anfahren bereit sind.

Beachte: *Ein kalter Motor hat eine höhere Leerlaufdrehzahl. Dadurch erhöht sich die Tendenz Ihres Fahrzeugs zu* ***kriechen****, wenn ein Gang gewählt wurde.*

Drücken Sie die Taste am Wählhebel, um Rückwärtsgang und Parkposition zu wählen.

Die Wählhebelstellung wird im Informations-Display angezeigt.

Parken

WARNUNGEN

Die Parkposition darf nur bei stehendem Fahrzeug gewählt werden.

Vor dem Verlassen des Fahrzeugs Feststellbremse betätigen und Parkposition wählen. Stellen Sie sicher, dass der Wählhebel eingerastet ist.

Beachte: *Befindet sich das Getriebe nicht in Parkposition und wird die Fahrertür geöffnet, wird eine akustische Warnung ausgegeben.*

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen und das Getriebe ist blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Rückwärtsgang

ACHTUNG

Wählen Sie die Rückwärtsstellung, wenn das Fahrzeug steht und der Motor im Leerlauf dreht.

Leerlauf

In dieser Position wird keine Kraft auf die Antriebsräder übertragen, das Getriebe ist jedoch nicht blockiert. Der Motor kann bei dieser Wählhebelposition gestartet werden.

Fahrstellung

Wählen Sie Drive, damit die Vorwärtsgänge automatisch geschaltet werden.

3. Gang

In Stellung "3" verwendet das Getriebe bei der automatischen Gangwahl nur den den 3., 2. und 1. Gang.

2. Gang

In Stellung "2" verwendet das Getriebe bei der automatischen Gangwahl nur den 1. und 2. Gang.

1. Gang

In Stellung "1" verwendet das Getriebe nur den 1. Gang.

Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe

Anfahren

1. Feststellbremse lösen.
2. Bremspedal freigeben und Fahrpedal betätigen.

Anhalten

1. Fahrpedal freigeben und Bremspedal betätigen.
2. Feststellbremse anziehen.

Kickdown

Fahrpedal bei Wählhebel in Stellung D (Drive) vollständig durchtreten, um den nächsthöheren Gang für optimale Leistung zu wählen. Fahrpedal freigeben, wenn der Kickdown nicht mehr erforderlich ist.

Overdrive

Beachte: *Wenn die Fahrstellung gewählt wurde, befindet sich das Getriebe im Normalfall im Overdrive.*

E92459

Bei Fahrt in zähfließendem Verkehr oder beim Befahren von Steigungen wechselt das Getriebe unter Umständen häufig zwischen den Gängen 5 und 4. In diesem Fall ist es sinnvoll, den Overdrive auszuschalten.

Beachte: *Ist Overdrive ausgeschaltet, wird* ***O/D OFF*** *im Display angezeigt.*

Beachte: *Bei ausgeschaltetem Overdrive verwendet das Getriebe nur die Gänge 1, 2, 3 und 4.*

Fahrstufen

Das Getriebe wählt den entsprechenden Gang für optimale Leistung basierend auf Außentemperatur, Steigung/Gefälle, Beladung und Fahrerwünschen.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

Scheibenbremsen

Nasse Bremsscheiben haben eine verringerte Bremswirkung. Nach Verlassen einer Waschanlage das Bremspedal während der Fahrt leicht antippen, um den Wasserfilm abzubremsen.

ABS

ACHTUNG

ABS entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

Durch ABS bleibt die Lenkfähigkeit und Richtungsstabilität bei einer Vollbremsung erhalten, indem ein Blockieren der Räder verhindert wird.

HINWEISE ZUM FAHREN MIT ABS

Bei einem Regeleingriff des ABS pulsiert das Bremspedal. Dies ist normal. Behalten Sie den Druck auf dem Bremspedal bei.

Durch ABS werden Gefahren nicht ausgeschlossen, die auftreten, wenn:

- Sie zu dicht auf Ihren Vordermann auffahren.
- Aquaplaning auftritt.
- Sie Kurven zu schnell nehmen.
- eine schlechte Fahrbahnoberfläche vorliegt.

HANDBREMSE

Feststellbremse betätigen

E78772

ACHTUNG

Sicherstellen, dass die Feststellbremse vor Freigabe des Hebels betätigt ist.

Beachte: *Der Feststellbremshebel darf beim Betätigen der Feststellbremse nicht gedreht werden.*

1. Bremspedal durchtreten.
2. Feststellbremshebel bis zum Anschlag nach oben ziehen.

Parken am Berg

Legen Sie zum bergauf Parken den ersten Gang ein und drehen Sie die Vorderräder vom Bordstein weg. Legen Sie zum Bergab-Parken den Rückwärtsgang ein und drehen Sie die Vorderräder zum Bordstein.

Feststellbremse lösen

1. Bremspedal durchtreten.
2. Feststellbremshebel leicht nach oben ziehen, Hebel gegen den Uhrzeigersinn drehen und Hebel nach unten drücken.

FUNKTIONSBE-SCHREIBUNG

ACHTUNG

Die Einparkhilfe entbindet Sie nicht von Ihrer Verantwortung, beim Fahren entsprechende Vorsicht und Aufmerksamkeit walten zu lassen.

VORSICHT

Die Sensoren können Objekte bei starkem Regen oder anderen Bedingungen, die zu störenden Reflexionen führen, möglicherweise nicht erfassen.

Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte deren Oberfläche Ultraschallwellen absorbieren.

Die Sensoren erfassen möglicherweise keine Objekte, die sich in Fahrzeugnähe befinden (ca. 30 cm hinter, über oder unter den Sensoren).

Wird ein Hochdruckreiniger zur Fahrzeugwäsche eingesetzt, darf der Strahl nur kurz bei einem Abstand von mindestens 20 cm auf die Sensoren gerichtet werden.

Die Einparkhilfe kann durch nachgerüstete Anhängerkupplungen beeinträchtigt werden. Die Einparkhilfe zeigt nur den Abstand zwischen Stoßfänger und Hindernis an, nicht zwischen Anhängerkupplung und Hindernis.

Fahrzeuge mit einer nicht von Ford zugelassenen Anhängersteuereinheit erkennen Hindernisse möglicherweise nicht korrekt.

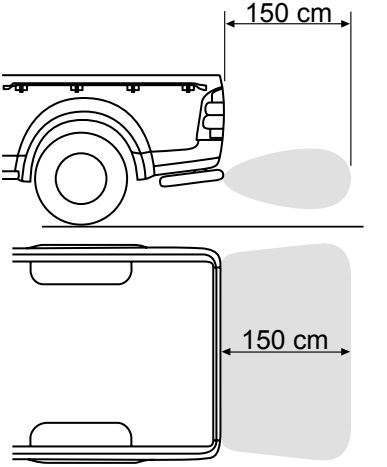
VORSICHT

Die Einparkhilfe erkennt keine Hindernisse, die sich vom Fahrzeug entfernen. Sie werden erst kurz nachdem sie sich wieder auf das Fahrzeug zu bewegen erkannt.

Beachte: *Die Einparkhilfe kann fälschlicherweise Töne ausgeben, wenn ein Signal auf derselben Frequenz wie die Sensoren erfasst wird oder wenn das Fahrzeug voll beladen ist.*

Beachte: *Sensoren stets frei von Verschmutzungen, Eis und Schnee halten. Verwenden Sie zur Reinigung keine scharfen Gegenstände.*

VERWENDEN DER EINPARKHILFE



E83658

Die Einparkhilfe wird automatisch aktiviert, wenn bei eingeschalteter Zündung der Rückwärtsgang eingelegt wird.

Bei Abständen von ca. 150 cm zwischen Hindernis und hinterem Stoßfänger und bei seitlichen Abständen von 50 cm ertönt ein Intervallsignal. Mit abnehmendem Abstand wird die Tonfolge schneller. Unterschreitet der Abstand zum hinteren Stoßfänger ca. 30 cm, ertönt ein Dauersignal.

Beachte: *Wenn drei Sekunden lang ein hoher Ton ertönt, liegt eine Störung vor. Das System wird deaktiviert. Lassen Sie das System in einer Fachwerkstatt prüfen.*

Einparkhilfe ein- und ausschalten

Die Einparkhilfe ist immer ausgeschaltet. Drücken Sie zum Einschalten der Einparkhilfe den Schalter auf der Instrumententafel oder legen Sie den Rückwärtsgang ein. Lage des Bauteils: Siehe **Kurzübersicht** (Seite 7).

Bei eingeschalteter Einparkhilfe leuchtet die Leuchte im Schalter.

Um das System auszuschalten, drücken Sie den Schalter erneut oder legen einen Vorwärtsgang ein bzw. schalten in den Leerlauf.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

WARNUNGEN

Spanngurte für Lasten verwenden, die der zugelassenen Norm entsprechen, z. B. DIN.

Stellen Sie sicher, dass alle losen Gegenstände korrekt gesichert werden.

Gepäck und andere Gegenstände müssen so tief und so weit vorn wie möglich im Gepäck- oder Laderaum verstaut werden.

Fahren mit geöffneter Heckklappe oder Hecktür ist nicht zulässig. Es können Abgase ins Fahrzeuginnere gelangen.

Die für Ihr Fahrzeug maximal zulässigen Achslasten vorn und hinten nicht überschreiten. Siehe **Fahrzeugidentifikation** (Seite 115).

VORSICHT

An den Heckscheiben dürfen keine Gegenstände anliegen.

Zur Reinigung der Innenseite der Heckscheiben keine scheuernden Mittel verwenden.

Auf die Innenseite der Heckscheiben keine Aufkleber kleben.

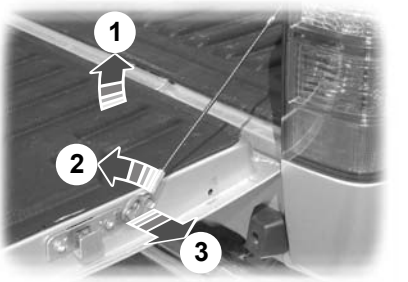
LADERAUMKLAPPEN HINTEN

ACHTUNG

Keine schweren Gegenstände auf der Heckklappe positionieren.

VORSICHT

Heckklappe bei angebautem Kugelkopf nicht vollständig absenken.



E78776

1 Heckklappe leicht anheben.

2 Halteseilzug gegen den Uhrzeigersinn drehen.

3 Befestigungselement lösen und Halteseilzug abbauen.

VERZURRÖSEN

Befestigungshaken

VORSICHT

Die maximale Belastung pro Befestigungshaken wird auf oder neben dem Haken angegeben. Diese Belastung darf nicht überschritten werden.

E78777

Beachte: *Die Anzahl an Befestigungshaken ist modellabhängig.*

Dachträger

ACHTUNG

Beladene Dachträger verändern Schwerpunkt und Aerodynamik des Fahrzeugs. In Kurven, bei starkem Seitenwind und hohen Geschwindigkeiten besonders vorsichtig fahren.

VORSICHT

Zulässiges Gesamtgewicht nicht überschreiten.

E78778

Beachte: *Gepäckstücke auf dem Dachträger mit den Befestigungselementen sichern.*

DACHTRÄGER UND GEPÄCKTRÄGER

Dachgepäckträger

ACHTUNG

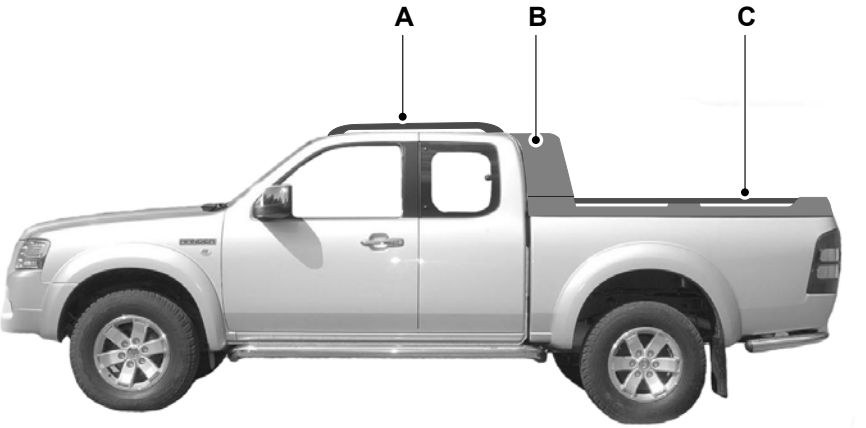
Bei der Verwendung eines Dachträgers steigt der Kraftstoffverbrauch und möglicherweise ändert sich das Fahrverhalten.

VORSICHT

Die maximal zulässige Dachlast von 75 kg, inkl. Dachträger, darf nicht überschritten werden.

Überprüfen Sie die Sicherheit des Dachträgers wie folgt:

- Vor Fahrtbeginn
- Nach 50 km
- In 1000-km-Intervallen



E92544

A Dachreling
B Sport-Rammschutz
C Boxenträger

VORSICHT

Nicht auf die Teile **B** oder **C** setzen oder treten.

Nicht Teil **C** zur Sicherung von Lasten verwenden.

ANHÄNGERBETRIEB

ACHTUNG

Das auf dem Typenschild angegebene höchstzulässige Zuggesamtgewicht darf nicht überschritten werden. Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 115).

VORSICHT

Überschreiten Sie die maximal zulässige Stützlast, d. h. das auf den Kugelkopf wirkende vertikale Gewicht von 75 kg (165 Pfund) bei Fahrzeugen mit Hinterradantrieb bzw. 125 kg (276 Pfund) bei Fahrzeugen mit Allradantrieb nicht.

Ladung bzw. Last möglichst tief und möglichst nah im Bereich der Achse(n) platzieren. Bei Anhängerbetrieb mit einem unbeladenen Fahrzeug muss die Ladung bzw. Last möglichst im vorderen Bereich des Anhängers unter Einhaltung der maximalen Stützlast platziert werden, da hierdurch die beste Stabilität gewährleistet ist.

Die Stabilität des Gespanns ist stark von der Qualität des Anhängers abhängig.

Die maximale Fahrzeug- und Anhängerzuladung ist technisch verbindlich bis zu 12 % Steigung und bis zu einer Höhe von 1000 m über dem Meeresspiegel festgelegt. Bei Fahrten im Hochgebirge wird mit der Abnahme des Luftdruckes auch die Leistung geringer. Dabei gilt folgende Regel:

In Höhenlagen über 1000 Meter sinkt das angegebene maximal zulässige Zuggesamtgewicht je 1000 Höhenmeter um 10 Prozent.

Steilstrecken

ACHTUNG

Die Auflaufbremse eines Anhängers ist nicht durch das Antiblockiersystem geregelt.

Vor einer starken Gefällstrecke einen Gang herunterschalten.

Technische Daten

Anhänger-Zuladung

Variante	Ohne Anhänger-bremse kg (lbs)	Mit Anhänger-bremse kg (lbs)	Anhänger-Stütz-last kg (lbs)
Einzel-Fahrerhaus, Zweiradantrieb	750 (1653,5)	1600 (3527,4)	75 (165,3)
Einzel-Fahrerhaus, Vierradantrieb	750 (1653,5)	3000 (6613,9)	125 (275,6)
4-Türer Doppelka-bine Zweiradantrieb	750 (1653,5)	1600 (3527,4)	75 (165,3)
4-Türer Doppelka-bine Vierradantrieb	750 (1653,5)	3000 (6613,9)	125 (275,6)

Variante	Ohne Anhänger-bremse kg (lbs)	Mit Anhänger-bremse kg (lbs)	Anhänger-Stütz-last kg (lbs)
Doppel-Fahrerhaus, Vierradantrieb	750 (1653,5)	3000 (6613,9)	125 (275,6)

ABNEHMBARE ANHÄNGERZUG-VORRICHTUNG

WARNUNGEN

Lassen Sie den abgebauten Kugelkopfarm niemals ungesichert im Fahrzeug liegen. Die Verletzungsgefahr bei einem Unfall würde sonst erhöht.

Wenn er nicht gebraucht wird, muss der Kugelkopfarm zum Transport sicher im Kofferraum befestigt sein.

Die Verkehrssicherheit des Gespanns hängt vom korrekten Anbau des Kugelkopfarms ab. Deshalb ist beim Anbau besondere Vorsicht geboten.

Eine 13-polige Anhängersteckdose und die Aufnahme für den Kugelkopfarm befinden sich unter dem hinteren Stoßfänger. Drehen Sie die Anhängersteckdose um 90 Grad nach unten, bis sie in der korrekten Position einrastet.

Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln

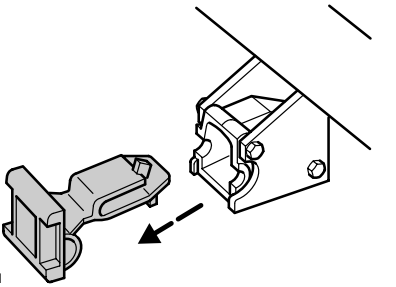
WARNUNGEN

Zum An- und Abbauen des Kugelkopfarms kein Werkzeug verwenden.

Anhängerkupplung nicht zerlegen.

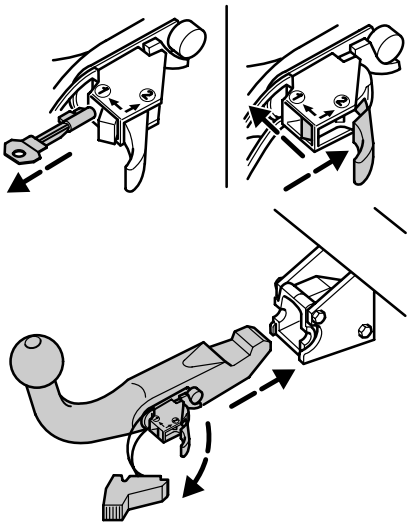
WARNUNGEN

Den Kugelkopfarm nicht zerlegen oder reparieren.


E78801

1. Stecker abziehen.
2. Schutzkappe abnehmen.
3. Schlüssel einstecken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Kugelkopfarm einstecken.



E78802

1. Schloss ausbauen.
2. Hebel nach links drücken und halten.
3. Hebel vollständig nach vorn drücken, bis der Kugelkopfarm entriegelt ist.
4. Kugelkopfarm in die Aufnahme einsetzen.

WARNUNGEN

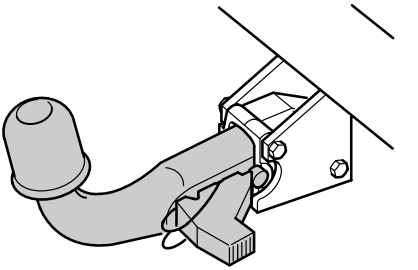
Der Kugelkopfarm kann nur eingesteckt werden, wenn er vollständig entriegelt ist.

Sicherstellen, dass der Kugelkopfarm vollständig in der Aufnahme einrastet.

Beachte: *Der Hebel muss sich außen am Gehäuse befinden.*

5. Schloss einsetzen.
6. Schlüssel in Schloss stecken und im Uhrzeigersinn drehen.
7. Schlüssel abziehen.
8. Schutzkappe anbauen.

Mit Anhänger fahren



E78800

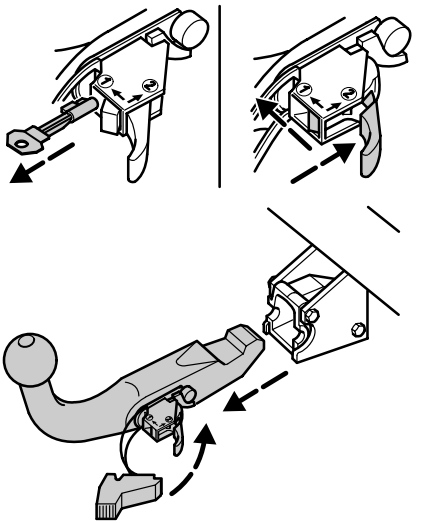
ACHTUNG

Falls eine der nachfolgenden Bedingungen nicht erfüllt werden kann, darf die Anhängerkupplung nicht benutzt werden und muss in einer Fachwerkstatt untersucht werden.

Vor Fahrtbeginn sicherstellen, dass der Kugelkopfarm korrekt verriegelt ist. Sicherstellen, dass:

- der Kugelkopfarm korrekt verriegelt ist.
- die Schutzkappe korrekt befestigt ist.
- der Kugelkopfarm vollständig in der Aufnahme eingerastet ist.

Kugelkopfarm abbauen.



E78804

1. Schutzkappe abnehmen.
2. Schlüssel einstecken und gegen den Uhrzeigersinn drehen.
3. Schloss ausbauen.
4. Hebel nach links drücken und halten.
5. Hebel vollständig nach vorn drücken, bis der Kugelkopfarm entriegelt ist.
6. Den Kugelkopfarm abbauen.
7. Schutzkappe anbauen.
8. Stecker anschließen.

Ohne Anhänger fahren

1. Den Kugelkopfarm abbauen.
2. Stecker in Aufnahme einsetzen.

ACHTUNG

Zur Vermeidung von Verletzungen darf der Kugelkopfarm niemals bei angekuppeltem Anhänger entriegelt werden.

Wartung

ACHTUNG

Vor dem Reinigen des Fahrzeugs mit einem Hochdruckreiniger muss der Kugelkopfarm abgebaut und dessen Aufnahme mit dem Stopfen verschlossen werden.

System stets sauber halten.

Kugelkopfmechanismus in regelmäßigen Abständen mit harzfreiem Fett oder Öl und das Schloss mit Graphitfett schmieren.

Notieren Sie die Schlüsselnummer. Bei Verlust sind Ersatzschlüssel unter Angabe der vierstelligen Schlüsselnummer vom Hersteller erhältlich.

ALLGEMEINE HINWEISE ZUM FAHREN

Fahrzeuge mit Dieselmotor

Wenn sich die Warnleuchte einschaltet, bitte umgehend tanken. Wird weitergefahren, beginnt der Motor unrund zu laufen. Dies weist darauf hin, dass der Kraftstofftank fast leergefahren ist. Sofort tanken.

EINFAHREN

Reifen

ACHTUNG

Neue Reifen müssen ca. 500 km eingefahren werden. Während dieser Zeit muss mit verändertem Fahrverhalten gerechnet werden.

Bremsen und Kupplung

ACHTUNG

Übermäßige Verwendung von Bremsen und Kupplung sollte - wenn möglich - während der ersten 150 km im Stadtverkehr und der ersten 1500 km Autobahnfahrt vermieden werden.

Motor

VORSICHT

Übermäßig schnelle Fahrmanöver während der ersten 1500 km sollten unbedingt vermieden werden. Öfter das Tempo wechseln, und frühzeitig in den nächsthöheren Gang schalten. Nicht untertourig fahren.

VORSICHTSMAßNAHMEN BEI NIEDRIGEN TEMPERATUREN

Bei Temperaturen unter -30 °C können einige Bauteile und Systeme in ihrer Funktion eingeschränkt sein.

VERRINGERTE MOTORLEISTUNG

Im Falle einer Überhitzung des Motors kann das Fahrzeug noch eine kurze Strecke weitergefahren werden, ohne dass der Motor beschädigt wird. Die Motorleistung wird in diesem Fall begrenzt. Die mögliche Wegstrecke hängt von Umgebungstemperatur, Last und Fahrbedingungen ab.

Wenn die Nadel in Richtung obere Grenze weist, droht Motorüberhitzung. Siehe **Anzeigen** (Seite 38).

Steigt die Motortemperatur weiterhin an, wird die Kraftstoffversorgung zum Motor reduziert. Die Klimaanlage (sofern Ausstattung vorhanden) wird abgeschaltet und der Motorkühlerlüfter wird eingeschaltet.

VORSICHT

Wird die Fahrt fortgesetzt, erhöht sich die Motortemperatur und der Motor wird komplett abgeschaltet.

- Halten Sie so bald wie möglich an.
- Danach sofort den Motor ausschalten, um ernsthafte Motorschäden zu vermeiden.
- Den Motor abkühlen lassen.

- Am abgekühlten Motor den Kühlmittelstand prüfen. Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 100).
- Das Fahrzeug umgehend in einer Werkstatt überprüfen lassen.

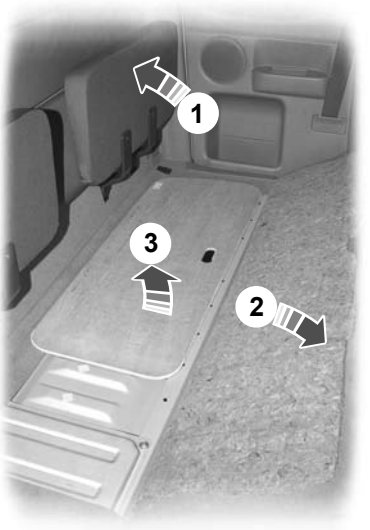
VERBANDSKASTEN

Einzel-Fahrerhaus

Mit dem Halteband hinter dem rechten Sitz kann ein Verbandskasten befestigt werden.

Langes Fahrerhaus

Beachte: *Der Verbandskasten kann im Werkzeugfach unter den Rücksitzen gesichert werden.*

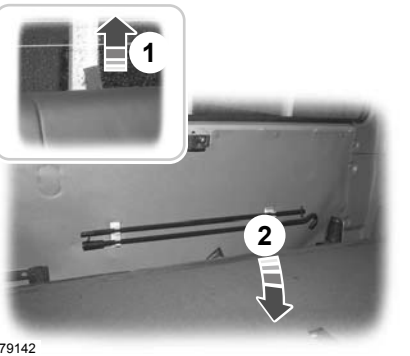


E79141

1 Rücksitze anheben.
2 Teppich nach vorn klappen.
3 Abdeckung abnehmen.

Doppelkabine

Beachte: *Der Verbandskasten kann im Werkzeugfach unter den Rücksitzen gesichert werden.*



E79142

1 Gurt nach oben ziehen.
2 Klappen Sie den Sitz nach vorn.
3 Teppich nach vorn klappen.
4 Abdeckung abnehmen.

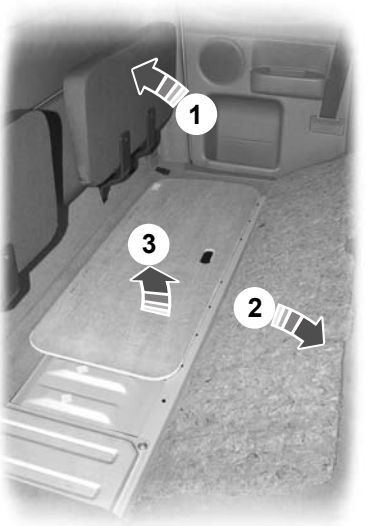
WARNDREIECK

Einzel-Fahrerhaus

Mit dem Halteband hinter dem rechten Sitz kann ein Warndreieck befestigt werden.

Langes Fahrerhaus

Beachte: *Das Warndreieck kann im Werkzeugfach unter den Rücksitzen gesichert werden.*

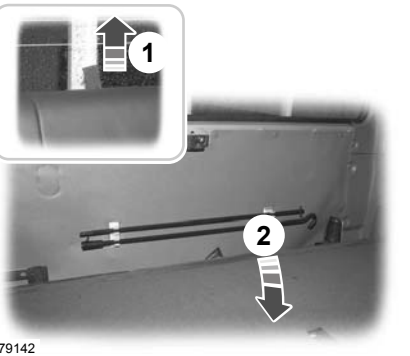


E79141

1 Rücksitze anheben.
2 Teppich nach vorn klappen.
3 Abdeckung abnehmen.

Doppelkabine

Beachte: *Das Warndreieck kann im Werkzeugfach unter den Rücksitzen gesichert werden.*

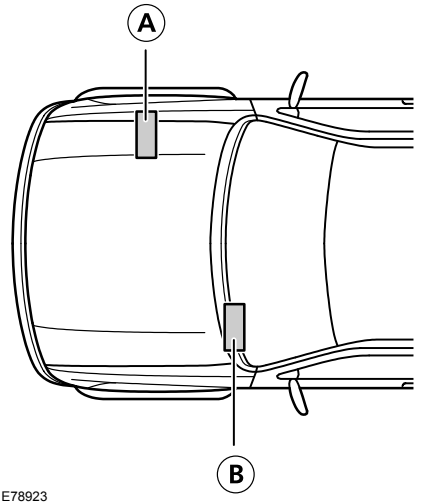


E79142

1 Gurt nach oben ziehen.
2 Klappen Sie den Sitz nach vorn.
3 Teppich nach vorn klappen.
4 Abdeckung abnehmen.

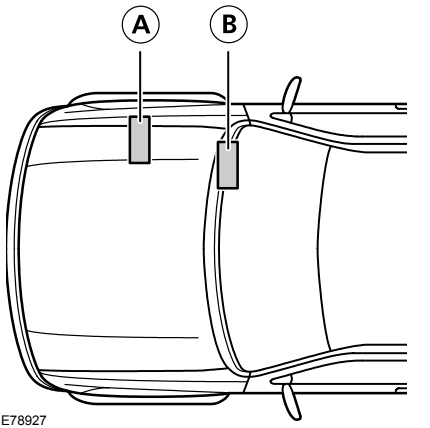
EINBAULAGE DES SICHERUNGSKASTENS

Linkslenker-Fahrzeuge



E78923

Rechtslenker-Fahrzeuge



E78927

A Zusatz-Sicherungskasten
B Zentral-Sicherungskasten

Zusatz-Sicherungskasten

E78924

Verriegelungen lösen und Abdeckung ausbauen.

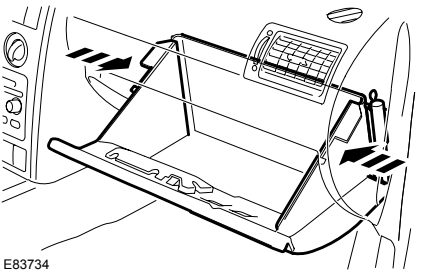
Zentral-Sicherungskasten

E78925

Abdeckung abbauen.

Sicherung für Kompass und Neigungsmesser

Handschuhkasten vollständig öffnen.



E83734

ACHTUNG

Halten Sie den Handschuhkasten fest, damit dieser nicht aus der Instrumententafel fällt.

Seiten des Handschuhkastens zur Mitte drücken, um die Anschläge zu lösen.

WECHSEL VON SICHERUNGEN

WARNUNGEN

Elektrisches System keinesfalls modifizieren. Reparaturen am elektrischen System, Auswechseln von Relais und Arbeiten an Sicherungen mit hoher Stromaufnahme müssen von entsprechend geschultem Personal durchgeführt werden.

Vor dem Berühren oder Austausch einer Sicherung Zündung und alle Stromverbraucher ausschalten.

VORSICHT

Durch eine Sicherung der gleichen Stärke austauschen.

Beachte: *Eine durchgebrannte Sicherung ist an dem unterbrochenen Draht zu erkennen.*

Beachte: *Alle Sicherungen (außer Hochstromsicherungen) sind gesteckt.*

TABELLE ZU SICHERUNGEN

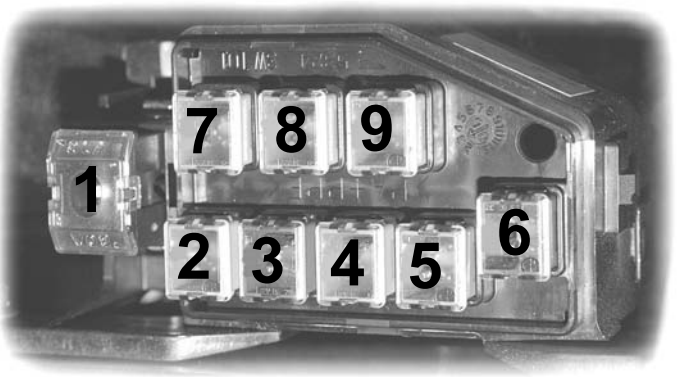
Zentral-Sicherungskasten

E78926

Sicherung	Amperezahl	Farbe	Stromkreise
1	20	gelb	Zigarettenanzünder, Audiogerät, elektrische Außenspiegel und Zusatzsteckdose
2	15	blau	Sitzheizung
3	15	blau	Scheibenwischer/Scheibenwaschanlage
4	10	rot	Klimaanlage, ABS-Relais
5	30	rosa	Zentralverriegelung
6	30	rosa	Elektrische Fensterheber
7	20	gelb	ABS-Magnetventil
8	15	blau	Bremsleuchten und Signalhorn
9	10	rot	Warnblinkanlage

Sicherung	Amperezahl	Farbe	Stromkreise
10	15	blau	Kombiinstrument, Rückfahrleuchten, Blinker und fernbetätigtes Freilaufnabensystem (RFW)
11	15	blau	Motorregelungssysteme
12	-	-	Nicht belegt
13	10	rot	Magnetkupplung – Klimaanlage
14	20	gelb	Heizbare Heckscheibe
15	10	rot	Nebelschlussleuchte
16	15	blau	Rechter Scheinwerfer
17	15	blau	Linker Scheinwerfer
18	15	blau	Nebelscheinwerfer
19	10	rot	Rückleuchten, seitliche Begrenzungsleuchten und Kennzeichenbeleuchtung
20	15	blau	Innenleuchten und Warnsystem
21	-	-	Nicht belegt
22	30	rosa	Elektrische Fensterheber

Zusatz-Sicherungskasten



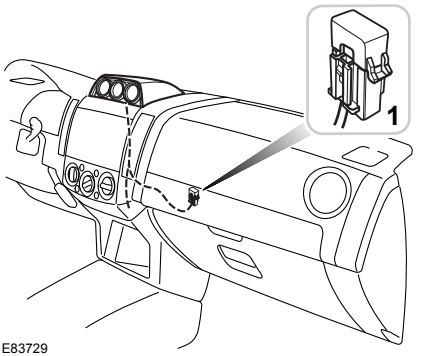
E83464

Sicherung	Amperezahl	Farbe	Stromkreise
1	80	-	Zum Schutz aller Stromkreise
2	60	-	Glühkerze
3	40	-	Motormanagementsysteme, Kombiinstrument, Zigarettenanzünder [1] und elektrische Fensterheber [1]
4	60	-	Scheinwerfer
5	20	-	Einspritzventile und Einspritzsystem
6	40	-	ABS-Motor, Warnblinkanlage und Bremsleuchten
7	30	-	Kraftstoffvorwärmung
8	60	-	Klimaanlage, Scheibenwaschanlage und Scheibenwischer

Sicherung	Amperezahl	Farbe	Stromkreise
9	60	-	Klimaanlage, heizbare Heckscheibe [1] oder Zentralverriegelung [1] oder ABS-Magnetventil [1] oder elektrische Fensterheber[1] oder Rückleuchten oder Nebelscheinwerfer [1]

[1]Einige Ausführungen

Sicherung – Neigungsmesser und Kompass



Sicherung	Amperezahl	Farbe	Stromkreise
1	2	-	Zum Schutz aller Stromkreise von Neigungsmesser und Kompass

ABSCHLEPPPUNKTE

Vorderer Abschlepppunkt

E78935

Hinterer Abschlepppunkt

ACHTUNG

Schleppen Sie mit Ihrem Fahrzeug keine anderen Fahrzeuge ab, wenn es nicht über einen abbaubaren Kugelkopfarm verfügt.

Bei Fahrzeugen mit abbaubarem Kugelkopfarm kann der Kugelkopfarm auch zum Abschleppen anderer Fahrzeuge verwendet werden. Siehe **Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung** (Seite 81).

ABSCHLEPPEN DES FAHRZEUGS AUF VIER RÄDERN

WARNUNGEN

Bei Abschleppen des Fahrzeugs Zündung einschalten. Wird dies nicht berücksichtigt, rastet das Zündschloss ein und die Blink- und Bremsleuchtenn funktionieren nicht.

Bremskraftverstärker und Servolenkungspumpe funktionieren nur bei laufendem Motor. Bremspedal kräftiger betätigen und auf längeren Bremsweg sowie erhöhte Lenkkräfte einstellen.

VORSICHT

Eine zu starke Spannung des Abschleppseils kann zu Beschädigungen des abgeschleppten oder abschleppenden Fahrzeugs führen.

Keine starren Abschleppstangen an der vorderen Abschleppöse verwenden.

Die Abschleppgeschwindigkeit darf 50 km/h (30 mph) nicht überschreiten und das Fahrzeug darf maximal 65 Kilometer (40 Meilen) weit abgeschleppt werden.

Muss eine Strecke von mehr als 65 km (40 Meilen) zurückgelegt bzw. eine Geschwindigkeit von 50 km/h (30 mph) überschritten werden, darf kein Fahrzeugrad die Fahrbahn berühren. Siehe **Transport des Fahrzeugs** (Seite 95).

Bei einem mechanischen Getriebefehler muss das Fahrzeug so transportiert werden, dass kein Rad die Fahrbahn berührt. Siehe **Transport des Fahrzeugs** (Seite 95).

VORSICHT

Zum Abschleppen Wählhebel in Neutralstellung bringen.

Sicherstellen, dass das Fahrzeug im Zweiradmodus ist und die automatischen Naben gelöst sind. Siehe **Allradantrieb (AWD)** (Seite 67).

Langsam und nicht ruckartig anfahren bzw. fahren.

TRANSPORT DES FAHRZEUGS

ACHTUNG

Vor dem Ausbau der Gelenkwellen müssen die Räder blockiert und die Feststellbremse betätigt werden.

VORSICHT

Gelenkwellen- und Verteilergetriebeflansche für die korrekte Ausrichtung während des Wiedereinbaus markieren.

Wird das Fahrzeug über mehr als 65 km (40 Meilen) bzw. mit einer Geschwindigkeit von mehr als 50 km/h (30 mph) abgeschleppt, müssen die Gelenkwellen ausgebaut werden.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Lassen Sie Ihr Fahrzeug regelmäßig warten, um die Verkehrstüchtigkeit und den Wiederverkaufswert sicherzustellen. Ein großes Netzwerk an Ford Vertragsunternehmen steht Ihnen mit fachmännischem Wissen bei der Wartung zur Seite. Dort kennen die Mitarbeiter Ihr Auto und werden speziell dafür geschult. Die technische Ausrüstung ist z. B. durch Spezialwerkzeuge speziell auf Ihr Fahrzeug eingestellt.

Neben regelmäßigen Wartungen empfehlen wir die Durchführung der folgenden zusätzlichen Prüfungen:

WARNUNGEN

Zündung vor allen Arbeiten oder vor der Einstellung jeglicher Art ausschalten.

Bauteile des elektronischen Zündsystems nach dem Einschalten der Zündung oder bei laufendem Motor keinesfalls berühren. Das System wird mit hoher Spannung betrieben.

Hände und Kleidung vom Motorkühlerlüfter fernhalten. Abhängig von den Betriebsbedingungen kann der Lüfter nach dem Ausschalten der Zündung für wenige Minuten weiterlaufen.

VORSICHT

Stellen Sie bei der Durchführung von Routinekontrollen sicher, dass die Einfülldeckel korrekt befestigt sind.

Tägliche Prüfungen

- Außenleuchten
- Innenleuchten
- Warn- und Kontrollleuchten

Prüfungen beim Betanken

- Motorölstand Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 99).
- Bremsflüssigkeitsstand Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 101).
- Waschflüssigkeitsstand Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 101).
- Reifenluftdruck (bei kalten Reifen) Siehe **Technische Daten** (Seite 114).
- Reifenzustand Siehe **Reifenpflege** (Seite 113).

Monatliche Prüfungen

- Kühlmittelstand (bei kaltem Motor) Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 100).
- Leitungen, Schläuche und Vorratsbehälter auf Dichtheit.
- Servolenkungsölstand Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 100).
- Funktion der Klimaanlage
- Funktion der Feststellbremse
- Funktion des Signalhorns
- Festen Sitz der Radmuttern Siehe **Technische Daten** (Seite 114).

ÖFFNEN UND SCHLIEßEN DER MOTORHAUBE

E79035

1. Hebel unter der Instrumententafel ziehen.

E79036

2. Motorhaube etwas anheben.
3. Verriegelung zu linker Fahrzeugseite drücken.
4. Öffnen Sie die Motorhaube.

E79037

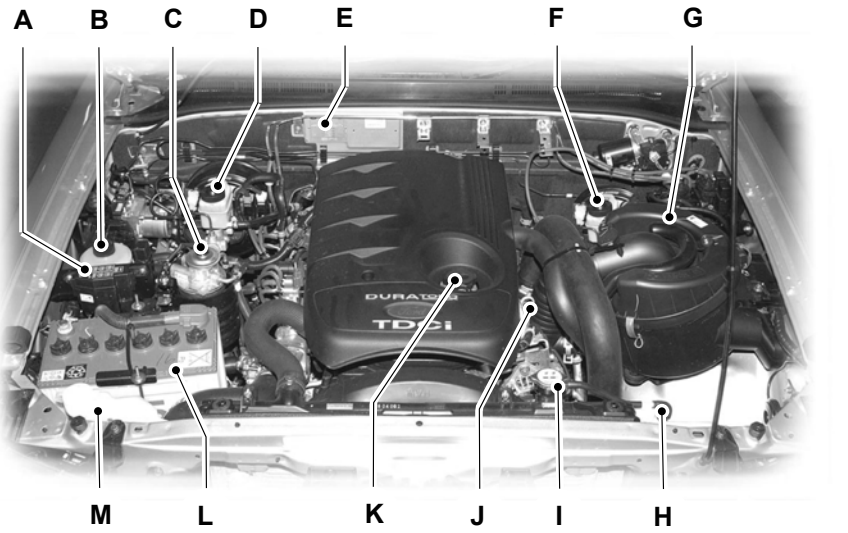
5. Mit Stütze abstützen.

Motorhaube schließen

Beachte: *Sicherstellen, dass die Motorhaube korrekt geschlossen ist.*

Motorhaube senken und zum Schließen durch das Eigengewicht aus einer Höhe von 20-30 cm fallen lassen.

MOTORRAUM-ÜBERSICHT - 2.5L DURATORQ-TDCI (WL) DIESEL/3.0L DURATORQ-TDCI (WL) DIESEL



E78937

A Zusatz-Sicherungskasten. Siehe **Wechsel von Sicherungen** (Seite 89).

B Vorratsbehälter - Servolenkungsöl Siehe **Prüfen des Servolenkungsöls** (Seite 100).

C Kraftstofffilter Siehe **Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren** (Seite 101).

D Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Rechtslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 101).

E Typenschild Siehe **Fahrzeug-Identifikationsschild** (Seite 115).

F Vorratsbehälter für Brems- und Kupplungsflüssigkeit (Linkslenker-Fahrzeug) Siehe **Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen** (Seite 101).

G Luftfilter.

H Kühlmittel-Ausgleichbehälter Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 100).

I Kühlsystemdeckel Siehe **Prüfen des Kühlmittels** (Seite 100).

J Motorölmessstab Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 99).

K Motoröl-Einfüllstutzen Siehe **Prüfen des Motoröls** (Seite 99).

L Batterie. Siehe **Fahrzeugbatterie** (Seite 106).

M Vorratsbehälter - Scheibenwaschanlage Siehe **Prüfen der Waschflüssigkeit** (Seite 101).

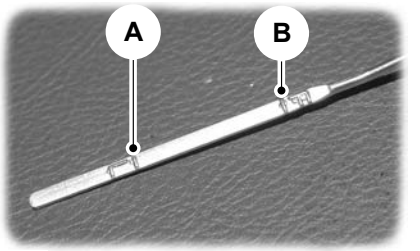
PRÜFEN DES MOTORÖLS

VORSICHT

Dem Motoröl dürfen keine Additive oder sonstige Mittel zugegeben werden. Unter bestimmten Umständen können diese den Motor beschädigen.

Beachte: *Bei neuen Motoren stabilisiert sich der Ölverbrauch erst nach ca. 5.000 km.*

Ölstand prüfen



E79039

A MIN

B MAX

Beachte: *Ölstand vor dem Starten des Motors prüfen.*

Beachte: *Fahrzeug auf ebenem Untergrund abstellen.*

Beachte: *Öl dehnt sich bei Wärme aus. Der Ölstand liegt daher möglicherweise einige Millimeter über der* ***MAX****-Markierung.*

Ölmessstab herausziehen und mit sauberem, flusenfreien Lappen abwischen. Messstabe wieder einsetzen und zum Ablesen erneut herausziehen.

Stellen Sie sicher, dass der Ölstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung liegt. Ist dies der Fall, muss kein Öl nachgefüllt werden. Liegt der Ölstand an der **MIN**-Markierung, muss umgehend Öl nachgefüllt werden.

Öl nachfüllen

E79040

ACHTUNG

Öleinfülldeckel nicht öffnen, solange der Motor läuft!

Öleinfülldeckel abschrauben.

VORSICHT

Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Öl der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 102).

Öleinfülldeckel aufsetzen. Drehen, bis ein Klicken ertönt.

PRÜFEN DES KÜHLMITTELS

Kühlmittelstand prüfen

E79043

VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass der Kühlmittelstand zwischen der **FULL**- und der **LOW**-Markierung liegt.

Beachte: *Kühlmittel dehnt sich bei Wärme aus. Der Kühlmittelstand kann daher über der **FULL**-Markierung liegen.*

Kühlmittel nachfüllen

ACHTUNG

Verschlussdeckel des Ausgleichbehälters Kühlsystem nicht bei warmem Motor entfernen! Den Motor abkühlen lassen.

Deckel **langsam** abschrauben. Beim Abschrauben des Deckels entweicht der Druck langsam.

WARNUNGEN

Füllen Sie Kühlmittel nur bei kaltem Motor nach. Bei warmem Motor 10 Minuten warten, um den Motor abkühlen zu lassen.

Kühlmittel nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT

Kein Kühlmittel auf Motorteile verschütten.

Füllen Sie nur Kühlmittel gemäß Ford Spezifikation nach. Siehe **Technische Daten** (Seite 102).

PRÜFEN DES SERVOLENKUNGSÖLS

ACHTUNG

Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

VORSICHT

Sicherstellen, dass sich der Flüssigkeitsstand zwischen der **MIN**- und **MAX**-Markierung befindet.

Steht die Flüssigkeit an der **MIN**-Markierung an, umgehend nachfüllen.

Nachfüllen

Verschlussdeckel abnehmen.

VORSICHT

Nicht über die **MAX**-Markierung hinaus befüllen.

Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 102).

BREMS- UND KUPPLUNGSFLÜSSIGKEIT PRÜFEN

WARNUNGEN

Flüssigkeit nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen. Sollte dies trotzdem geschehen, spülen Sie die betreffenden Stellen sofort mit viel Wasser und suchen Sie einen Arzt auf.

Hat der Füllstand die **MIN**-Markierung erreicht, lassen Sie das System so bald wie möglich in einer Fachwerkstatt prüfen.

Beachte: *Brems- und Kupplungssystem werden aus demselben Behälter versorgt.*

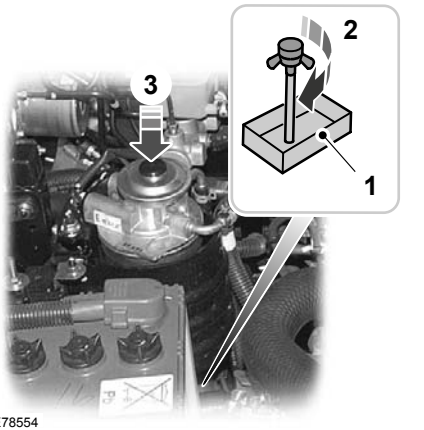
Zum Nachfüllen Flüssigkeit der Ford Spezifikation verwenden. Siehe **Technische Daten** (Seite 102).

WASSERABSCHEIDER DES KRAFTSTOFFFILTERS ENTLEEREN

ACHTUNG

Dieselkraftstoff gehört nicht in den Hausmüll oder in das Abwassersystem. Wenden Sie sich an Ihre örtlichen Müllentsorgungsunternehmen.

Beachte: *Füllen Sie nur Kraftstoff gemäß Ford Spezifikation nach. Siehe* ***Kraftstoffqualität*** *(Seite 64).*



E78554

1. Geeigneten Behälter zum Auffangen des Kraftstoffs unter dem Kraftstofffilter aufstellen.
2. Ablassschraube ca. eine Umdrehung lösen.
3. Handpumpe ca. 7 mal betätigen.
4. Ablassschraube festziehen.

Motor starten und auf Undichtigkeiten prüfen.

Beachte: *Die Warnleuchte - Wasserabscheider erlischt bei laufendem Motor nach ca. 2 Sekunden.*

PRÜFEN DER WASCHFLÜSSIGKEIT

Die Scheibenwaschanlagen für Front- und Heckscheibe werden aus demselben Vorratsbehälter versorgt.

TECHNISCHE DATEN

Betriebsflüssigkeiten

Teil	Empfohlene Flüssigkeit	Spezifikation
Motoröl	Castrol Motoröl*	WSS-M2C913-C
Servolenkung	Ford Hydrauliköl	WSA-M2C195-A
Kühlflüssigkeit	Motorcraft SuperPlus Kühlkonzentrat	WSS-M97B44-D
Bremsflüssigkeit	Ford oder Motorcraft Super DOT 4 Bremsflüssigkeit	ESD-M6C57-A

* Es kann auch Ford Motoröl oder ein anderes Motoröl verwendet werden, wenn es die Spezifikationen gemäß **WSS-M2C913-C** erfüllt.

Öl nachfüllen: Ist kein Öl der Spezifikation **WSS-M2C913-C** verfügbar, muss **SAE 5W-30** (vorzugsweise), **SAE 5W-40** oder **SAE 10W-40** verwendet werden, dass entweder die Spezifikation **ACEA A5/B5** (vorzugsweise) oder **ACEA A3/B3** erfüllt. Die Verwendung dieser Öl kann zu längeren Startphasen, Leistungsverlust, erhöhtem Kraftstoffverbrauch und erhöhten Emissionswerten führen.

Castrol Motoröl wird empfohlen.

Füllmengen

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Servolenkungsflüssigkeit	MAX-Markierung
Alle	Scheibenwaschanlage	1,8 (0,4)
Alle - Zweiradantrieb	Kraftstoffbehälter	63 (13,9)
Alle - Vierradantrieb	Kraftstoffbehälter	70 (15,4)
Alle	Motoröl - mit Filter	7 (1,5)
Alle	Motoröl - ohne Filter	6,8 (1,5)
Alle	Kühlsystem einschl. Heizung	9,4 (2,1)

Variante	Pos.	Füllmengen in Litern (Gallonen)
Alle	Kühlsystem ohne Heizung	8,8 (1,9)

AUßENREINIGUNG

ACHTUNG

Nach einer Autowäsche mit Wachsprogramm das Wachs von der Windschutzscheibe entfernen.

VORSICHT

Prüfen Sie vor Verwendung einer Waschanlage, ob diese für Ihr Fahrzeug geeignet ist.

Bei einigen Waschanlagen wird mit hohem Wasserdruck gearbeitet. Dies kann zu Beschädigungen an bestimmten Teilen des Fahrzeugs führen.

Antenne vor dem Benutzen einer automatischen Autowäsche entfernen.

Das Gebläse sollte in der Waschanlage ausgeschaltet werden, um Verunreinigungen des Reinluftfilters zu vermeiden.

Wir empfehlen, das Fahrzeug mit Schwamm und lauwarmem Wasser mit Fahrzeugshampoo zu waschen.

Scheinwerfer reinigen

VORSICHT

Zum Reinigen der Streuscheiben der Scheinwerfer keine aggressiven, alkoholhaltigen oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Scheinwerfer nie trocken säubern.

Heckscheibe reinigen

VORSICHT

Beim Reinigen der Heckscheibe innen keine aggressiven, scheuernden oder chemischen Lösungsmittel verwenden.

Sauberes, flusenfreies Tuch oder feuchtes Fensterleder zum Reinigen der Heckscheibe innen verwenden.

Reinigen der Chromverkleidung

VORSICHT

Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel verwenden. Seifenlauge verwenden.

Lackpflege

VORSICHT

Fahrzeug nicht bei starker Sonneneinstrahlung polieren.

Beim Polieren darauf achten, dass keine Politur auf die Kunststoffteile gelangt, da diese Flecken sich möglicherweise nur schlecht entfernen lassen.

Windschutz- oder Heckscheibe nicht mit Politur behandeln. Dies kann zu Geräuschbildung der Scheibenwischer führen und die Wirksamkeit der Scheibenwischer beeinträchtigen.

Wir empfehlen, den Fahrzeuglack ein- bis zweimal im Jahr mit Politur bzw. Wachs zu behandeln.

INNENREINIGUNG

Sicherheitsgurte

WARNUNGEN

Keine Scheuermittel oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

Die Sperr- und Aufrollmecha- nik der Gurte vor eindringender Feuchtigkeit schützen.

Reinigen Sie die Sicherheitsgurte mit Innenreiniger oder mit einem weichen, mit Wasser getränkten Schwamm. Lassen Sie die Gurte anschließend lufttrocknen und setzen Sie keine Heißluft ein.

Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio

ACHTUNG

Keine Scheuermittel, alkoholischen oder chemischen Lösungsmittel zum Reinigen verwenden.

REPARATUR KLEINERER LACKSCHÄDEN

VORSICHT

Scheinbar harmlose Stoffe sofort vom Lack entfernen (dazu gehören z. B.: Vogelkot, Baumharze, Insektenrückstände, Teer, Salz und Niederschläge der Industrie).

Durch Einschläge von Fahrbahnsplitt verursachte Lackschäden oder kleine Schrammen müssen sobald wie möglich ausgebessert werden. Eine Auswahl an Produkten erhalten Sie bei Ihrem Ford Händler. Anweisungen des Herstellers beachten.

BATTERIEPFLEGE

Die Batterie ist wartungsarm. Der Flüssigkeitsspiegel wird im Rahmen des Wartungsumfanges regelmäßig überprüft.

VERWENDEN VON ÜBERBRÜCKUNGSKABELN

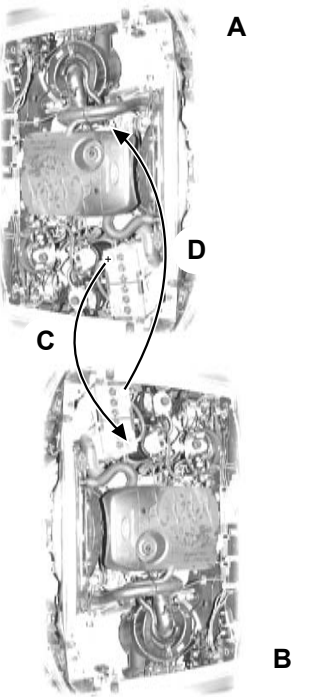
VORSICHT

Es dürfen ausschließlich Batterien gleicher Nennspannung verbunden werden.

Es dürfen ausschließlich Starthilfekabel mit isolierten Klemmen und ausreichendem Querschnitt verwendet werden.

Batterie nicht vom Bordnetz trennen.

Starthilfekabel anschließen



E79135

A Leere Fahrzeugbatterie

B Batterie des Starthilfe leistenden Fahrzeugs

C Plus-Verbindungskabel

D Minus-Verbindungskabel

- Fahrzeuge so stellen, dass sie sich nicht berühren.
- Motor und alle Stromverbraucher abschalten.

- Pluspol (+) der Batterie-Plusverbindung mit dem Pluspol (+) der Hilfsbatterie verbinden (Kabel **C**).
- Ein Ende des Minus-Verbindungskabels an den Zylinderblock oder das Motorlager Ihres Fahrzeugs anschließen. Das andere Kabelende am anderen Fahrzeug soweit wie möglich von der Batterie entfernt an den Zylinderblock oder das Motorlager anschließen (Kabel **D**).

VORSICHT

Kabel nicht an den Minuspol (–) der entladenen Batterie anschließen.

Sicherstellen, dass zwischen Starthilfekabeln und beweglichen Teilen ein ausreichender Abstand vorhanden ist.

Motor starten

- Motor des anderen Fahrzeugs mit erhöhter Drehzahl drehen lassen.
- Motor Ihres Fahrzeugs starten.
- Motoren der beiden Fahrzeuge mit angeschlossenen Starthilfekabeln noch 3 Minuten drehen lassen.

VORSICHT

Vor dem Abklemmen der Starthilfekabel nicht die Scheinwerfer einschalten. Die Glühlampen können durch eine Überspannung durchbrennen.

- Starthilfekabel in umgekehrter Reihenfolge abklemmen.

ALLGEMEINE INFORMATIONEN

E79170

Für das Reserverad gilt der jeweils für Ihr Fahrzeug und die entsprechende Reifengröße angegebene höchste Wert.

Angaben zu Reifen, Felgen und Reifenluftdrücken für Sonderfahrzeuge sind nur auf dem entsprechenden Reifenluftdruck-Aufklebern am Fahrzeug enthalten.

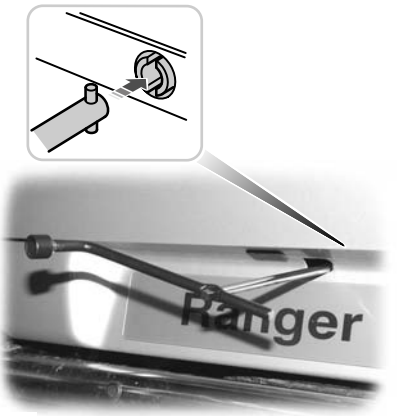
RADWECHSEL

Ersatzrad

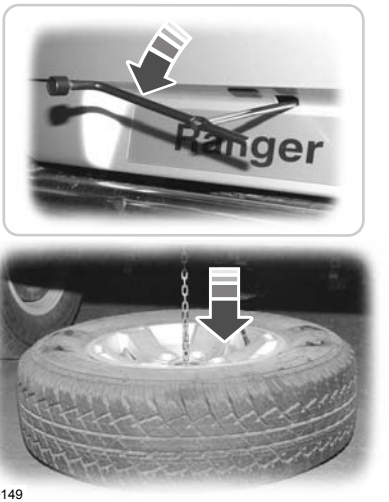
VORSICHT

Verwenden Sie ausschließlich Räder und Reifen der zugelassenen Größen. Andernfalls kann das Fahrzeug beschädigt werden und die allgemeine Betriebserlaubnis erlöschen.

Das Reserverad befindet sich unter dem Fahrzeugheck.



E79147



E79149

1. Wagenhebergriff vollständig in die Führungsbohrung einsetzen. Gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis das Rad auf dem Boden aufliegt und das Stahlseil nicht mehr gespannt ist.
2. Halterung und Stahlseil durch die Radöffnung führen.

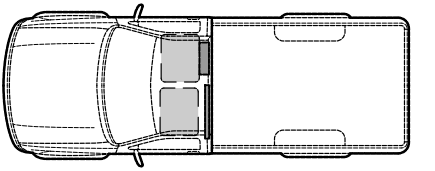
Wagenheber

VORSICHT

Benutzen Sie nur die angegebenen Hebepunkte. Wenn andere Hebepunkte benutzt werden, können Schäden an Karosserie, Lenkung, Radaufhängung, Motor, Bremssystem oder Kraftstoffleitung entstehen.

Wagenheber, Radmutternschlüssel und Wagenhebergriff befinden sich im Fahrerhaus.

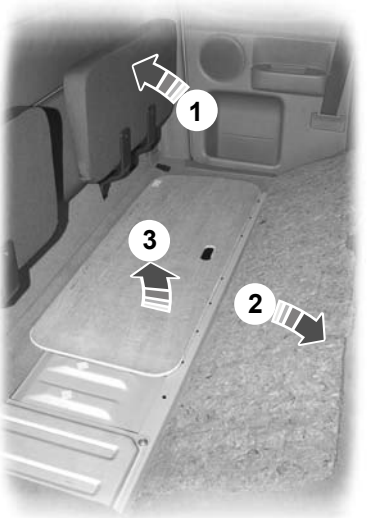
Einzelfahrerhaus



E79140

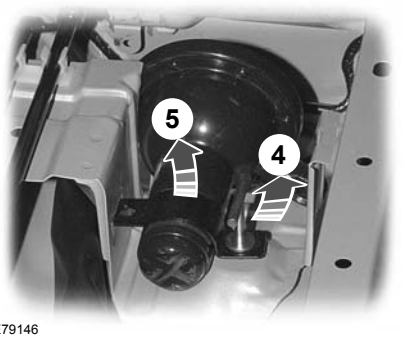
1. Sitzlehnen nach vorn klappen.

Doppelkabine, 4-Türer



E79141

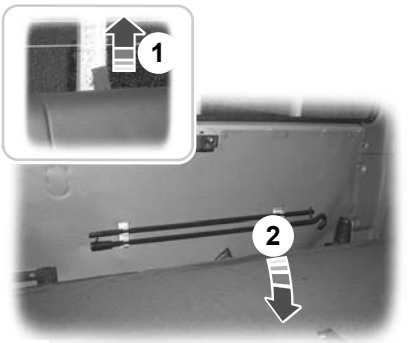
1. Rücksitze anheben.
2. Teppich umklappen.
3. Abdeckung anheben.



E79146

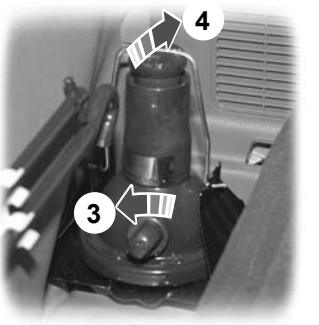
4. Schraube herausdrehen.
5. Halter anheben und Wagenheber herausnehmen.

Doppel-Fahrerhaus



E79142

1. Zuglasche anheben.
2. Sitzlehne absenken.

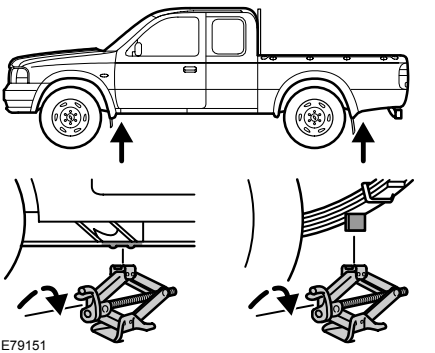


E79144

3. Sperrventil gegen den Uhrzeigersinn drehen, um den Druck abzulassen.
4. Halteclip lösen und Wagenheber herausnehmen.

Hebepunkte

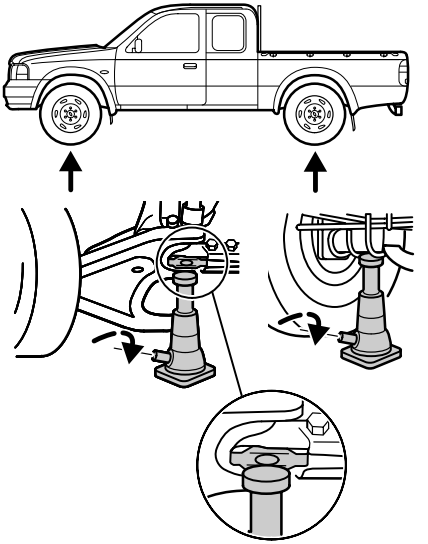
Fahrzeuge mit Zweiradantrieb



E79151

Wagenheber hinter dem Vorderrad an der Karosserie oder hinter dem Hinterrad an der Feder ansetzen.

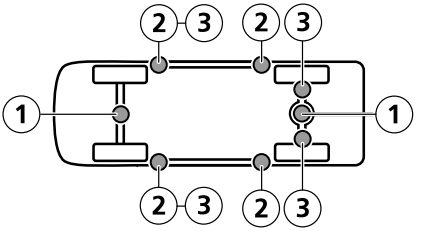
Fahrzeuge mit Vierradantrieb



E79152

Wagenheber hinter dem Vorderrad an der Achse oder hinter dem Hinterrad zwischen den Federbügeln an der Feder ansetzen.

Zusätzliche Hebepunkte



E79154

1 Werkstatt-Wagenheber (nur Vorderachse bei Fahrzeugen mit Vierradantrieb)

2 Hebebühnen

3 Unterstellböcke

Rad abbauen

WARNUNGEN

Fahrzeug so am Straßenrand abstellen, dass Sie nicht den Verkehr behindern und der Verkehr nicht Ihre Arbeit und Sie nicht gefährdet sind.

Warndreieck aufstellen.

Fahrzeug auf fester, ebener Fläche abstellen. Die Räder müssen in Geradeausstellung ausgerichtet sein.

Zündung ausschalten und Handbremse anziehen.

Falls das Fahrzeug über ein Schaltgetriebe verfügt, legen Sie den ersten oder den Rückwärtsgang ein. Bei Fahrzeugen mit Automatikgetriebe Wählhebelstellung P (Park) wählen.

Fahrzeuginsassen aussteigen lassen.

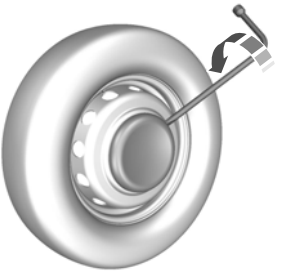
WARNUNGEN

Beim Radwechsel stets das diagonal gegenüberliegende Rad mit einem geeigneten Block oder Unterlegkeil sichern.

Sicherstellen, dass die Pfeile bei laufrichtungsgebundenen Reifen in die korrekte Drehrichtung weisen. Muss das Reserverad mit gegen die Laufrichtung weisenden Laufrichtungspfeilen angebaut werden, Reifen von einer Werkstatt so bald wie möglich korrekt aufziehen lassen.

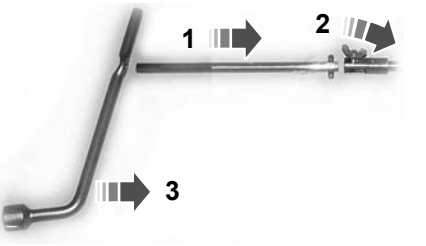
Wagenheber nur zum Radwechsel verwenden. Arbeiten Sie niemals unter einem Fahrzeug, das nur von einem Wagenheber angehoben ist.

Beachte: *Sicherstellen, dass der Wagenheber senkrecht zum Hebepunkt angesetzt wird und dass die Bodenplatte mit der gesamten Fläche aufsteht.*



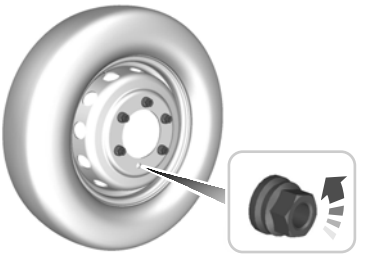
E70956

1. Radzierblende abbauen.
2. Radmutterkappen abnehmen.



E79153

3. Wagenhebergriff anbauen.
4. Radmuttern etwas lösen.
5. Fahrzeug anheben, bis das Rad vom Boden abgehoben ist.



E70960

6. Radmuttern abschrauben und Rad abnehmen.

Rad anbauen

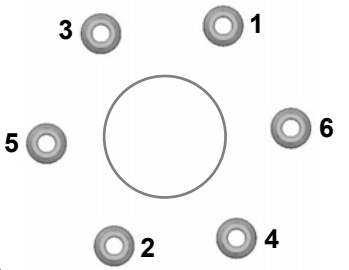
WARNUNGEN

Stellen Sie sicher, dass die Gewinde von Radbolzen und Radmuttern sowie die Anlageflächen frei von Schmiermittel (Fett oder Öl) sind.

Anzugsdrehmoment der Radmuttern und Reifenluftdruck so bald wie möglich prüfen lassen.

Beachte: *Mit den Radmuttern der Leichtmetallfelgen können Sie auch das Reserverad mit Stahlfelge befestigen.*

1. Rad auf die Radbolzen schieben. Sicherstellen, dass die flachen Unterlegscheiben der Radmuttern zum Rad weisen. Radmuttern aufschrauben und festziehen.
2. Wagen absenken und Wagenheber entfernen.



E79156

3. Radmuttern in der dargestellten Reihenfolge festziehen.
4. Radkappe mit dem Handballen fest andrücken.
5. Radmutterkappen fest aufdrücken.

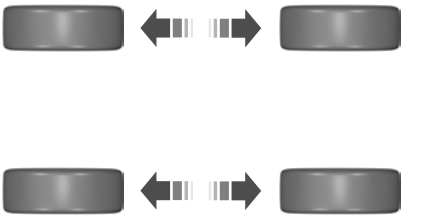
Defektes Rad verstauen

VORSICHT

Reserveradträger nicht ohne befestigtes Rad anheben. Wird der Träger ohne befestigtes Rad abgesenkt, kann der Windenmechanismus beschädigt werden.

1. Rad mit der Außenseite nach unten auf den Boden legen. Halter kippen und zusammen mit dem Stahlseil durch die Öffnung in der Felge führen.
2. Flaches Ende des Radmutternschlüssels vollständig in die Führungsbohrung einsetzen und im Uhrzeigersinn drehen.
3. Radmutternschlüssel, Wagenheber und Kurbelstange verstauen.

REIFENPFLEGE



E70415

Damit die vorderen und hinteren Reifen des Fahrzeugs gleichmäßig abgenutzt werden und länger halten, wird empfohlen, die Reifen in regelmäßigen Abständen von 15.000 bis 20.000 km von vorn nach hinten und umgekehrt zu tauschen.

VORSICHT

Lassen Sie die Reifenflanken beim Einparken nicht am Bordstein streifen.

Überrollen Sie Bordsteinkanten nur langsam und möglichst rechtwinklig.

Untersuchen Sie die Reifen regelmäßig auf Einschnitte, Fremdkörper und ungleichmäßige Abnutzung. Ungleichmäßige Abnutzung kann ein Anzeichen dafür sein, dass die Achseinstellung fehlerhaft ist.

VERWENDEN VON WINTERREIFEN

VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass die dem für die Winterreifen eingesetzten Radtyp entsprechenden Radmuttern verwendet werden.

Stellen Sie sicher, dass die Winterreifen den korrekten Reifenluftdruck aufweisen. Siehe **Technische Daten** (Seite 114).

VERWENDEN VON SCHNEEKETTEN

WARNUNGEN

Nicht schneller als 50 km/h fahren.

Auf schneefreien Straßen keine Schneeketten verwenden.

VORSICHT

Bei Bereifung 245/70R 16 keine Schneeketten verwenden

VORSICHT

Radzierblenden müssen vor dem Aufziehen von Schneeketten entfernt werden.

Beachte: *Das ABS ist weiterhin voll funktionsfähig.*

Beachte: *Schneeketten nach 1 km nachziehen.*

Nur feingliedrige Schneeketten verwenden.

Schneeketten nur an den Vorderrädern verwenden.

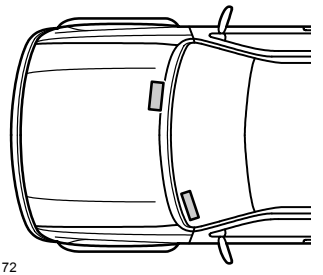
Hinterreifen bei Modellen mit Vierradantrieb bis zum maximal zulässigen Druck aufpumpen. Siehe **Technische Daten** (Seite 114).

TECHNISCHE DATEN

Reifendrücke (bei kalten Reifen)

Variante	Reifengröße	Maximal zulässige Achslast in kg (lbs)		bar (lbf/in)	
		vorn	hinten	vorn	hinten
Zweiradantrieb	215/70R 15C	1170 (2579)	1860 (4100)	2,2 (32)	2,1 (30)/ 3,8 (54)
Vierradantrieb	235/75R 15	1430 (3152)	1850 (4078)	2,1 (30)	2,1 (30)/ 2,9 (42)
Vierradantrieb	245/70R 16	1430 (3152)	1850 (4078)	2,1 (30)	2,1 (30)/ 2,7 (39)
Vierradantrieb	255/60R 18	1430 (3152)	1850 (4078)	2,1 (30)	2,1 (30)/ 2,7 (39)

FAHRZEUG-IDENTIFIKA-TIONSSCHILD



E79172

Das Typenschild befindet sich im Motorraum.

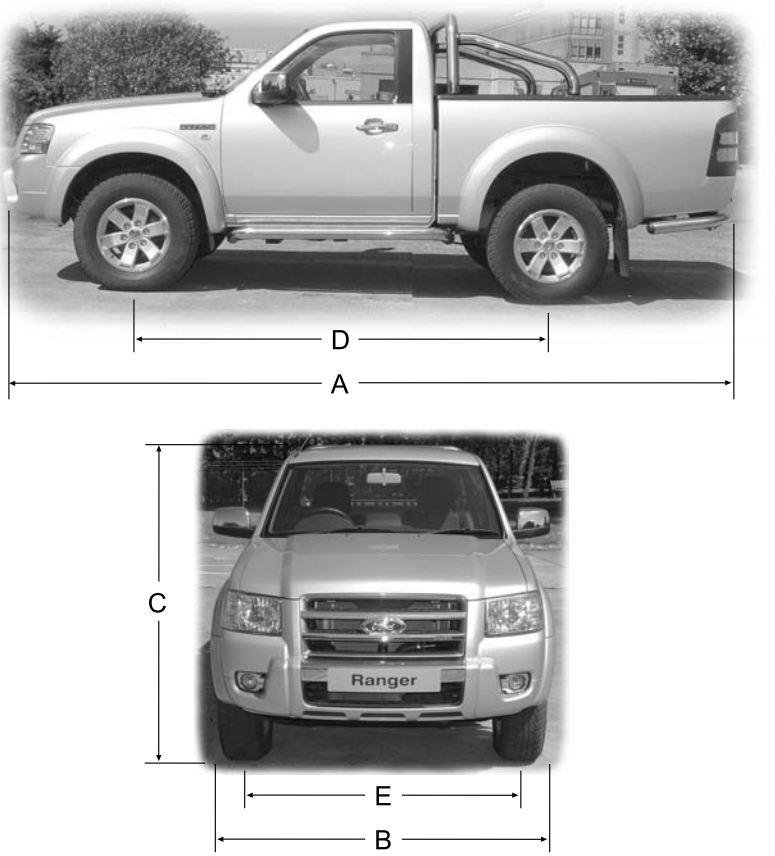
FAHRZEUG-IDENTIFIKATIONS-NUMMER (VIN)

Die Fahrzeug-Identifizierungs-Nummer befindet sich auf einem Kunststoffschild links an der Instrumententafel.

TECHNISCHE DATEN

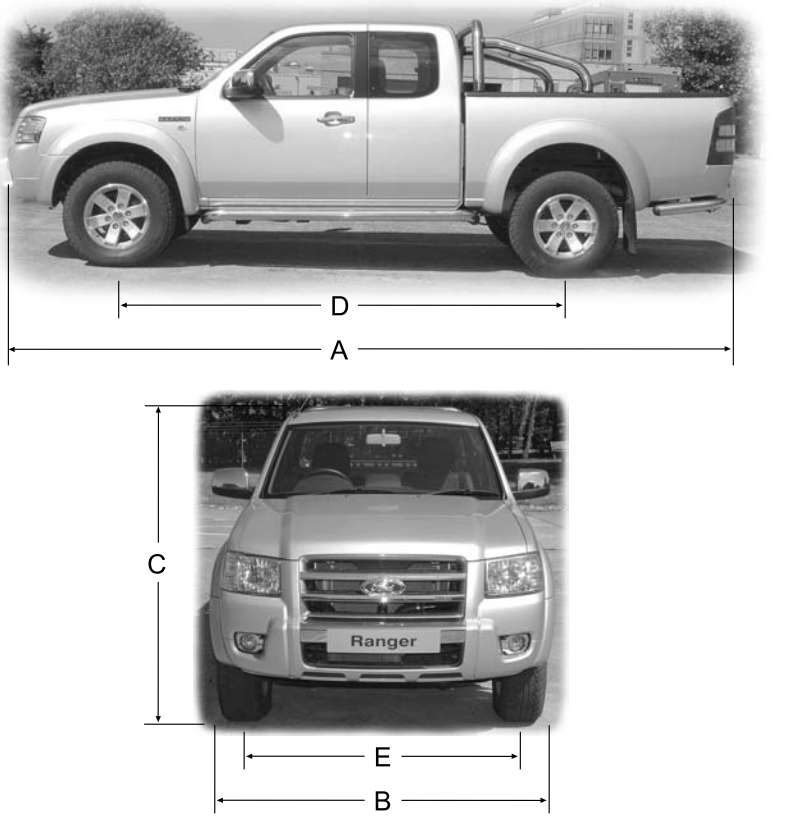
Fahrzeugabmessungen

Einzelfahrerhaus



Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Maximale Länge (Zweiradantrieb)	5090 (200,4)
A	Maximale Länge (Vierradantrieb)	5170 (203,5)
B	Gesamtbreite - ohne Außenspiegel (Zweiradantrieb)	1715 (67,5)
B	Gesamtbreite - ohne Außenspiegel (Vierradantrieb)	1805 (71,1)
C	Gesamthöhe (Zweiradantrieb)	1620 (63,8)
C	Gesamthöhe (Vierradantrieb)	1745 (68,7)
D	Radstand (Zweiradantrieb)	2985 (117,5)
D	Radstand (Vierradantrieb)	3000 (118,1)
E	Spurbreite - Vorn (Zweiradantrieb)	1445 (56,9)
E	Spurbreite - vorn (Vierradantrieb)	1445 (56,9)
E	Spurbreite - hinten (Zweiradantrieb)	1450 (57,1)
E	Spurbreite - hinten (Vierradantrieb)	1440 (56,7)

Doppelkabine, 4-Türer

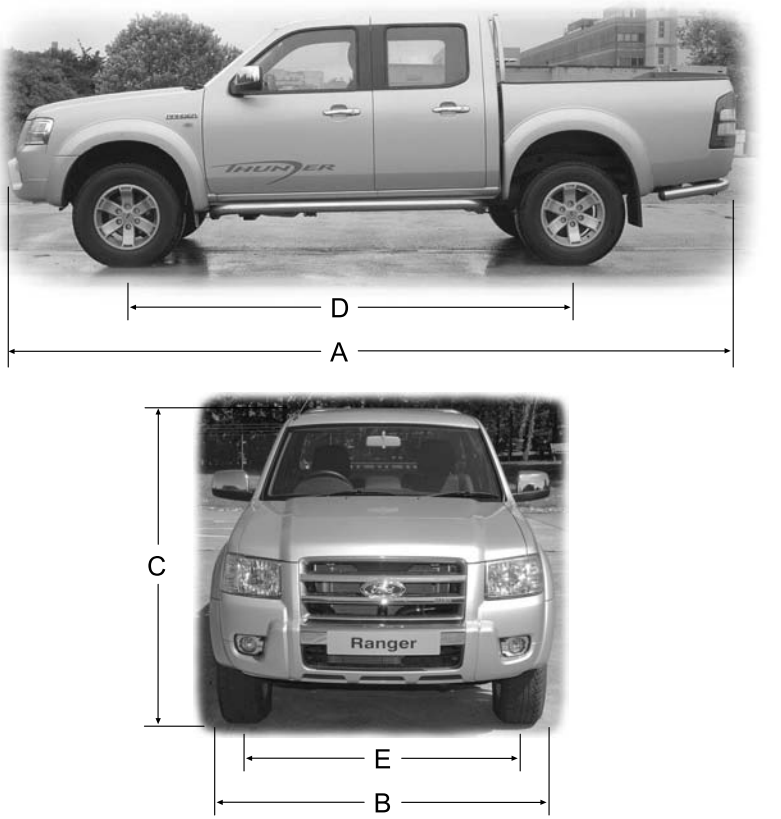


E79188

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Maximale Länge (Zweiradantrieb)	5160 (203,1)
A	Maximale Länge (Vierradantrieb)	5180 (203,9)

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
B	Gesamtbreite - ohne Außenspiegel (Zweiradantrieb)	1715 (67,5)
B	Gesamtbreite - ohne Außenspiegel (Vierradantrieb)	1805 (71,1)
C	Gesamthöhe (Zweiradantrieb)	1620 (63,8)
C	Gesamthöhe (Vierradantrieb)	1745 - 1750 (68.7 - 68.9)[1]
D	Radstand (Zweiradantrieb)	2985 (117,5)
D	Radstand (Vierradantrieb)	3000 (118,1)
E	Spurbreite - Vorn (Zweiradantrieb)	1445 (56,9)
E	Spurbreite - Vorn (Vierradantrieb)	1445 (56,9)
E	Spurbreite - hinten (Zweiradantrieb)	1450 (57,1)
E	Spurbreite - hinten (Vierradantrieb)	1440 - 1470 (56.7 - 57.9)[1]
[1]Abhängig von Reifengröße		

Doppel-Fahrerhaus

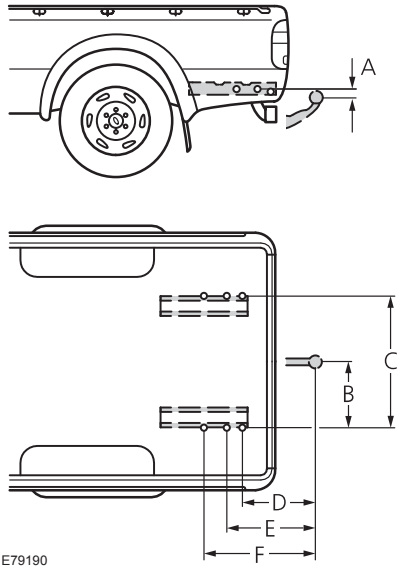


E79189

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Maximale Länge (Zweiradantrieb)	5170 (203,5)
A	Maximale Länge (Vierradantrieb)	5170 (203,5)

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
B	Gesamtbreite - ohne Außenspiegel (Zweiradantrieb)	1715 (67,5)
B	Gesamtbreite - ohne Außenspiegel (Vierradantrieb)	1805 (71,1)
C	Gesamthöhe (Zweiradantrieb)	1630 (64,2)
C	Gesamthöhe (Vierradantrieb)	1755 - 1760 (69.1 - 69.3)[1]
D	Radstand (Zweiradantrieb)	2985 (117,5)
D	Radstand (Vierradantrieb)	3000 (118,1)
E	Spurbreite - Vorn (Zweiradantrieb)	1445 (56,9)
E	Spurbreite - Vorn (Vierradantrieb)	1445 - 1475 (56.9 - 58.1)[1]
E	Spurbreite - hinten (Zweiradantrieb)	1450 (57,1)
E	Spurbreite - hinten (Vierradantrieb)	1440 - 1470 (56.7 - 57.9)[1]
[1]Abhängig von Reifengröße		

Abmessungen der Zugvorrichtung



Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
A	Befestigungspunkt - Mitte Kugel (Zweiradantrieb)	97,5 ± 5 (3,8 ± 0,2)
A	Befestigungspunkt - Mitte Kugel (Vierradantrieb)	188 ± 5 (7,4 ± 0,2)
B	Mitte Kugel - Längsträger (Zweiradantrieb)	541 (21,3)
B	Mitte Kugel - Längsträger (Vierradantrieb)	541 (21,3)
C	Außenseiten der Längsträger (Zweiradantrieb)	1082 (42,6)
C	Außenseiten der Längsträger (Vierradantrieb)	1082 (42,6)
D	Mitte Kugel - Mitte 1. Bohrung (Zweiradantrieb)	325 ± 5 (12,8 ± 0,2)
D	Mitte Kugel - Mitte 1. Bohrung (Vierradantrieb)	307 ± 5 (12,1 ± 0,2)
E	Mitte Kugel - Mitte 2. Bohrung (Zweiradantrieb)	425 ± 5 (16,7 ± 0,2)
E	Mitte Kugel - Mitte 2. Bohrung (Vierradantrieb)	407 ± 5 (16 ± 0,2)

Pos.	Abmessungsbeschreibung	Abmessungen in mm (Zoll)
F	Mitte Kugel - Mitte 3. Bohrung (Zweiradantrieb)	560 ± 5 (22 ± 0,2)
F	Mitte Kugel - Mitte 3. Bohrung (Vierradantrieb)	542 ± 5 (21,4 ± 0,2)

Fahrzeuggewicht

Variante	Gewicht unbeladen kg (lbs)	Zuladung kg (lbs)	Zulässiges Gesamtgewicht kg (lbs)
Einzel-Fahrerhaus, Zweiradantrieb	1645 (3627)	1080 (2381)	2800 (6173)
Einzel-Fahrerhaus, Vierradantrieb	1800 (3968)	1135 (2502)	3010 (6636)
4-Türer Doppelkabine Zweiradantrieb	1749 (3856)	926 (2041)	2900 (6393)
4-Türer Doppelkabine Vierradantrieb	1855 (4096)	990 (2183)	3070 (6768)
Doppelkabine und Zweiradantrieb (Modelle mit 2,5 l Duratorq-TDCi-Motor)	1740 (3836)	815 (1797)	2855 (6294)
Doppelkabine und Vierradantrieb (Modelle mit 2,5 l Duratorq-TDCi-Motor)	1850 (4079)	835 (1841)	2985 (6581)
Doppelkabine und Vierradantrieb (Modelle mit 3,0 l Duratorq-TDCi-Motor und Schaltgetriebe)	1850 (4079)	835 (1841)	2985 (6581)

Variante	Gewicht unbeladen kg (lbs)	Zuladung kg (lbs)	Zulässiges Gesamtgewicht kg (lbs)
Doppelkabine und Vierradantrieb (Modelle mit 3,0 l Duratorq-TDCi-Motor und Automatikgetriebe)	1860 (4101)	835 (1841)	2995 (6603)

WICHTIGE INFORMATIONEN - AUDIOSYSTEM

WARNUNGEN

Einige bespielbare (CD-R) und wieder bespielbare (CD-RW) CDs werden aus technischen Gründen möglicherweise nicht korrekt wiedergegeben.

Die CD-Spieler der Audiogeräte können nur CDs wiedergeben, die der Spezifikation des 'International Red Book' entsprechen. Da kopiergeschützte CDs mancher Hersteller diesem Standard nicht entsprechen, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden.

Da die derzeit in der Musikbranche übernommenen zweiseitigen Datenträger (DVD Plus, CD/DVD-Format) dicker als normale CDs sind, kann deren Wiedergabe nicht gewährleistet werden. Bei diesen Datenträgern kann der CD-Mechanismus blockiert werden. Unregelmäßig geformte CDs und CDs mit einem Schutzfilm oder mit selbstklebenden Etiketten sollten nicht verwendet werden. Garantieforderungen werden nicht akzeptiert, wenn sich in einem zur Reparatur eingeschickten Audiosystem ein solcher Datenträger befindet.

Alle CD-Spieler sind zum Abspielen handelsüblicher 12-cm-Audio-CDs vorgesehen. Mit 6-fach CD-Wechsler in der Instrumententafel können auch 8-cm-Audio-CDs wiedergegeben werden; ein entsprechender Adapter ist jedoch erforderlich. Versuchen Sie nicht 8-cm-Audio-CDs in CD-Spielern wiederzugeben. Dies ist weder mit noch ohne Adapter möglich.

WARNUNGEN

Das Audiosystem kann beschädigt werden, wenn ungeeignete Gegenstände wie Kreditkarten oder Münzen in die CD-Öffnung geschoben werden.

Audiogerätaufkleber

CLASS 1
LASER PRODUCT

CAUTION—INVISIBLE LASER RADIATION WHEN OPEN
DO NOT STARE INTO BEAM OR
VIEW DIRECTLY WITH OPTICAL INSTRUMENTS

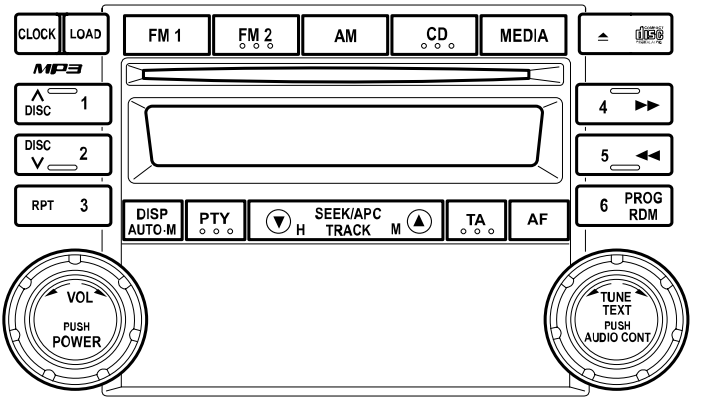
CD-Aufkleber

Audio-CD

MP3

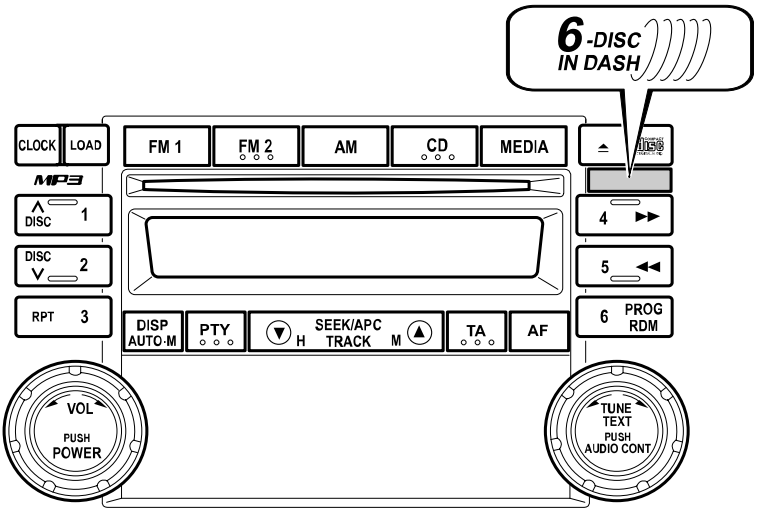
ÜBERSICHT - AUDIOGERÄT

CD-Spieler



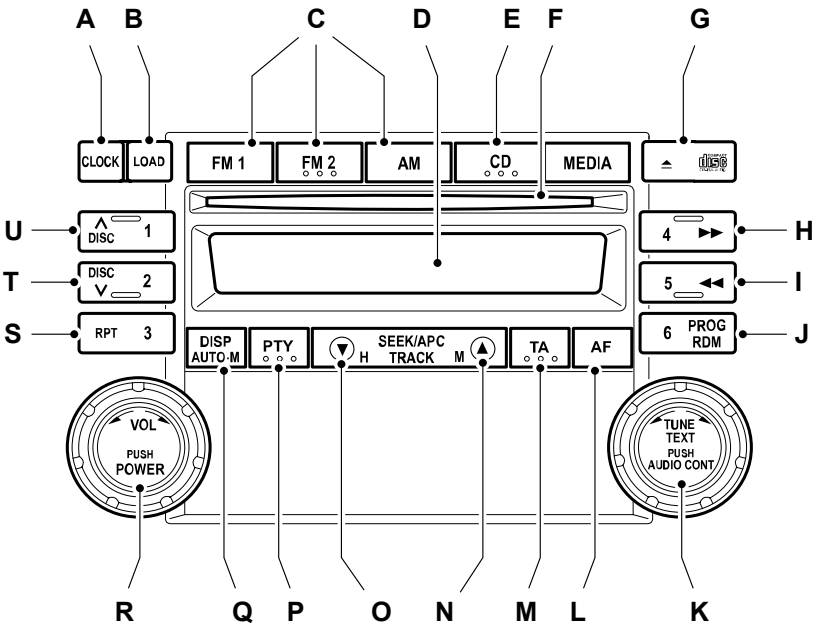
E83496

6-fach CD-Wechsler, in der Instrumententafel integriert



E83479

Tastenübersicht



E83480

A Uhr-Taste
B Laden-Taste
C Wellenbereich-Tasten
D Display
E CD-Wiedergabetaste
F CD-Schlitz
G CD-Auswurftaste
H Stationstaste 4 / Schneller Vorlauf
I Stationstaste 5 / Schneller Rücklauf
J Stationstaste 6 / Zufallswiedergabe

K Audioregler / manueller Sendersuchlauf
L Alternativfrequenztaste
M Verkehrsfunk-Taste
N Minuteneinstelltaste / Sendersuchlauf / nächster Titel
O Stundeneinstelltaste / Sendersuchlauf / vorheriger Titel
P Programmsuchlauf
Q Autospeichertaste /Display
R Ein-/Aus-Schalter / Lautstärkeregler
S Stationstaste 3 / Wiederholung
T Stationstaste 2 / vorherige Disk
U Stationstaste 1 / nächste Disk

KEYCODE

Um den Diebstahl des Audiogeräts aus dem Fahrzeug zu verhindern, besitzt es eine integrierte Diebstahlwarnanlage. Die Diebstahlwarnanlage sieht die Eingabe eines Codes vor. Wird das Gerät gestohlen, wird es funktionslos. Die Diebstahlwarnanlage wird aktiviert, wenn die Stromquelle zum Audiogerät abgeklemmt oder auf irgendeine Art unterbrochen wird. Nachdem der Alarm ausgelöst wurde, bleibt das Audiogerät nach dem Wiederanschließen an eine Stromquelle funktionslos und das Wort "CODE" blinkt im Display, bis der vorgegebene Code eingegeben wird. Wird die Diebstahlwarnanlage aktiviert, Gerät zurücksetzen.

VORSICHT

Vor der Eingabe des persönlichen Codes bitte das komplette Codeeingabeverfahren durchlesen. Der persönliche Code wird nur während der Einstellung auf dem Display des Audiogeräts angezeigt. Nach der Eingabe und dem Speichervorgang wird der Code nie wieder angezeigt. Aus diesem Grund muss der persönliche Code sofort notiert werden und darf niemals von einer dazu nicht berechtigten Person eingegeben werden.

Beachte: *Obwohl das Audiogerät auch ohne die Eingabe eines Codes funktionsfähig ist, empfehlen wird die Einstellung Ihres persönlichen Codes.*

KEYCODE VERGESSEN

Falls Sie den Keycode verlieren, wenden Sie sich an Ihren Ford Händler. Teilen Sie ihm mit, um welches Audiogerät es sich handelt, und weisen Sie sich aus. Ihr Ford Händler wird dann den Keycode bei den Ford-Werken erfragen.

KEYCODEEINGABE

Einstellvorgang

1. Das Audiogerät muss ausgeschaltet und der Zündschlüssel auf Position ACC gedreht sein.
2. AUTO-M-Taste und Stationstaste 6 ca. 2 Sekunden gleichzeitig drücken, bis 'CODE' angezeigt wird.
3. AUTO-M-Taste und Stationstaste 6 erneut gleichzeitig drücken, während 'CODE' angezeigt wird (innerhalb von 10 Sekunden). Im Display wird '----' angezeigt.
4. Während die Balkenanzeige erscheint, persönlichen Code durch Drücken der Stationstasten 1, 2, 3 und 4 eingeben. Erste Ziffer über die Taste 1, zweite Ziffer über die Taste 2, dritte Ziffer über die Taste 3 und vierte Ziffer über die Taste 4 eingeben. Wenn Ihr Code beispielsweise 4213 lautet, Taste 1 fünfmal, Taste 2 dreimal, Taste 3 zweimal und Taste 4 viermal drücken. Erlischt das Display während der Eingabe, erneut mit Schritt 1 beginnen.
5. Während der Code angezeigt wird, AUTO-M-Taste und Stationstaste 6 ca. 2 Sekunden gleichzeitig drücken. Das Gerät gibt einen Piepton aus und das Wort 'CODE' blinkt. Nach ca. 5 Sekunden wird 'CODE' ausgeblendet. Dies zeigt an, dass das System eingestellt wurde.

Beachte: *Wir empfehlen die Verwendung eines Codes, an den Sie sich leicht erinnern können. Sie sollten auch eine Kopie des Codes bei Ihren Fahrzeugunterlagen ablegen.*

Beachte: *Erscheint auf dem Display die Meldung 'ERR' (Fehler), Vorgang erneut ab Schritt 4 wiederholen. Wird 'ERR' (Fehler) dreimal in Folge angezeigt, kann die Codeeingabe nicht abgeschlossen werden. In diesem Fall Zündung ausschalten und von vorn beginnen.*

Code löschen

1. Das Audiogerät muss ausgeschaltet und der Zündschlüssel auf Position ACC gedreht sein.
2. AUTO-M-Taste und Stationstaste 6 ca. 2 Sekunden gleichzeitig drücken, bis 'CODE' angezeigt wird.
3. AUTO-M-Taste und Stationstaste 6 erneut gleichzeitig drücken, während 'CODE' angezeigt wird (innerhalb von 10 Sekunden). Im Display wird '----' angezeigt.
4. Während die Balkenanzeige erscheint, entsprechenden Code wie in Schritt 4 des Einstellvorgangs beschrieben (z. B. 4213) eingeben.
5. Während der Code angezeigt wird, AUTO-M-Taste und Stationstaste 6 ca. 2 Sekunden gleichzeitig drücken. Das Gerät gibt einen Piepton aus und das Wort 'CODE' wird angezeigt.
6. Nach 5 Sekunden wird 'CODE' ausgeblendet. Dies zeigt an, dass der Code aufgehoben wurde.

Beachte: *Erscheint auf dem Display die Meldung 'ERR' (Fehler), Vorgang erneut ab Schritt 4 wiederholen. Wird 'ERR' (Fehler) dreimal in Folge angezeigt, kann die Codeeingabe nicht abgeschlossen werden. In diesem Fall Zündung ausschalten und von vorn beginnen.*

Code ändern

Um den Code zu ändern, muss der Code zuerst aufgehoben werden. Anschließend neuen Code gemäß Einstellvorgang eingeben.

Aktivierung der Diebstahlwarnanlage

Wird die Stromquelle abgeklemmt oder Spannungsversorgung unterbrochen, wird die Diebstahlwarnanlage aktiviert und das Gerät funktionslos. Wird dann die Spannungsversorgung wiederhergestellt, wird 'CODE' angezeigt und blinkt, bis der korrekte Code eingegeben wird.

Um die Diebstahlwarnanlage zu deaktivieren und das Audiogerät zurückzusetzen, persönlichen Code eingeben.

1. AUTO-M-Taste und Stationstaste 6 ca. 2 Sekunden gleichzeitig drücken, bis die Balkenanzeige erscheint.
2. Während die Balken angezeigt werden, Code wie im Einstellvorgang beschrieben einstellen.
3. AUTO-M-Taste und Stationstaste 6 ca. 2 Sekunden drücken. Das Gerät gibt einen Piepton aus und das Wort 'CODE' wird 5 Sekunden lang angezeigt und wird anschließend ausgeblendet, um anzuzeigen, dass das System funktionsfähig ist. Wird 'ERR' (Fehler) angezeigt, ab Schritt 1 wiederholen.

KEYCODE INKORREKT

Nach Einstellung und Aktivierung eines Keycodes ist die Anzahl an möglichen Eingabeversuchen begrenzt. Es sind nur **drei** Eingabeversuche möglich, bevor das Gerät dauerhaft gesperrt wird.

VORSICHT

Wird der Keycode dreimal in Folge inkorrekt eingegeben, wird das Diebstahlwarnsystem aktiviert und das Audio-Gerät ist funktionslos. Im Display blinkt 'ERR' (Fehler). Wenden Sie sich in diesem Fall an Ihren Ford Händler.

VORSICHT

Stellen Sie sicher, dass unautorisierte Dritte keinen Code eingeben.

UHRZEITANZEIGE DES AUDIOGERÄTS EINSTELLEN

Uhrzeit einstellen

Die Uhrzeit kann jederzeit bei Zündung in Stellung ACC oder ON eingestellt werden.

- CLOCK-Taste ca. zwei Sekunden gedrückt halten, bis ein Signalton ausgegeben wird. Die aktuelle Uhrzeit blinkt.
- Um die Stunden vorzustellen, HOUR SET-Taste drücken. Um die Minuten vorzustellen, MINUTE SET-Taste bei blinkender Uhrzeitanzeige drücken.
- Zur Bestätigung und Einstellung CLOCK-Taste drücken.

12/24-Stunden-Format

Um zwischen der 12- und 24-Stunden-Anzeige zu wechseln, Anzeigewechsel-Tasten (AF, AUTO MEMORY) bei blinkender Uhrzeit drücken.

Exakte Stundeneinstellung

Anhand dieser Funktion kann die Uhrzeit auf eine volle Stunde eingestellt werden.

- CLOCK-Taste ca. zwei Sekunden gedrückt halten, bis ein Signalton ausgegeben wird. Die momentane Uhrzeit blinkt.
- CLOCK-Taste erneut drücken und die Uhrzeit wird wie folgt eingestellt:

Beispiel

- momentan eingestellte Zeit zwischen 12:01 und 12:29 wechselt auf exakt 12:00
- momentan eingestellte Zeit zwischen 12:30 und 12:59 wechselt auf exakt 1:00.

Beachte: *Wird die Spannungsversorgung zum Gerät unterbrochen (brennt eine Sicherung durch oder wird die Fahrzeugbatterie abgeklemmt), muss die Uhr zurückgesetzt werden.*

EIN/AUS-TASTE

Den Zündschalter auf ACC bzw. ON drehen.

POWER/VOLUME-Regler drücken, um das Audiosystem einzuschalten. POWER/VOLUME-Regler erneut drücken, um das Audiosystem auszuschalten.

VORSICHT

Um ein Entladen der Batterie zu vermeiden, Audiosystem bei ausgeschaltetem Motor nicht lange eingeschaltet lassen.

LAUTSTÄRKEREGLER

Mit diesem Regler steuern Sie die Wiedergabe-Lautstärke. Die Einstellung wird im Display angezeigt.

SENDERSUCHLAUF

Sendersuchlauf

Wählen Sie einen Wellenbereich und drücken Sie kurz die Sendersuchlauftaste oder Pfeiltasten. Das Audiogerät gibt den ersten Sender wieder, der in der gewählten Suchrichtung gefunden wird.

Beachte: *Wenn Sie die Taste gedrückt halten, wird die Frequenz fortlaufend geändert.*

Manueller Sendersuchlauf

Durch Drehen des manuellen Sendersuchlauf-Reglers wird eine höhere/niedrigere Frequenz gewählt. Die Frequenz wird auf dem Display angezeigt.

STATIONSTASTEN

Mit den Stationstasten können Sie im entsprechenden Wellenbereich Ihre bevorzugten Sender speichern. Diese können Sie dann jederzeit durch Auswählen des Wellenbereichs und Drücken der entsprechenden Stationstaste aufrufen.

- Wellenbereich wählen.
- Stellen Sie einen Sender ein.
- Halten Sie eine der Stationstasten gedrückt, bis ein Signalton zu hören ist. Die Stationstastennummer und die Senderfrequenz bzw. der Sendername werden angezeigt. Der Sender ist nun gespeichert.

Dieser Vorgang kann für jeden Wellenbereich und jede Stationstaste wiederholt werden.

AUDIOMENÜ-TASTE

Audioregler drücken, um die gewünschte Funktion zu wählen. Die gewählte Funktion wird angezeigt.

Audioregler drehen, um die entsprechenden Funktionen wie folgt einzustellen:

Display	Regler links	Regler rechts
ALC OFF*	Modus wählen	Modus wählen
BASS	Bässe verringern	Bässe erhöhen
TREB	Höhen verringern	Höhen erhöhen

Display	Regler links	Regler rechts
FADE	Überblenden des Klangs nach vorn	Überblenden des Klangs nach hinten
BAL	Überblenden des Klangs nach links	Überblenden des Klangs nach rechts
BEEP ON*	OFF	ON

*Je nach gewähltem Modus ändert sich das Display.

Beachte: *Ca. 5 Sekunden nach der Wahl des Modus wird automatisch die Lautstärkefunktion gewählt. Um die Bässe, Höhen, Überblend- und Balancefunktion rückzusetzen, Audioregler 2 Sekunden lang drücken. Das Gerät gibt einen Piepton aus und das Wort 'CLEAR' wird angezeigt.*

Signaltoneinstellung (Piepton)

Der Piepton bei Betrieb des Audiosystems kann ein- oder ausgeschaltet werden.

WELLENBEREICH-TASTE

Mit diesen Tasten kann zwischen den Wellenbereichen AM und FM umgeschaltet werden.

Drücken Sie die AM-Taste, um Mittel- oder Langwelle zu wählen bzw. die Tasten FM1 oder FM2 um Kurzwelle zu wählen. Die Einstellung wird im Display angezeigt. Wird FM-Stereo empfangen, wird "ST" angezeigt.

Beachte: *Wird das FM-Signal schwächer, wechselt das System automatisch von Stereo zu Mono, um Störgeräusche zu unterdrücken. Die Anzeige "ST" erlischt.*

Über diese Taste kann von einer anderen Wiedergabe (z. B. CD) zur Radiowiedergabe zurückgewechselt werden.

AUTOSTORE-TASTE

Mit der automatischen Senderspeicherung können die signalstärksten Radiosender gespeichert werden, entweder im UKW- oder im MW-Frequenzbereich. Dies ist besonders bei der Fahrt durch Gegenden nützlich, deren örtliche Radiosender dem Fahrer nicht bekannt sind.

- Taste AUTO MEMORY ca. zwei Sekunden lang gedrückt halten, bis ein Piepton ausgegeben wird.
- Das System führt einen automatischen Sendersuchlauf durch und speichert vorläufig bis zu sechs regionale Radiosender des ausgewählten Frequenzbandes mit dem stärksten Signal.
- Nach Abschluss des Suchlaufs wird der Radiosender mit dem stärksten Signal eingestellt und seine Frequenz angezeigt. Taste AUTO MEMORY drücken und freigeben, um einen Radiosender aus den automatisch gespeicherten Sendern aufzurufen. Es wird ein gespeicherter Radiosender zur Zeit ausgewählt und seine Frequenz und Kanalnummer angezeigt.

Beachte: *Wenn nach dem Suchlauf keine Stationen eingestellt werden können, wird 'A' angezeigt.*

VERKEHRSDURCHSAGEN

Um Verkehrsfunksender zu empfangen, drücken Sie die Taste TA. Wird bei eingeschaltetem Radio die Taste TA (Traffic Announcement) gedrückt, schaltet das Audiogerät in den TA-Modus und zeigt 'TP' an.

Wenn sich das Gerät im TA-Modus befindet, wird ausschließlich nach Verkehrsdurchsagen gesucht. Wird die Taste TA gedrückt und der zurzeit eingestellte Radiosender überträgt keine Verkehrsdurchsage, sucht das Audiogerät automatisch nach einer Verkehrsdurchsage in einem anderen Netzwerk. Wird kein entsprechender Sender gefunden, wird 'Nothing' angezeigt und das System kehrt zu dem zuvor eingestellten Sender zurück.

Wird die Taste TA gedrückt, während sich das Audiogerät im TA-Modus oder einem anderen Nicht-Radio-Modus befindet, schaltet das System in den TA-Standby-Modus und 'TA' und 'TP' wird angezeigt. Überträgt der zurzeit ausgewählte Radiosender keine Verkehrsdurchsage, sucht das Audiogerät nach einer Verkehrsdurchsage in einem anderen Netzwerk und das System kehrt in den Standby-Modus zurück.

Beachte: *Die Audioausgabe des zurzeit eingestellten Radiosenders wird stummgeschaltet, während sich das Audiogerät im TA-Standby-Modus befindet.*

Wird eine Verkehrsdurchsage empfangen, hat diese Vorrang vor anderweitiger Radio- oder CD-Wiedergabe. Taste TA drücken, um die Durchsage während einer Verkehrsdurchsage zu beenden und zum vorherigen Modus zurückzukehren. Um den TA-Standby-Modus abzubrechen, Taste TA drücken, während sich das Audiogerät im TA-Standby-Modus befindet.

AUTOMATISCHE LAUTSTÄRKEREGELUNG

Die automatische Lautstärkeregelung (ALC) passt Lautstärke und Klangqualität automatisch an die Fahrgeschwindigkeit an. Mit steigender Fahrgeschwindigkeit nimmt die Lautstärke zu, mit fallender Fahrgeschwindigkeit sinkt die Lautstärke.

Folgende vier Modi stehen zur Auswahl. Gewünschten Modus auswählen.

MODE	Lautstärkeänderung
ALC OFF	Keine Änderung
ALC LEVEL 1	Minimal
ALC LEVEL 2	Mittelstark
ALC LEVEL 3	Maximal

Bedienregler des Audiogeräts drehen, um den Modus ALC OFF, ALC LEVEL 1, 2 oder 3 auszuwählen. Der ausgewählte Modus wird angezeigt.

ALTERNATIV-FREQUENZEN

Funktionen für alternative Frequenzen (AF) von UKW-Sendern. Taste AF drücken, damit diese Funktion aktiviert und 'AF' angezeigt wird. Beim Empfang eines RDS-Senders wird dessen Name angezeigt.

Um einen Regionalsender weiter zu hören, Taste AF zwei Sekunden lang gedrückt halten, bis ein Piepton ertönt und 'REG ON' angezeigt wird. Um die Funktion zu deaktivieren, Taste AF erneut ca. zwei Sekunden lang drücken bis ein Piepton ertönt und 'REG OFF' angezeigt wird.

PROGRAMMTYP (PTY)

Viele UKW-Programme sind nach ihrem Programminhalt in Kategorien eingeteilt. Die Zuordnung erfolgt durch eine Identifizierungs-Nummer, die codiert zusammen mit dem Rundfunksignal ausgestrahlt wird.

Bei entsprechend ausgerüsteten Geräten können Radiosender nach der jeweiligen Kategorie gezielt gesucht werden.

Klassifizierung	Beschreibung
POP	Pop-Musik
CLASSICS	Klassische Musik
NEWS Nachrichten	
SPORTS	
TALK	
NONE	Nicht belegt
ALARM	Siehe Hinweis unten

Beachte: *Einige Sender strahlen auch Alarmmeldungen (ALARM) aus. Dieser Programmtyp kann nicht manuell gewählt werden.*

PTY-Wahl

- Drücken Sie im FM-Modus die Taste PTY. Der PTY-Klassifizierungscode und "PTY" werden angezeigt. Ist kein PTY-Code vorhanden, wird "NONE" angezeigt.

Sender des gleichen Programmtyps suchen

Drücken Sie die Taste PTY und, während der PTY-Code angezeigt wird:

- Suchen Sie andere Sender des gleichen Programmtyps durch Drücken der Tasten SEEK UP bzw. SEEK DOWN.

Sender eines anderen Programmtyps suchen

Drücken Sie die Taste PTY und, während der PTY-Code angezeigt wird:

- Drücken Sie die Taste PTY erneut, um einen anderen Programmtyp zu wählen. Halten Sie die Taste PTY gedrückt, bis der gewünschte Programmtyp angezeigt wird.
- Wählen Sie dann mit den Tasten SEEK UP bzw. SEEK DOWN einen Sender aus, der den gewählten Programmtyp ausstrahlt.

PTY-Funktion

Während des Programmsuchlaufs erscheint eine PTY-Suchinformation im Display. Während der Suche blinkt der PTY-Code. Sobald ein Sender gefunden wird, wird dieser wiedergegeben.

Wird dieser Sender nicht gewünscht, drücken Sie während der PTY-Code weiterhin blinkt, SEEK erneut, um einen anderen Sender des gleichen Programmtyps zu finden.

Beachte: *Wenn kein Sender des gleichen Programmtyps gefunden wird, zeigt das Display 'NOTHING' an, und das Audiogerät schaltet zum bisherigen Sender zurück.*

CDS LADEN

Einfach-CD-Player

CD mit der Aufschrift nach oben in Schacht einschieben. Der automatische Aufnahmemechanismus setzt die CD ein und beginnt die Wiedergabe. Vor Wiedergabebeginn kommt es zu einer kurzen Verzögerung, während der CD-Player die digitalen Signale auf der CD ausliest.

In die Instrumententafel integrierter 6-fach-CD-Wechsler.

Die CD muss mit der Aufschrift nach oben eingesetzt werden. Der automatische Aufnahmemechanismus setzt die CD ein und beginnt die Wiedergabe. Vor Wiedergabebeginn kommt es zu einer kurzen Verzögerung, während der CD-Player die digitalen Signale auf der CD ausliest. Disc- und Titelnummer werden angezeigt.

Beachte: *Die Wiedergabe der CD beginnt nach dem Einsetzen automatisch. Während auf dem Display 'WAIT' angezeigt wird, kann keine CD eingesetzt werden. Während dieser Wartezeit ertönt ein Piepton. Durch gleichzeitiges Drücken der Tasten POWER/VOLUME DIAL und LOAD für ca. 2 Sekunden kann dieser Piepton ein- und ausgeschaltet werden.*

Einzelne CD laden:

- Taste LOAD drücken.
- CD einsetzen, wenn 'IN' angezeigt wird.

Über folgende Vorgehensweise kann eine CD in einen bestimmten CD-Schacht eingesetzt werden:

- Taste LOAD ca. zwei Sekunden lang gedrückt halten, bis ein Piepton ausgegeben wird.
- Während 'WAIT' angezeigt wird, die Kanalvorwahltaste drücken, die der Nummer des gewünschten Schachts entspricht.
- CD einsetzen, wenn 'IN' angezeigt wird.

Beachte: *In einen CD-Schacht kann keine CD eingesetzt werden, wenn sich darin bereits eine CD befindet.*

Mehrere CDs laden:

- Taste LOAD ca. zwei Sekunden lang gedrückt halten, bis ein Piepton ausgegeben wird.
- CD einsetzen, wenn 'IN' angezeigt wird.
- Nächste CD einsetzen, wenn 'IN' erneut angezeigt wird.

Beachte: *Wenn nach der Anzeige von 'IN' 15 Sekunden lang keine weitere CD eingelegt wird oder alle CD-Schächte belegt sind, beginnt automatisch die Wiedergabe der zuerst eingelegten CD.*

CDS AUSWERFEN

ACHTUNG

Unter bestimmten Umständen können CDs beim Auswerfen sehr warm sein. Seien Sie entsprechend vorsichtig beim Entnehmen.

Einzel-CD-Spieler

- CD-Auswurftaste drücken und CD entnehmen.
- Durch Drücken der Auswurftaste wird der Radioempfang automatisch wieder aktiviert.

In die Instrumententafel integrierter 6-fach-CD-Wechsler

Normaler Auswurf

- CD-Auswurftaste drücken. Die CD-Nummer und das Wort 'DISC OUT' werden angezeigt.
- CD herausziehen.

Beachte: *Wird die CD während der Wiedergabe ausgeworfen, wird automatisch die nächste CD wiedergegeben.*

CDs aus einem bestimmten Schacht auswerfen

- CD-Auswurftaste ca. zwei Sekunden gedrückt halten, bis ein Signalton ausgegeben wird. Die Anzeige 'DISC OUT' blinkt.
- Stationstaste für die entsprechende CD drücken (innerhalb von fünf Sekunden nach der Signaltonausgabe).
- CD herausziehen.

MEHRERE CDS AUSWERFEN

- CD-Auswurftaste ca. zwei Sekunden gedrückt halten, bis ein Signalton ausgegeben wird. Die Anzeige 'DISC OUT' blinkt.
- CD-Auswurftaste erneut innerhalb von fünf Sekunden nach der Signaltonausgabe drücken.
- CD herausziehen, anschließend wird die nächste CD ausgeworfen.
- Wurden alle CDS ausgeworfen und herausgenommen, wird in den Radiobetrieb gewechselt.

Beachte: *Wird die Taste nicht betätigt und sind seit dem Blinken von 'DISC OUT' ca. fünf Sekunden verstrichen, werden CDs automatisch ausgeworfen.*

Beachte: *Es wird mit dem Auswurf der CD mit der niedrigsten Nummer begonnen.*

Beachte: *Alle CDs im Schacht werden nacheinander ausgeworfen.*

Beachte: *CDs können bei ausgeschalteter Zündung ausgeworfen werden. CD-Auswurftaste ca. zwei Sekunden gedrückt halten und es werden alle CDs ausgeworfen.*

CD-WIEDERGABE

Drücken Sie während der Radiowiedergabe die Taste zur CD-Wiedergabe einmal, um mit der Wiedergabe der im CD-Schacht befindlichen CD zu beginnen.

Befindet sich keine CD im Gerät und wird die Taste für die CD-Wiedergabe gedrückt, blinkt "NO DISC".

CD-WAHL

6-fach CD-Wechsler, in der Instrumententafel integriert

Wird die Taste für die CD-Wiedergabe gedrückt, beginnt die Wiedergabe automatisch dort, wo sie zuletzt beendet wurde.

Ist diese CD nicht mehr vorhanden, startet die Wiedergabe bei der nächsten CD und wird in aufsteigender Reihenfolge fortgesetzt, d. h. CD 3 folgt auf CD 2. CD 3 folgt auf CD 2. Nach dem Abspielen aller geladenen CDs wird die Wiedergabe bei der CD in der niedrigsten Ladeposition in derselben Reihenfolge fortgesetzt.

Es kann jedoch durch Drücken der Tasten DISC UP bzw. DISC DOWN während der Wiedergabe zu einer anderen CD gewechselt werden.

Das Audiogerät erkennt, welche CD-Positionen belegt sind und verhindert die Auswahl von nicht belegten CD-Positionen. Bei der Wahl einer nicht belegten CD-Position über die Tasten DISC UP bzw. DISC DOWN zeigt das Display 'NO DISC' an, und die Wiedergabe der aktuellen CD wird fortgesetzt.

Beachte: *Um die Disc bei MP3-Wiedergabe zu wechseln, Tasten DISC UP bzw. DISC DOWN ca. 2 Sekunden gedrückt halten.*

TITELWAHL

- Zum Abspielen des nächsten Titels einmal, zum Abspielen folgender Titel mehrmals die Taste TRACK UP drücken.
- Um an den Anfang des aktuellen Titels zurückzuschalten, drücken Sie die Taste TRACK DOWN.
- Um auf vorhergehende Titel zurückzuschalten, drücken Sie die Taste TRACK DOWN mehrmals.

SCHNELLER VOR- UND RÜCKLAUF

- Zur Titelsuche in Rückwärts- oder Vorwärtsrichtung die Pfeiltasten links/rechts gedrückt halten.

ZUFALLSWIEDERGABE

Bei eingeschalteter Zufallswiedergabe werden die Titel einer CD in zufälliger Reihenfolge wiedergegeben.

Bei Audio-CD-Wiedergabe

- Zufallstaste (RDM) während der Wiedergabe drücken, um die Titel der CD nach dem Zufallsprinzip abzuspielen. 'RDM' wird angezeigt.
- Taste erneut drücken, um die Zufallswiedergabe abzubrechen.

Bei MP3-CD-Wiedergabe (Ordner Random (Zufallswiederg.)

- Zufallstaste (RDM) während der Wiedergabe drücken, um die Titel im Ordner nach dem Zufallsprinzip abzuspielen. 'FOLDER RDM' wird angezeigt.
- Um die Zufallswiedergabe abzubrechen, Taste erneut nach drei Sekunden drücken.

Bei MP3-CD-Wiedergabe (CD Random (Zufallswiederg.)

- Zufallstaste (RDM) während der Wiedergabe drücken und anschließend Taste erneut innerhalb von drei Sekunden drücken, um die Titel der CD nach dem Zufallsprinzip abzuspielen. 'DISC RDM' wird angezeigt.
- Taste erneut drücken, um die Zufallswiedergabe abzubrechen.

CD-TITEL WIEDERHOLEN

Bei Musik-CD-Wiedergabe

- Drücken Sie die Wiederholungstaste (RPT) während der Wiedergabe mehrmals, um den aktuellen Titel mehrmals wiederzugeben. Es wird 'RPT' angezeigt.
- Drücken Sie die Taste erneut , um die Wiederholung zu beenden.

Während der Wiedergabe von MP3-CDs (Titelwiederholung)

- Drücken Sie die Wiederholungstaste (RPT) während der Wiedergabe mehrmals, um den aktuellen Titel mehrmals wiederzugeben. Es wird 'TRACK RPT' angezeigt.
- Drücken Sie die Taste nach drei Sekunden erneut, um die Wiederholung zu beenden.

Während der Wiedergabe von MP3-CDs (Ordnerwiederholung)

- Drücken Sie die Wiederholungstaste (RPT) während der Wiedergabe und drücken Sie die Taste innerhalb von drei Sekunden erneut, um die Titel im aktuellen Ordner mehrfach wiederzugeben. Es wird 'FOLDER RPT' angezeigt.
- Drücken Sie die Taste erneut , um die Wiederholung zu beenden.

MP3-DATEI-WIEDERGABE

MP3 (MPEG-1 Audio Layer-3) ist eine Standardtechnik und ein Standardformat für das Komprimieren von Audiodateien. Sie ermöglicht eine effizientere Nutzung des Datenträgers.

Das Abspielen von MP3-Dateien auf einer CD-ROM, CD-R und CD-RW ist möglich. Die CD muss dem ISO-Format ISO 9660, Level 1 oder Level 2 oder den expandierten Formaten Joliet oder Romeo entsprechen.

ISO 9660 Format

Hierbei handelt es sich um den internationalen Standard für das Format von Dateien und Ordnern auf einer CD-ROM.

Er lässt sich in drei Arten unterteilen, die von unterschiedlichen Dateinamensverfahren, Datenkonfigurationen und anderen Charakteristika abhängen.

Bitrate

Diese bezieht sich auf das Datenvolumen pro Sekunde, die Einheit ist bps (Bit pro Sekunde). Allgemein gilt: je größer die Übertragungsbitrate bei der Komprimierung einer MP3-Datei, desto mehr Informationen zur musikalischen Wiedergabe sind enthalten und desto besser ist die Klangqualität.

Dieses Gerät kann MP3-Dateien wiedergeben, die mit Bitraten von 8 kbps bis 320 kbps aufgenommen wurden. Um eine Musikwiedergabe mit konstanter Qualität sicherzustellen, wird jedoch empfohlen, Discs zu verwenden, die mit einer Bitrate von mindestens 128 kbps aufgenommen wurden.

Multisitzung

Eine Sitzung beschreibt die Gesamtheit der während einer CD-ROM /CD-R/CD-RW Datenaufzeichnungsperiode aufgenommenen Daten. Multisitzung bezieht sich auf das Vorhandensein von Daten aus zwei oder mehreren Sitzungen auf einer Disc. Es können Multisitzungs-Discs mit bis zu 40 Sitzungen wiedergegeben werden.

Dateiformate

- Bei Formaten, die nicht dem Standard ISO 9660 Level 1 und Level 2 entsprechen, können Ordner- oder Dateinamen ggf. nicht korrekt angezeigt werden.
- Bei der Benennung muss die Erweiterung “.MP3” an den Dateinamen angehängt werden.

- Ist die Erweiterung ".MP3" an eine Datei angehängt, die nicht dem MP3-Format entspricht, erkennt das Audio-Gerät diese Datei nicht und verursacht Störgeräusche, die die Lautsprecher beschädigen können.
- Bei folgenden CDs dauert das Starten der Wiedergabe länger:
  - Eine mit komplizierter Verzeichnisstruktur aufgenommene CD.
  - Eine als Multisitzung bespielte CD.
  - Eine nicht-abgeschlossene CD, auf die Daten hinzugefügt werden können.

Die maximale Anzahl von Zeichen für Dateinamen ist wie folgt. Dieses Gerät zeigt jedoch nur maximal 30 Zeichen an (inkl. Dateinamenerweiterung .mp3).

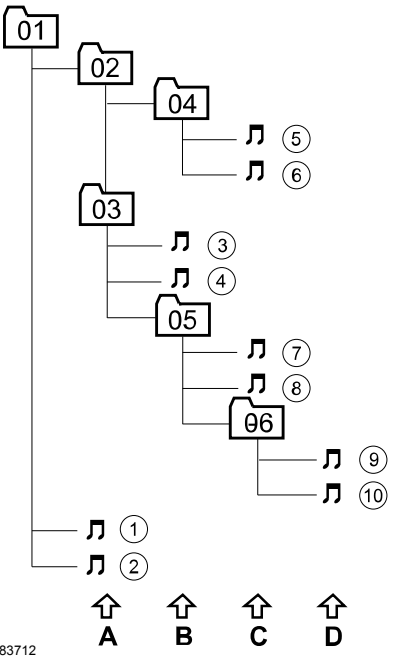
	Max. Anzahl von Zeichen in einem Dateinamen (inkl. .mp3-Dateiname-nerweiterung)
ISO 9660 Level 1	12*
ISO 9660 Level 2	31*
Joliet erweitertes Format	64
Romeo erweitertes Format	128

*Englische Ein-Bit Zeichen (nur Großbuchstaben) sowie Unterstrich "_" sind verfügbar.

Reihenfolge der Wiedergabe von MP3-Dateien

Die Reihenfolge der Wiedergabe von Ordnern und Dateien erfolgt wie angegeben.

Beachte: *Ordner ohne MP3-Dateien werden übersprungen.*



A Level 1
B Level 2
C Level 3
D Level 4

Mit diesem Gerät können MP3-Dateien mit bis zu acht Levels wiedergegeben werden. Je mehr Levels eine Disc hat, desto länger dauert es jedoch, bevor die Wiedergabe beginnt. Es wird empfohlen, Discs mit zwei oder weniger Levels aufzunehmen.

Eine einzelne Disc mit bis zu 512 Dateien kann wiedergegeben werden. In einem Ordner können sich dabei bis zu 255 Dateien befinden.

ID3-Tag-Anzeige

Mit Hilfe von ID3-Tags werden Informationen zur Musik in einer MP3-Datei gespeichert. Bei diesen Informationen kann es sich z. B. um den Namen des Titels, Interpreten bzw. Albums handeln. Dieser Inhalt kann mit ID3-Bearbeitungssoftware beliebig verändert werden.

Dieses Gerät kann nur ID3-Taginformationen zu Album, Titel und Interpretennamen anzeigen, die mit den Formaten Ver1.0/1.1/2.2/2.3 eingegeben wurden. Andere eingegebene Daten können nicht angezeigt werden.

Dieses Gerät kann nur englische Ein-Bit Zeichen anzeigen (inkl. Ziffern). Verwenden Sie bei der Eingabe von ID3-Tags ausschließlich englische Ein-Bit Zeichen (inkl. Ziffern). Zwei-Bit Zeichen und einige Sonderzeichen können nicht angezeigt werden.

MP3-Navigation

MP3-Titel können auf verschiedene Weise auf der CD gespeichert sein: Wie bei einer konventionellen Audio-CD in einem Stammverzeichnis oder in Ordnern, die z. B. ein Album, einen Künstler oder eine Musiksparte darstellen.

Bei CDs mit mehreren Ordnern werden die Titel der übergeordneten Ordner vor denen der untergeordneten Ordner wiedergegeben (siehe Abbildung der Ordner). Die Ordnerwiedergabe-Reihenfolge ist vorgegeben und kann nicht geändert werden.

- Drücken Sie die Tasten DISC UP/DOWN, um einen anderen Ordner zu wählen.
- Mit den Tasten TRACK UP/DOWN einen anderen Titel oder eine andere Datei im Ordner wählen.

MP3-DISPLAY-OPTIONEN

Bei der Wiedergabe von MP3-CDs können zusammen mit dem Titel gespeicherte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden. Dazu gehören normalerweise:

- Dateiname
- Ordnername
- ID3-Informationen, die z. B. den Albumnamen oder den Namen des Interpreten enthalten können.

Normalerweise zeigt das Display den aktuellen Dateinamen an. Um eine andere Information auszuwählen:

- DISPLAY-Taste so oft drücken, bis die gewünschte Information angezeigt wird.
- Ist die gewünschte Information nicht verfügbar, wird im Display 'NO TITLE' angezeigt.

MP3-Displays durchrollen

Es können nur jeweils 12 Zeichen angezeigt werden. Um bei langen Titeln die übrigen Zeichen anzuzeigen, Regler AUDIOREGELUNG/MANUELLE SENDERSUCHE nach rechts drehen. Versteckte Titel können zeichenweise in das Display gerollt werden.

Beachte: *Die Anzahl der anzeigbaren Zeichen ist begrenzt. Ist die Anzahl der Zeichen (inkl. Dateinamenerweiterung .mp3) größer als 32, werden möglicherweise nicht alle Zeichen angezeigt.*

CD-Text-Display-Optionen

Bei der Wiedergabe von Audio-CDs mit CD-Text können zusammen mit dem Titel begrenzte Zusatzinformationen im Display angezeigt werden, Dazu gehören normalerweise:

- CD-Name
- Künstlername
- Titelname

Diese Display-Optionen werden auf dieselbe Weise ausgewählt wie MP3-Anzeigen.

EINGANG FÜR EXTERNE GERÄTE (ANSCHLUSS AUX IN)

Beachte: *Stellen Sie bei der Verwendung von Zusatzgeräten am Zusatzgerät eine hohe Lautstärke ein, um die Systemleistung zu optimieren. Auf diese Weise werden Audiointerferenzen beim Laden des Geräts über die Spannungsversorgung des Fahrzeugs reduziert.*

Durch Verbindung mit dem AUX IN-Eingang können Zusatzgeräte wie MP3-Player an das Audiosystem des Fahrzeugs angeschlossen werden. Der Ton kann dann über die Fahrzeuglautsprecher ausgegeben werden.

Zum Anschluss eines Zusatzgeräts schließen Sie dieses mit einem konventionellen 3,5 mm Klinkenstecker an den AUX IN-Anschluss an.

Wählen Sie über die Taste AUX den Zusatzeingang aus. Die Wiedergabe erfolgt nun über die Fahrzeuglautsprecher. Das Display des Audiogeräts zeigt AUDIO EINGANG oder AUDIO EINGANG AKTIV an. Lautstärke, Höhen und Bass können wie gewohnt über das Audiogerät des Fahrzeugs eingestellt werden.

Mit den Bedientasten des Audiogeräts können Sie auch jederzeit auf eine Signalquelle des Audiosystems zurückschalten, während das externe Gerät noch angeschlossen ist.

ANTENNE

Die Radioantenne befindet sich am Dach über der A-Säule. Sie wird manuell betätigt und muss von Hand eingeschoben und herausgezogen werden.

VORSICHT

Um eine Beschädigung der Antenne zu vermeiden, muss diese vor Verwendung einer Waschanlage bzw. bei niedrigen Durchfahrtshöhen eingeschoben werden.

FEHLERSUCHE - AUDIOSYSTEM

Audio-Gerät-Display	Maßnahme
CODE	Blinkende Aufforderung zur Eingabe des Keycodes. Wird nach einer Unterbrechung der Spannungsversorgung beim Einschalten des Audio-Geräts angezeigt. Keycode eingeben, siehe Kapitel zur Sicherheit des Audiosystems.
ERR	Meldung, dass beim Keycode-Setup ein Fehler gemacht wurde. Anweisungen im Kapitel zur Sicherheit des Audiosystems befolgen.
ERR	Blinkende Meldung weist darauf hin, dass das Radio nach mehreren inkorrekten Keycode-Eingaben durch das Radio-Sicherheitssystem gesperrt wurde. Suchen Sie Ihren Ford Händler auf.
CHECK CD	Allgemeine Fehlermeldungen für CD-Fehler, z. B. wenn CD nicht gelesen werden kann, eine Daten-CD eingelegt wurde usw. Sicherstellen, dass die CD mit der korrekten Seite nach oben bzw. unten weisend eingelegt ist. CD reinigen und erneut versuchen oder CD durch eine bekannte Musik-CD ersetzen. Besteht die Beanstandung weiterhin, Ford Händler aufsuchen.

ELEKTROMAGNETISCHE VERTRÄGLICHKEIT

WARNUNGEN

Ihr Fahrzeug wurde gemäß den Europäischen Vorschriften zur elektromagnetische Verträglichkeit (2004/104/EG) getestet und zertifiziert. Es liegt in Ihrem Verantwortungsbereich sicherzustellen, dass jegliche eingebaute Ausrüstung den örtlich geltenden Vorschriften entspricht. Lassen Sie jede Ausrüstung von entsprechend geschultem Personal einbauen.

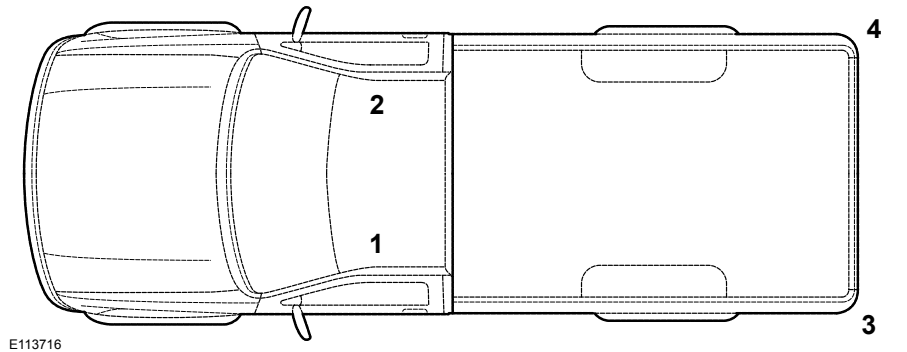
Funk-Sendegeräte (z. B. Mobiltelefone, Amateurfunkgeräte usw.) dürfen nur eingebaut werden, wenn sie den Parametern in der Tabelle unten entsprechen. Es gibt keine speziellen Vorkehrungen oder Bedingungen für Einbau oder Verwendung.

WARNUNGEN

Sende-/Empfangseinheiten, Mikrofone, Lautsprecher oder sonstige Gegenstände dürfen nicht im Auslösebereich von Airbags positioniert werden.

Antennenkabel nicht an Original-Fahrzeugkabelstrang, Kraftstoffleitungen oder Bremsleitungen befestigen.

Antenne und Stromkabel müssen einen Abstand von mindestens 100 mm zu elektronischen Modulen und Airbags aufweisen.



Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
3,5 – 30	50 W	3. 4
30 – 54	50 W	1. 2. 3. 4

Frequenzbereich MHz	Maximale Ausgangsleistung Watt (max. Effektivwert)	Antennenpositionen
68 – 87,5	50 W	1. 2. 3. 4
142 – 176	50 W	1. 2. 3. 4
380 – 470	50 W	1. 2. 3. 4
806 – 940	10 W	1. 2. 3. 4
1200 – 1300	10 W	1. 2. 3. 4
1710 – 1885	10 W	1. 2. 3. 4
1885 – 2025	10 W	1. 2. 3. 4
2400 – 2500	0,1 W[1]	Im Fahrzeuginnenraum

[1]Nur für Bluetooth.

Beachte: *Führen Sie nach der Installation von Funksendern eine Prüfung auf Störungen von und an allen elektrischen Geräten im Fahrzeug, sowohl im Standby- als auch im Übertragungsmodus durch.*

Prüfen Sie alle elektrischen Geräte:

- bei Zündung in Stellung **ON**
- bei laufendem Motor
- bei einer Probefahrt bei unterschiedlicher Geschwindigkeit

Stellen Sie sicher, dass die im Fahrzeuginnenraum vom Sender erzeugten elektromagnetischen Felder nicht die in EU-Richtlinie 2004/40/EG angegebenen menschlichen Expositionsgrenzwerte überschreiten.

A

A/C
Siehe: Klimaanlage....48
Abnehmbare Anhängerzugvorrichtung....81
Kugelkopfarm abbauen....83
Kugelkopfarm einstecken....82
Kugelkopfarm-Mechanismus entriegeln....81
Mit Anhänger fahren....82
Ohne Anhänger fahren....83
Wartung....83
ABS
Siehe: Bremsen....73
Abschleppen....80
Abschleppen des Fahrzeugs....94
Abschleppen des Fahrzeugs auf vier Rädern....94
Abschlepppunkte....94
Hinterer Abschlepppunkt....94
Vorderer Abschlepppunkt....94
Aktivieren der Diebstahlwarnanlage....23
Mechanische Diebstahlwarnanlage....23
Akustische Warnungen und Meldungen....47
Tür offen-Warnung....47
Warnton Beleuchtung....47
Allgemeine Hinweise zum Fahren....84
Fahrzeuge mit Dieselmotor....84
Allgemeine Informationen zu Funkfrequenzen....19
Allradantrieb (AWD)....67
Fahrzeuge mit Automatikgetriebe....69
Fahrzeuge mit Schaltgetriebe....67
Alternativ-Frequenzen....137
Anhänge 149
Anhängerbetrieb....80
Steilstrecken....80
Technische Daten....80
Anlassschalter
Siehe: Zündschalter....62

Siehe: Anlegen der Sicherheitsgurte....17

A

Anlegen der Sicherheitsgurte....17
Anlegen des Sicherheitsgurts während der Schwangerschaft....18
Antenne....147
Antiblockierbremssystem Fahrhinweise
Siehe: Hinweise zum Fahren mit ABS....73
Anzeigen....38
Kilometer- und Teilstreckenzähler....38
Kompass....39
Kühlmitteltemperaturanzeige....38
Neigungsmesser – Längsrichtung....39
Neigungsmesser – Querrichtung....39
Neigungsmesser und Kompass....39
Neigungstabelle....41
Programmieren von Neigungsmesser und Kompass....39
Tankanzeige....38
Aschenbecher....59
Audiogerät-Menü....137
Audiomenü-Taste....134
Signaltoneinstellung (Piepton)....135
Ausschalten des Motors....63
Fahrzeuge mit Turbolader....63
Außenreinigung....104
Heckscheibe reinigen....104
Lackpflege....104
Reinigen der Chromverkleidung....104
Scheinwerfer reinigen....104
Außenspiegel....36
Manuell einklappbare Außenspiegel....36
Automatikgetriebe....70
Fahrstufen....72
Hinweise zum Fahren eines Fahrzeugs mit Automatikgetriebe....71
Wählhebelstellungen....70
Automatische Lautstärkeregelung....137
Autostore-Taste....135
AWD
Siehe: Allradantrieb (AWD)....67

B

Batterie - Fernbedienung
Siehe: Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung....19
Batteriepflege....106

Bedienen der Beleuchtung.....27
Fernlicht und Abblendlicht.....27
Lichthupe.....27
Lichtschalterstellungen.....27
Bedienung - Audiogerät.....134
Befördern von Gepäck.....77
Allgemeine Informationen.....77
Beheizte Fenster und Spiegel.....53
Heizbare Außenspiegel.....54
Heizbare Heckscheibe.....53
Beleuchtung.....27
Belüftung
Siehe: Klimaanlage.....48
Belüftungsdüsen.....48
Belüftungsdüsen
Siehe: Belüftungsdüsen.....48
Betanken.....65
Blinkleuchten.....29
Bremsen.....73
Funktionsbeschreibung.....73
Brems- und Kupplungsflüssigkeit prüfen.....101

C

CDs auswerfen.....139
Einzel-CD-Spieler.....139
In die Instrumententafel integrierter 6-fach-CD-Wechsler.....140
CDs laden.....139
Einfach-CD-Player.....139
In die Instrumententafel integrierter 6-fach-CD-Wechsler.....139
CD-Spieler.....139
CD-Titel wiederholen.....141
Bei Musik-CD-Wiedergabe.....141
Während der Wiedergabe von MP3-CDs (Ordnerwiederholung).....142
Während der Wiedergabe von MP3-CDs (Titelwiederholung).....142
CD-Wahl.....140
6-fach CD-Wechsler, in der Instrumententafel integriert.....140
CD-Wiedergabe.....140
Codierte Schlüssel.....22

D

Dachträger
Siehe: Dachträger und Gepäckträger.....78
Dachträger und Gepäckträger.....78
Dachgepäckträger.....78
Deaktivieren der Diebstahlwarnanlage.....23
Mechanische Diebstahlwarnanlage.....23
Diebstahlsicherung.....130
Diebstahlwarnanlage.....23
Funktionsbeschreibung.....23
Dimmer für Instrumentenbeleuchtung.....59

E

Ein/Aus-Taste.....134
Einbaulage des Sicherungskastens.....88
Sicherung für Kompass und Neigungsmesser.....89
Zentral-Sicherungskasten.....89
Zusatz-Sicherungskasten.....88
Einfahren.....84
Bremsen und Kupplung.....84
Motor.....84
Reifen.....84
Einführung - Audiosystem.....125
Eingang für externe Geräte (Anschluss AUX IN).....61
Einleitung.....5
Einparkhilfe.....75
Funktionsbeschreibung.....75
Einparkhilfe
Siehe: Verwenden der Einparkhilfe.....75
Einstellen des Lenkrads.....24
Elektrische Außenspiegel.....36
Elektrisch einklappbare Außenspiegel.....36
Elektrische Fensterheber.....35
Automatisches Öffnen und Schließen der Fenster.....35
Schalter an der Beifahrertür und den Hintertüren.....35
Schalter an der Fahrertür.....35
Sicherheitsschalter für Beifahrerfenster.....35

Elektromagnetische Verträglichkeit 149
Erläuterung der Symbole....5
Symbole in dieser Bedienungsanleitung....5
Symbole in Ihrem Fahrzeug....5

F

Fahrzeugbatterie....106
Fahrzeugidentifikation....115
Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN)....115
Fahrzeug-Identifikationsschild....115
Fahrzeugpflege....104
Fahrzeugwäsche
Siehe: Außenreinigung....104
Fehlersuche - Audiosystem....148
Fenster und Spiegel....35
Feststellbremse
Siehe: Handbremse....73

G

Getränkehalter....60
Hintere Getränkehalter....60
Vordere Getränkehalter....60
Getriebe....67
Getriebe
Siehe: Getriebe....67
Glühlampen erneuern
Siehe: Wechsel von Glühlampen....30

H

Handbremse....73
Feststellbremse betätigen....73
Feststellbremse lösen....74
Parken am Berg....73
Handschuhkasten....60
Heizung
Siehe: Klimaanlage....48
Hintere Seitenfenster....37
Hinweise zum Fahren....84
Hinweise zum Fahren mit ABS....73

I

Innenleuchten....29
Einstiegsleuchte....29
Leseleuchten....29
Innenreinigung....105
Abdeckungen von Kombiinstrument, Flüssigkristallanzeigen und Radio....105
Sicherheitsgurte....105
Insassenschutz....16
Funktionsbeschreibung....16
Instrumente....38

K

Katalysator....65
Fahren mit Katalysator....65
Keycodeeingabe....130
Aktivierung der Diebstahlwarnanlage....131
Code ändern....131
Code löschen....131
Einstellvorgang....130
Keycode inkorrekt....131
Keycode....130
Keycode vergessen....130
Kindersicherheitspolster....14
Sicherheitskissen (Gruppe 3)....14
Sicherheitssitz (Gruppe 2)....14
Kindersicherung....15
Kindersitze....12
Kinder-Rückhaltesysteme für verschiedene Gewichtsgruppen....12
Klimaanlage....48
Funktionsbeschreibung....48
Klimaanlage
Siehe: Klimaanlage....48
Komfortausstattung....59
Kopfstützen....56
Kopfstütze ausbauen....56
Kopfstütze einstellen....56
Korrektes Sitzen....55
Kraftstoffqualität - Diesel....64
Stilllegung....64
Kraftstoff und Betanken....64
Technische Daten....66
Kraftstoffverbrauch
Siehe: Technische Daten....66

Kühlmittel prüfen
Siehe: Prüfen des Kühlmittels.....100
Kurzübersicht.....7
Instrumententafel - Linkslenker.....7
Instrumententafel - Rechtslenker.....8
Kombiinstrument.....9
Verriegeln und Entriegeln.....10
Warnleuchten und Anzeigen.....10
Zusatzsteckdose.....11

L

Laderaumklappen hinten.....77
Lautstärkeregler.....134
Lenkrad.....24
Lenkradschloss.....62
Leuchtweitenregulierung.....28

M

Manuelle Klimaanlage.....48
Belüften.....51
Gebläse.....50
Innenraum schnell erwärmen.....51
Klimaanlage.....52
Luftverteilung.....49
Temperatureinstellung.....49
Umluftbetrieb.....50
Warmlaufsystem.....48
Windschutzscheibe schnell entfrosten und entfeuchten.....50
Mehrere CDs auswerfen.....140
Motorhaube
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....97
Motorraum-Übersicht - 2.5L Duratorq-TDCi (WL) Diesel/3.0L Duratorq-TDCi (WL) Diesel.....98
MP3-Datei-Wiedergabe.....142
.....142
MP3-Display-Optionen.....144
CD-Text-Display-Optionen.....145
MP3-Displays durchrollen.....144

N

Nebelleuchte
Siehe: Nebelscheinwerfer.....27
Nebelleuchten hinten.....27
Nebelscheinwerfer.....27
Notfallausrüstung.....86

Ö

Öffnen und Schließen der Motorhaube.....97
Motorhaube schließen.....97
Öl prüfen
Siehe: Prüfen des Motoröls.....99

P

Pflege - Audiosystem.....147
Programmtyp (PTY).....137
PTY-Funktion.....138
PTY-Wahl.....138
Sender des gleichen Programmtyps suchen.....138
Sender eines anderen Programmtyps suchen.....138
Prüfen der Waschflüssigkeit.....101
Prüfen der Wischerblätter.....25
Prüfen des Kühlmittels.....100
Kühlmittel nachfüllen.....100
Kühlmittelstand prüfen.....100
Prüfen des Motoröls.....99
Öl nachfüllen.....99
Ölstand prüfen.....99
Prüfen des Servolenkungsöls.....100
Nachfüllen.....100

R

Räder und Reifen.....108
Allgemeine Informationen.....108
Technische Daten.....114
Radwechsel.....108
Defektes Rad verstauen.....113
Ersatzrad.....108
Hebepunkte.....110
Rad abbauen.....111
Rad anbauen.....112
Wagenheber.....109
Reifendrücke
Siehe: Technische Daten.....114
Reifenpflege.....113

Reifen
Siehe: Räder und Reifen.....108
Reparatur kleinerer Lackschäden.....105
Rückhaltesysteme für Kinder.....12
Rücksitze.....57
Klappen der Rücksitze - langes Fahrerhaus, 4 Türen.....57
Rücksitz-Armlehne.....57
Rücksitzlehne umklappen - Doppelkabine.....57

S

Schaltgetriebe.....67
Scheibenwaschanlage.....25
Scheibenwischer.....25
Intervallbetrieb.....25
Schlösser.....20
Schloss – Motorhaube
Siehe: Öffnen und Schließen der Motorhaube.....97
Schlüssel und Funk-Fernbedienungen.....19
Schneeketten
Siehe: Verwenden von Schneeketten.....114
Schneller Vor- und Rücklauf.....141
Sendersuchlauf.....134
Manueller Sendersuchlauf.....134
Sendersuchlauf.....134
Sicherheitshinweise.....64
Auffüllen von Kraftstoffbehältern.....64
Sicherungen.....88
Sitze.....55
Sitzheizung.....58
Sitzpositionen für Kindersitze.....13
Spiegel
Siehe: Beheizte Fenster und Spiegel.....53
Siehe: Fenster und Spiegel.....35
Starten des Dieselmotors.....62
Motor kalt/Motor warm.....62
Starten des Motors.....62
Allgemeine Informationen.....62
Starthilfekabel
Siehe: Verwenden von Überbrückungskabeln.....106
Starthilfe
Siehe: Verwenden von Überbrückungskabeln.....106
Stationstasten.....134
Staufächer.....61

T

Tabelle zur Glühlampen-Spezifikation.....34
Tabelle zu Sicherungen.....90
Sicherung – Neigungsmesser und Kompass.....93
Zentral-Sicherungskasten.....90
Zusatz-Sicherungskasten.....92
Tankdeckel.....65
Technische Daten.....116
Technische Daten.....116
Teile und Zubehör.....6
Titelwahl.....141
Transport des Fahrzeugs.....95

Ü

Übersicht - Audiogerät.....126
Tastenübersicht.....128

U

Uhr.....59
Uhr- und Datumsanzeige - Audiogerät.....133
Uhrzeitanzeige des Audiogeräts einstellen.....133
.....133
12/24-Stunden-Format.....133
Exakte Stundeneinstellung.....133
Uhrzeit einstellen.....133

V

Verbandskasten.....86
Doppelkabine.....86
Einzel-Fahrerhaus.....86
Langes Fahrerhaus.....86
Verkehrsdurchsagen.....136
Verringerte Motorleistung.....84

Ver- und Entriegeln.....20
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit dem Schlüssel.....20
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit den Türgriffen.....21
Verriegeln und Entriegeln der Türen mit der Fernbedienung.....20
Verwenden der Einparkhilfe.....75
Einparkhilfe ein- und ausschalten.....76
Verwenden von Schneeketten.....114
Verwenden von Überbrückungskabeln.....106
Motor starten.....107
Starthilfekabel anschließen.....106
Verwenden von Winterreifen.....113
Verzurrösen.....77
Befestigungshaken.....77
Dachträger.....78
VIN
Siehe: Fahrzeug-Identifikations-Nummer (VIN).....115
Vordersitze.....55
Längseinstellung der Sitze.....55
Lehnenneigung einstellen.....56
Vorsichtsmaßnahmen bei niedrigen Temperaturen.....84

W

Warnblinkleuchten.....29
Warndreieck.....86
Doppelkabine.....87
Einzel-Fahrerhaus.....86
Langes Fahrerhaus.....86
Warnleuchten und Anzeigen.....44
Airbag-Warnleuchte.....45
Blinker.....46
Bremssystem-Leuchte.....45
Kontrollleuchte Allradantrieb.....46
Kontrollleuchte Allradantrieb (4L) niedriger Bereich.....47
Kontrollleuchte Fernbetätigter Freilauf (RFW).....46
Kontrollleuchte Fernlicht.....46
Kontrollleuchte Nebelscheinwerfer.....46
Kontrollleuchte Nebelschlussleuchte.....46
Kontrollleuchte Schweinwerfer.....46
Kraftstoff-Warnleuchte.....45
Leuchte – Overdrive aus (O/D OFF).....46
Türöffnungs-Warnleuchte.....45
Warnleuchte ABS.....45
Warnleuchte Geschwindigkeitsüberschreitung.....47
Warnleuchte Motorregelung.....45
Warnleuchte Öldruck.....45
Warnleuchte – Wasserabscheider.....46
Warnleuchte Zündung.....45
Wartung.....96
Allgemeine Informationen.....96
Technische Daten.....102
Waschanlagen
Siehe: Wisch-/Waschanlage.....25
Waschen
Siehe: Außenreinigung.....104
Wasserabscheider des Kraftstofffilters entleeren.....101
Wechseln der Batterie der Funk-Fernbedienung.....19
Wechseln der Wischerblätter.....26

Wechsel von Glühlampen.....30
Fernlicht und Abblendlicht.....30
Fußraumleuchten.....34
Innenleuchten hinten.....33
Innenraumleuchte vorn.....33
Kennzeichenleuchte.....33
Lampen in den Außenspiegeln.....31
Leseleuchten vorn.....33
Nebelscheinwerfer.....31
Nebelschlussleuchte.....32
Rückleuchten.....32
Seitliche Begrenzungsleuchten und vordere Blinkleuchten.....30
Seitliche Blinkleuchten.....31
Wechsel von Sicherungen.....89
Wegfahrsperre aktivieren.....22
Wegfahrsperre deaktivieren.....22
Wegfahrsperre.....22
Funktionsbeschreibung.....22
Wegfahrsperre
Siehe: Wegfahrsperre.....22
Wellenbereich-Taste.....135
Wichtige Informationen - Audiosystem.....125
Audiogerätaufkleber.....125
CD-Aufkleber.....125
Winterreifen
Siehe: Verwenden von Winterreifen.....113
Wisch-/Waschanlage.....25

Z

Zigarettenanzünder.....59
Zubehör
Siehe: Teile und Zubehör.....6
Zu dieser Bedienungsanleitung.....5
Zufallswiedergabe.....141
Bei Audio-CD-Wiedergabe.....141
Bei MP3-CD-Wiedergabe (CD Random (Zufallswiederg.).....141
Bei MP3-CD-Wiedergabe (Ordner Random (Zufallswiederg.).....141
Zündschalter.....62
Zusatzsteckdosen.....60

(CG3350de)

Feel the difference